

Buckelpisten im Visier

AUF VIELEN STRASSEN DER STADT GEHT ES NUR MÜHSAM VORAN.
DAS NEU ERARBEITETE STRASSENBAUKONZEPT SOLL DAS ÄNDERN. **S. 4**

SCHON VIEL GESCHAFFT, NOCH VIEL ZU TUN

Oranienburgs Klimaschutz-
managerin Johanna Hornig
im Stadtmagazin-Interview.

BÜRGERHAUSHALT: 222 IDEEN FÜR 2022

Bürgerhaushalt 2021/22
geht in die Prüfphase der
eingereichten Vorschläge.

EIN BUNTES FERIENPROGRAMM

Die städtische Jugend-
sozialarbeit sorgt für
spannende Sommerferien.

www.lux-Augenoptik.de

Endlich wieder richtig LESEN können

Mit Hilfe von
vergrößernden
Sehhilfen!



Zum Beispiel mit: visolux DIGITAL XL FHD

- Beste Abbildungsqualität und Handhabbarkeit
- Intuitive Bedienung
- Großes Sehfeld und natürliche Farbwiedergabe
- Erfassen von zwei Zeitungsspalten gleichzeitig
- Angenehme Lesehaltung
- Ideale Lösung für unterwegs und zuhause
- Leicht und ausdauernd im mobilen Einsatz
- Als Bildschirmlesegerät nutzbar
- Anschluss einer externen Kamera

lux ist Mitglied im:



Low Vision Kreis

Termine bei unserem
Low Vision-Spezialisten
vereinbaren Sie gern
mit Ihrem lux-Team
vor Ort

André Wittchen
Bsc. Augenoptik
& Optometrist



Oranienburg
Fischerstraße 12
Tel. 03301 3054

Hennigsdorf
Feldstraße 16
Tel. 03302 224232



EDITORIAL

Liebe Oranienburgerinnen
und Oranienburger,



ist es nicht wunderbar: Treffen im Park, Sommer-Konzerte, der Besuch im Café, im Biergarten oder in einem Restaurant. Oder einfach nur ein Lächeln im Supermarkt, und ich meine nicht nur das Lächeln mit den Augen. Oder ein Ausflug, Museen, Sport, Kino, ein kleiner Urlaub, vielleicht sogar ein ganz großer. Selbst die Arbeit, der Schnack in der Kaffeeküche, Besprechungen und Workshops mit richtigen Menschen statt E-Mail-Ping-Pong und Bild- sowie Ton-Aussetzer bei Videokonferenzen. Und unsere Kinder, die endlich wieder Geburtstag feiern können. Wie wichtig ein Händedruck doch für uns alle ist, ganz besonders vor Kontroversen und mit Kontrahenten, das ist uns allen vielleicht erst jetzt so richtig bewusst geworden. Nun können wir doppelt und dreifach genießen und wertschätzen, was uns immer so selbstverständlich vorkam. Werden wir vergessen? Das liegt wohl an jedem von uns selbst. Ich jedenfalls freue mich mit Oranienburg über die wiedergewonnene Freiheit und darüber, dass wir nun die Zeit der Distanz hoffentlich nachhaltig überwunden haben. Sicherlich ist es noch zu früh, um eine Bilanz zu ziehen. Und gerade diejenigen, die besonders in der Krise gelitten haben, müssen erst wieder zu Kräften kommen. Deswegen bitte ich Sie: Unterstützen Sie unsere Einzelhändler, unsere Gastronomen, unsere Veranstalter, unsere Künstler und all diejenigen, für die die Pandemie eine existenzielle Krise bedeutet hat. Der Sommer steht ohnehin für Lebensfreude. Dieses Jahr wünsche ich Ihnen aber umso mehr Leichtigkeit, Freude, Lachen und Herzlichkeit. Lassen Sie uns alle dazu beitragen, dass die Sorgenfalten auch bei unseren Mitmenschen verschwinden. Wir sind wieder da! Und wir haben Euch so sehr vermisst!

Viele Grüße
Ihr Alex Laesicke

IN DIESER AUSGABE

TITELTHEMA

- 4 Buckelpisten im Visier – Ausbaukonzept für Oranienburgs Wegenetz schreitet voran

WER MACHT EIGENTLICH WAS?

- 6 Johanna Hornig ist Oranienburgs Klimamanagerin

POLITIK-SERIE

- 8 Der Untersuchungsausschuss

AUS STADT UND VERWALTUNG

- 7 Zahlen & Fakten: Schlaglöcher
10 Rugby-Fieber hinterm Schloss
11 Spenden für die Wasserretter
12 Stadtradeln geht an den Start
13 222 Vorschläge für den Bürgerhaushalt
14 Flugzeugtechnik made in Oranienburg
15 83 neue Stadtbewohner
16 Im TURM brennt wieder Licht
17 Orgelkonzert in Schmachtenhagen
18 Ferien ohne Langeweile
20 Lange Nacht der Wirtschaft
21 Radeln mit dem Bürgermeister
22 Brandenburger Lesesommer
23 Oranienburg inklusiv
24 Tanzende Heldinnen und Helden
25 Oranienburg sagt Danke
27 Impressionen aus dem Schlosspark

22 BUCHTIPPS AUS DER STADTBIBLIOTHEK

26 PODCAST „APPEL UND ORANJE“

28 RÄTSELSEITE

29 GEBURTEN

30 PRACHTSTÜCKE AUS DEM STADTARCHIV

BEILAGE: **AMTSBLATT**
FÜR DIE STADT ORANIENBURG

KONTAKT ZUR REDAKTION

- ✉ Stadt Oranienburg
– Stadtmagazin –
Schloßplatz 1, 16515 Oranienburg
☎ Tel. (03301) 600-6014 (Frau Fehlaue)
📠 Fax (03301) 600-99-6014
@ stadtmagazin@oranienburg.de
🌐 www.stadtmagazin.oranienburg.de

Die nächste Ausgabe des Oranienburger Stadtmagazins erscheint voraussichtlich am 2. Oktober 2021.

W W W . O R A N I E N B U R G . D E

IMPRESSUM

oraniener stadtmagazin · juli/august 2021

HERAUSGEBER Der Bürgermeister der Stadt Oranienburg, Schloßplatz 1, 16515 Oranienburg **REDAKTION** Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit und Wirtschaftsförderung der Stadt Oranienburg **LAYOUT/SATZ** Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit und Wirtschaftsförderung der Stadt Oranienburg und Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH **FOTO-NACHWEISE** Für nicht namentlich gekennzeichnete Bilder liegen alle Rechte bei der Stadt Oranienburg **VERLAG (ANZEIGEN/DRUCK)** Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Werftstr. 2, 10557 Berlin, Tel. (030) 28 09 93 45, Fax (030) 57 79 58 18 **ABONNEMENT** Das Oranienburger Stadtmagazin mit dem Amtsblatt für die Stadt Oranienburg kann mit einem Jahresabonnement in Höhe von 29,81 EUR direkt vom Verlag (s. o.) bezogen werden **AUFLAGE** 23 000 Stück **NACHDRUCK** – auch auszugsweise – nur mit Genehmigung des Herausgebers gestattet

Buckelpisten im Visier

STRASSEN Ausbaukonzept für Oranienburgs Wegenetz schreitet voran



Viele Wege führen nach Rom, in Oranienburg führen allerdings auch viele über Kies und Schotter. Über 30 Prozent des insgesamt 410 Kilometer langen städtischen Straßen- und Wegenetzes sind bislang noch unbefestigt, dazu gehören beispielsweise Sandpisten oder Wald- und Schotterwege. Diese langfristig grundhaft auszubauen gehört ebenso zu den Aufgaben der Stadt wie die Instandsetzung der asphaltierten Straßen, die auch bei bester Pflege nicht frei von Schlaglöchern und anderen Schäden bleiben. Eine Sisyphusarbeit für das Oranienburger Tiefbauamt. Mit Hilfe von Prioritätenlisten soll künftig entschieden werden, wo Straßen(aus)bau am nötigsten ist. Auch die Meinung der Bürgerinnen und Bürger ist dabei gefragt.

Der Straßenausbau ist ein nicht enden wollendes Thema für Oranienburgs Stadtverwaltung und Stadtverordnetenversammlung. Gut 130 Kilometer unbefestigte Straßen befinden sich noch im Stadtgebiet. Vernebelte Fahrten über graue Sandpisten sollen aber irgendwann genauso ein Ende haben wie Ruckeltouren über Kies und Schotter. Denn langfristig plant die Stadt, alle bislang unbefestigten Straßen und Wege mit einer gut befahrbaren, ebenen und pflegeleichten Fahrbahn zu versehen. Eine Mammutaufgabe, die natürlich nicht über Nacht zu bewältigen ist – zumal auch die bereits asphaltierten Straßen immer regelmäßig ausgeteert und saniert werden müssen. Auch das kostet Zeit und Geld.

Holprig, schlammig, staubig: Auf vielen Straßen der Stadt geht es nur mühsam voran. Das neu erarbeitete Straßenausbaukonzept rückt den Buckelpisten nun zu Leibe.

Im Februar 2019 hat die Stadtverordnetenversammlung beschlossen, ein Konzept erstellen zu lassen, das künftig als Grundlage für die Ausbau- und Erhaltungsarbeiten an Oranienburgs Verkehrswegen dienen wird. Das Kernstück sind Prioritätenlisten, die aufzeigen, welche Straßen und Einmündungen besonders dringend saniert und welche unbefestigten Wege schnell ausgebaut werden sollten.

Mit der Erarbeitung des Konzeptes wurde das Ingenieurbüro Schüssler-Plan beauftragt, das Oranienburgs Straßen nun seit gut zwei Jahren genauestens unter die Lupe nimmt. Denn bevor ein konkreter Plan gefasst werden kann, muss natürlich deren aktueller Zustand erfasst und analysiert werden. Ersteres ist bereits geschehen. Im Dezember 2019 befuhren Spezialfahrzeuge mit jeweils fünf hochauflösenden Kameras die Stadt und nahmen jeden Straßenabschnitt aus verschiedenen Perspektiven auf. Mit einer speziellen Software, die selbst kleinste Risse in der Fahrbahn sichtbar macht, wurde das umfangreiche Bildmaterial anschließend von Fachpersonal untersucht und der Zustand der befestigten Straßen nach verschiedenen Kriterien bewertet – je nach Beschaffenheit ih-

rer Oberfläche. Denn abhängig davon, ob die Fahrbahn aus Asphalt, Beton oder Pflastersteinen besteht, können unterschiedliche Schäden wie Spurrinnen, Risse, allgemeine Unebenheiten, Flickstellen, offene Pflasterfugen und andere Schäden auftreten, die alle in die Zustandsbewertung der Straße einfließen. Bei bereits ausgebauten Straßen entscheidet diese maßgeblich darüber, ob in absehbarer Zeit Reparaturen nötig sind. Allerdings nicht ausschließlich. Auch wie die Straße genutzt wird, muss einbezogen werden. Dafür wird unter anderem untersucht, welche Funktion die Straße für den Verkehr hat, wie viele Einwohner die Straße regelmäßig nehmen, ob sie von Linienbussen befahren wird, wie sicher sie von Kindern als Schulweg genutzt werden kann und ob sich soziale Einrichtungen in ihrer Nähe befinden. Zudem fließen Aspekte der Verkehrssicherheit und die Lage im Stadtgebiet in die Gesamtbewertung ein. Diese wird schließlich in der Prioritätenliste für befestigte Straßen festgehalten, die in Prozentzahlen von 1 bis 100 angibt, wo dringender Sanierungsbedarf besteht. Bei der Bewertung der unbefestigten Straßen und Wege steht die Nutzung im Vordergrund. „Der Zu-

stand der unbefestigten Straßen ist in den meisten Fällen ohnehin ungenügend“, erklärt Dr. Stefan Gebhard, Leiter des Oranienburger Tiefbauamts. „Viel wichtiger für die Planung unserer künftigen Straßenausbauarbeiten ist deshalb, welche Funktion diese noch nicht richtig ausgebauten Straßen im Verkehrsnetz erfüllen. Eine Sammelstraße, also eine Straße, welche den Verkehr aus Wohn- oder Gewerbegebieten an eine Hauptverkehrsstraße führt, wird zum Beispiel von mehr Verkehrsteilnehmern genutzt als eine Wohnstraße, die ausschließlich für die Zufahrt zu Grundstücken genutzt wird. Folglich sollte sie auch früher grundhaft hergestellt werden.“ Bei der Bewertung der unbefestigten Wege und Straßen erhalten die Nutzungsaspekte entsprechend eine höhere Gewichtung. Am Ende der Berechnung entsteht auch hier eine Prioritätenliste, die aufzeigt, mit welcher Dringlichkeit Oranienburgs Sand-, Kies- und Schotterwege ausgebaut werden sollten.

Wie die noch auszubauenden Straßen später einmal aussehen können, haben die Ingenieurinnen und Ingenieure vom Büro Schüßler-Plan in Abstimmung mit der Stadtverwaltung bereits vorgeschlagen. So sollen die meisten Straßen eine Fahrbahnbreite von 5,05 Metern erhalten. Für die Entwässerung sind mindestens anderthalb Meter breite Mulden auf beiden Straßenseiten vorgesehen, in denen das Regenwasser versickern kann. Sicherheitsaspekte wurden natürlich ebenfalls bedacht. Auf langen geraden Straßenabschnitten wird die Fahrbahn punktuell verengt oder mit einem kleinen Versatz versehen werden. Potenziellen Rasern wird so erschwert, mit überhöhtem Tempo durch die Stadt zu brettern.

Die neuen Straßen müssen natürlich auch optisch zur Umgebung passen. Dafür werden die jeweiligen Siedlungs- und Baustrukturen der verschiedenen Ortsteile und Stadtquartiere berücksichtigt. Denn die gestalterischen Ansprüche in der Innenstadt sind andere als zum Beispiel in Malz oder Zehlendorf, wo noch alte Dorfstrukturen zu erkennen sind. Auch im nördlichen Lehnitz und in Sachsenhausen würden moderne, durchweg asphaltierte Straßen kaum zu der überwiegend älteren Bausubstanz passen. Damit sich die Straßen dort in die historischen Baustrukturen einfügen, könnten sie deshalb mit Alleebäumen und beidseitigen Gehwegen inklusive Bordanlage ausgestattet werden.

Es muss also einiges durchdacht werden, um das Wege- und Straßennetz für die kommenden Jahre zu ertüchtigen. Auch die Wünsche und Bedenken der Bürgerinnen und Bürger müssen berücksichtigt werden. An einer Bürger-

befragung nahmen 239 Oranienburgerinnen und Oranienburger teil. Am 12. Mai wurde das fertige Konzept der Öffentlichkeit vorgestellt. Im Herbst soll es von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen werden. ■

Die vollständigen Prioritätenlisten für Oranienburgs befestigte und unbefestigte Straßen finden Sie ebenso wie alle weiteren Dokumente zum Straßenausbaukonzept auf WWW.ORANIENBURG.DE/STRASSENBAU

Fragen und Antworten

RUND UM DAS
STRASSENBAUKONZEPT

1. WARUM WILL DIE STADT DIE UNBEFESTIGTEN STRASSEN ÜBERHAUPT AUSBAUEN?

Die Nachteile unbefestigter Wege waren schon den alten Römern bekannt. Bei Regen verwandeln sie sich in schlammige Seenlandschaften, während bei Trockenheit Staub aufgewirbelt wird, der die Atemwege belastet. Wer mit Rollstuhl, Rollator oder Fahrrad unterwegs ist, kommt auf Kies und Schotter kaum voran. Aber auch Autofahrer sind hier holprig unterwegs – vor allem in frostigen Wintern, die den Wegen besonders zusetzen. Das Fahren auf unbefestigten Wegen geht außerdem selten geräuscharm voran. Ganz davon abgesehen, dass die provisorischen Straßen nur selten eine Augenweide sind.

2. WELCHEN VORTEIL HAT DAS KONZEPT FÜR DIE BÜRGERINNEN UND BÜRGER?

Mit Hilfe der erstellten Prioritätenlisten können die Oranienburgerinnen und Oranienburger abschätzen, ob ihre Straße in absehbarer Zeit zur Baustelle wird oder nicht. Wichtig ist dies vor allem in Hinblick auf den geplanten Ausbau der unbefestigten Straßen, denn deren Herstellungskosten sind von den Anwohnerinnen und Anwohnern zu tragen. Die Prioritätenliste gibt einen groben Überblick darüber, wann mit dem Ausbau zu rechnen ist und welche ungefähren Kosten dafür einzuplanen sind.

3. WIE KONNTEN SICH DIE BÜRGERINNEN UND BÜRGER AM STRASSENBAUKONZEPT BETEILIGEN?

Die erste Informationsveranstaltung zum Straßenausbaukonzept fand im Februar 2020 statt. Schon hier konnten die Oranienburger der Stadtverwaltung ihre Wünsche und Bedenken zum geplanten Straßenausbau mitteilen. Bei einer Bürgerbefragung wurden anschließend unter anderem Meinungen zur Zufriedenheit mit dem Ausbauzustand der Straßen, der Situation der Schulwege und der städtischen Verkehrssituation erfragt. Außerdem konnten Wünsche für bauliche Veränderungen in der eigenen Straße geäußert werden. Der Fragebogen war in der Stadtmagazin-Ausgabe April/Mai 2020 enthalten und konnte direkt an das Tiefbauamt gesendet werden. Auf der Website der Stadt stand der Fragebogen zudem digital zur Verfügung.

4. WAS KANN ICH MACHEN, WENN ICH MÖCHTE, DASS MEINE STRASSE SCHNELLER AUSGEBAUT WIRD?

Wer an einer unbefestigten Straße wohnt, die auf der Prioritätenliste der auszubauenden Straßen erst auf den hinteren Plätzen auftaucht, kann die Wartezeit verkürzen, indem er selbst aktiv wird. In vielen Fällen lohnt sich die Überlegung, die vor der eigenen Haustür liegende Straße durch einen privat finanzierten Straßenausbau einfach selbst herzurichten. Die Eigentümerinnen und Eigentümer der anliegenden Grundstücke bilden dazu eine rechtsfähige Bauherrengemeinschaft, die die sachgemäße Planung und Vergabe der Bauleistungen selbstständig ausführt. Die genauen Vorgaben für die Funktion der Straße erfolgen durch die Stadt, an die die Straße nach ihrer Fertigstellung kosten- und lastenfrei übertragen wird. Mehr Informationen zum privat finanzierten Straßenbau finden Sie auf www.oranienburg.de/strassenausbau

Schon viel geschafft, noch viel zu tun

JOHANNA HORNIG

Wer macht eigentlich was?

Oranienburgs Klimaschutzmanagerin im Interview

In der Stadtverwaltung gibt unserer neuen Reihe „Wer was?“ geben wir Ihnen einen Einblick in das Arbeitsleben unserer Mitarbeiter und klären auf, wer in der Verwaltung für was zuständig ist.

es viel zu tun. In macht eigentlich Einblick in das Ar- innen und Mitarbei-

Johanna Hornig gehört zu den Neuzugängen in der Stadtverwaltung. Seit Oktober des vergangenen Jahres ist sie als Klimaschutzbeauftragte bei der Stadt beschäftigt.

► **Warum braucht Oranienburg eigentlich eine Klimaschutzlerin?**

◀ Klimaschutz gehört zu den wichtigsten Themen unserer Zeit. Auf internationaler Ebene wurden Abkommen geschlossen, die die Staaten zur Reduzierung ihrer Treibhausgas-Emissionen, der Hauptursache des Klimawandels, verpflichten. Zum Beispiel das Pariser Abkommen. Auch auf Bundesebene werden Vorgaben gemacht, etwa das Klimaschutzgesetz. Das ist übrigens gerade vom Bundesverfassungsgericht als zu lasch gekippt worden. Der neue Gesetzesentwurf enthält konkretere Ziele und besagt etwa, dass Deutschland im Jahr 2030 eine CO₂-Einsparung von 65 Prozent im Vergleich zum Jahr 1990 erreicht haben muss. Ab 2045 sollte das Land klimaneutral sein. Auf kommunaler Ebene braucht es natürlich jemanden, der diese ganzen Vorgaben bündelt und die sich daraus ergebenden Aufgaben koordiniert. Genau das ist meine Aufgabe.

► **Welche Aufgaben nehmen Sie konkret wahr?**

◀ Meine umfassendste Aufgabe besteht darin, ein Klimakonzept für die Stadt mit zu erstellen. Dafür muss zuerst der CO₂-Verbrauch in der Stadt erfasst werden. Daraus lassen sich dann die Klimaschutzziele für Oranienburg ableiten. Dabei sind auch die Bürgerinnen und Bürger gefragt. Neben der Konzepterarbeitung habe ich in den sieben Monaten, die ich für die Stadt tätig bin, aber auch schon einige konkrete Maßnahmen umgesetzt oder vorbereitet. So wird die Stadt bald zwei Lastenräder zum Ausleihen anbieten. Die Förderanträge laufen bereits. Im nächsten Jahr soll über die Tourist-Information noch ein elektrisches Lastenrad hinzukommen. Außerdem ist ein Fahrradhaus im städtischen Fuhrpark geplant, damit die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unkompliziert

Fahrräder für Dienstfahrten nutzen können. Wichtig ist natürlich auch, das Thema Klimaschutz in die Schulen hineinzutragen. Deshalb starten wir im nächsten Jahr ein Klimaschutz-Projekt an den neun städtischen Schulen, das über drei Jahre laufen wird. Ziel ist dabei nicht nur, über Klimawandel und Energiesparen zu informieren, sondern auch die Schulen zu Multiplikatoren für das Klima-Thema zu machen. Ein weiteres Thema ist die Förderung nachhaltiger Mobilität. Der Radverkehr wird in Oranienburg ja schon sehr gefördert, nun soll auch der Fußverkehr noch mehr bedacht werden. Deshalb ist demnächst eine gemeinsame Innenstadtbegehung mit dem Bundesverband Fuß e.V. geplant, bei dem eventueller Verbesserungsbedarf für Fußgänger in den Blick genommen wird. Das sind nur einige Beispiele einer Vielzahl von Aktivitäten, die ich aktuell bearbeite.

► **Sie sind dem Baudezernat zugeordnet, arbeiten aber an einem Thema, das alle Bereiche der Verwaltung betrifft. Wie funktioniert die Zusammenarbeit mit den Fachämtern?**

◀ Ich habe gleich nach meinem Stellenantritt in Abstimmung mit dem Baudezernenten eine Arbeitsgruppe zum Thema Klimaschutz eingerichtet, in der regelmäßig mit allen Dezernenten und Amtsleitern wechselnde Themen besprochen werden. Zu den Treffen lade ich auch externe Referenten ein, die Fachwissen mitbringen und konkrete Fragen beantworten können. In unserem AG-Treffen im Juli beschäftigen wir uns zum Beispiel mit dem Thema nachhaltige Beschaffung. Denn vom Kuli bis zum Bauprojekt sollte bei allen Einkäufen der Stadt auch der Aspekt der Umweltverträglichkeit berücksichtigt werden. Anschließend sind Workshops geplant, in denen die Fachämter geschult werden, wie sie eine nachhaltige Beschaffung jeweils am besten umsetzen können.



Das Klima im Blick: Johanna Hornig ist Oranienburgs Klimaschutzmanagerin.

► **Wo sehen Sie Oranienburg bisher beim Thema Klimaschutz?**

◀ In der Stadtverwaltung ist schon viel passiert. Im Stadtplanungsamt wurden zum Beispiel ein Energetisches Quartierskonzept für die Weiße Stadt und ein Stadtentwicklungsprojekt erstellt, die Maßnahmen zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels beinhalten. Es gibt eine Starkregengefährdungskarte, die aufzeigt, wo nach Starkregenfällen, die ja in Folge des Klimawandels zunehmen, mit Überflutungen zu rechnen ist. Auch im Tiefbauamt spielt Klimaschutz eine wichtige Rolle. Bei Neupflanzungen wird zum Beispiel darauf geachtet, dass neue Bäume den sich ändernden klimatischen Bedingungen Stand halten. Das Hochbauamt beschäftigt sich mit dem Thema nachhaltiges Bauen. Die neue Kita in der Dr.-Kurt-Schumacher-Straße entsteht komplett in Holzbauweise und der neue Erweiterungsbau der Grundschule Lehnitz wird über klimafreundliche Erdwärme versorgt. Außerdem werden die städtischen Gebäude seit über fünf Jahren mit Photovoltaik-Anlagen ausgestattet. Der Fuhrpark der Stadtverwaltung setzt darüber hinaus auf Autos, die mit umweltfreundlichem Erdgas fahren und umfasst außerdem ein E-Auto. Außerdem bekommt die Stadt einen Klimabeirat. Die Stadtverwaltung hat dafür eine entsprechende Beschlussvorlage erarbeitet, die inzwischen von der Stadtverordnetenversammlung verabschiedet wurde. Es ist also schon einiges geschehen und vieles Weitere in der Mache. ■

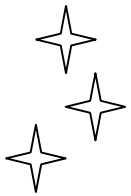
Zahlen & Fakten

SCHLAGLÖCHER

280 Kilometer befestigte Straßen gibt es im Oranienburger Stadtgebiet, dazu zählen alle Wege und Straßen, die mit Asphalt, Pflaster oder einer anderen festen Decke versehen sind.

Außerdem gibt es gut **130 Kilometer** unbefestigte Straßen, wie Waldwege, Sandpisten und Schotterwege.

Der **Frühling** bringt nicht nur Tulpen und Krokusse, sondern auch einige **Schlaglöcher** zum Vorschein. Aber **warum?**



Die frostigen Wintertemperaturen setzen den Straßen zu. Wenn Wasser in kleine Risse und Löcher der Straßenoberfläche eindringt, gefriert dieses bei Minustemperaturen zu Eis und dehnt sich aus. Die Folge: Unebenheiten in der Fahrbahn.

1,8 Millionen Euro

stehen im Haushalt der Stadt jährlich für die Unterhaltung und Instandsetzung der Straßen und Wege zur Verfügung. Mit Hilfe einer Prioritätenliste entscheidet die Stadt, wo das Geld am dringendsten eingesetzt werden muss.

Auf Frost folgt Frust

Wer sich täglich mit ruckeligen Autofahrten herumschlagen muss, ärgert sich mitunter, dass die Stadt die Straßen nicht schneller instand setzen lässt. Bei den vielen Straßenkilometern ist das aber gar nicht so einfach, zumal die Schäden in jedem Jahr aufs Neue auftreten. Solange der Boden noch frostig ist, können die Reparaturen zudem gar nicht ausgeführt werden – die benötigten Baustoffe können sich dann nämlich nicht richtig verbinden.

Wie werden die Schäden repariert?

Für die Instandsetzung beauftragt das Tiefbauamt private Straßenbauunternehmen. Je nach Größe des Schadens erfolgt die Ausbesserung punktuell oder weitläufig. Bei **befestigten Straßen** werden die Schlaglöcher entsprechend des vorhandenen Aufbaus mit geeignetem Material geschlossen. Bei Asphaltdecken wird die obere Schicht zudem in bestimmten Zeitintervallen abgefräst und erneuert. Eine andere Reparaturvariante besteht im Aufbringen einer Asphalt-Splittmischung, mit der vorhandene Risse abdichtet werden. Ähnlich ist die Verfahrensweise bei **unbefestigten Straßen**. Je nach Schadensbild werden diese stellenweise oder weitflächig aufgerissen, profiliert und verdichtet. Bei allen Reparaturen muss beachtet werden, dass das Straßenprofil so hergestellt wird, dass das Wasser ablaufen kann. Zudem muss sichergestellt werden, dass Sickermulden vorhanden sind, die das Regenwasser aufnehmen.

2 Straßenbegeher des Stadthofes

kontrollieren regelmäßig den Zustand der Oranienburger Straßen, Wege und Grünflächen. Die Begehungen finden monatlich, vierteljährlich und halbjährlich statt. Alle gefundenen Schädstellen werden dabei erfasst. Auch Hinweise von Bürgern, die etwa über das Maerker-Portal oder direkt bei der Stadtverwaltung eingehen, werden von den Straßenbegehern unter die Lupe genommen.

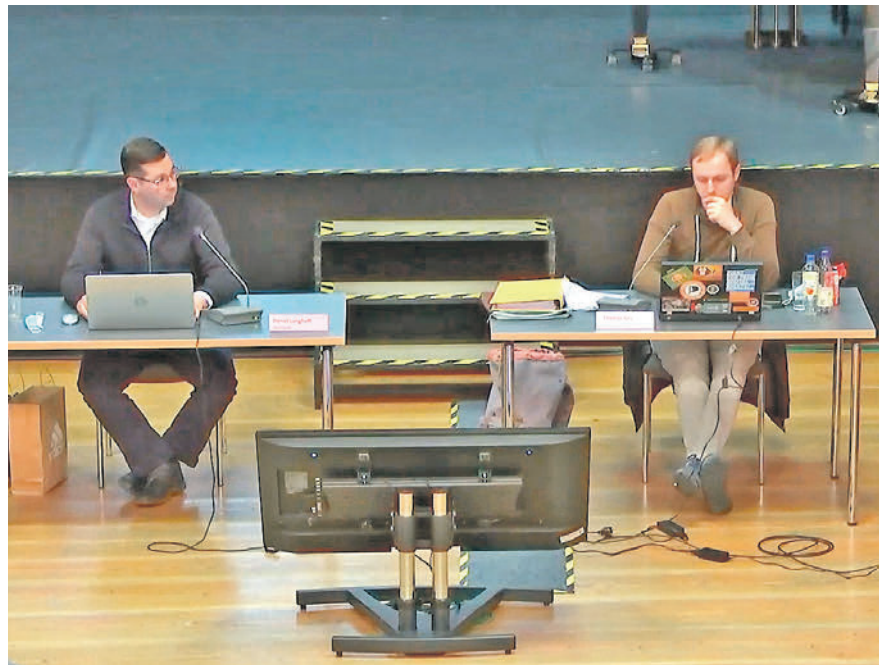
Kleinere Reparaturen und provisorische Aushebungen übernimmt der Stadthof

selbst. **4** Mitarbeiter stehen dafür bereit.

„Wir wollen und werden in

POLITIK-SERIE Der temporäre Untersuchungsausschuss zur Oranienburg-Holding

Die elf Mitglieder des Untersuchungsausschusses bewältigen eine echte Mammutaufgabe: Seit August 2020 nehmen sie die Oranienburg-Holding samt ihrer vier Tochtergesellschaften unter die Lupe und wälzen dafür Ordner um Ordner und haben bereits tausende Seiten an Unterlagen durchforstet. Sie beleuchten den Gründungsprozess, die bisherige Entwicklung sowie mögliche Schwachstellen und beraten über die Zukunft des städtischen Unternehmens. Auslöser waren die im Frühjahr vergangenen Jahres aufgetauchten Vorwürfe sowie ein in Umlauf gebrachter, anonymer Brief über angebliche Missstände bei der Holding. Im Interview berichtet Daniel Langhoff, Vorsitzender des Ausschusses, über die bisherige Arbeit.



Schnappschuss aus dem Livestream: Daniel Langhoff und Thomas Ney sind die beiden Hauptakteure im Untersuchungsausschuss zur Holding.

► **Herr Langhoff, warum wurde der Untersuchungsausschuss gegründet?**

◄ Seit Frühjahr 2020 braute sich in Oranienburg ganz schön was zusammen. Ein anonymer in Umlauf gebrachter Brief, in dem schwere Vorwürfe gegenüber der Holding geäußert wurden, Gerüchte, Diskussionen, Zeitungsbericht um Zeitungsbericht, der Kündigungsversuch des WOBA-Geschäftsführers. Die im Raum stehenden, öffentlichen Vorwürfe waren massiv und es war klar, das ist eine im Hintergrund organisierte und geplante Sache. Das hätten wir nicht einfach so stehenlassen können. Der Ausschuss hat den Auftrag, die Vorwürfe von Grund auf in allen Punkten transparent und unvoreingenommen aufzuklären.

► **Warum brauchte es dafür einen eigenen Ausschuss?**

◄ Wir sind der einzige Ausschuss, der sich alles selbst erarbeitet und alleine macht, wir arbeiten nicht mit Beschlussvorlagen der Verwaltung oder Anträgen anderer Fraktionen. Dadurch haben wir eine viel höhere Überzeugung und Identifikation mit unserem Thema als es zum Beispiel eine externe Kanzlei hätte, die das Thema ausschließlich juristisch erschließt. Außerdem können wir uns durch einen eigenen Ausschuss viel besser auf das Thema fokussieren als

» *Dieser Ausschuss muss herausfinden, ob und wie die Holding für die Interessen der Oranienburger funktionieren kann.* «

es die anderen Ausschüsse könnten, die viele verschiedene Themen parallel zu behandeln haben.

► **Womit konkret beschäftigt sich der Ausschuss?**

◄ Wir arbeiten uns an vier Säulen entlang. Wichtige Probleme wie das Bauprojekt Weiße Stadt und Vergabeverfahren innerhalb der Holding gehören zur ersten Säule, gefolgt von strukturellen Problemen wie die vertragliche Ausgestaltung, Kontrolle durch den Aufsichtsrat oder die Finanzbeziehungen zwischen Holding und Stadt. Zu diesen beiden Säulen konnten wir im Juni den Zwischenbericht vorlegen. An dritter Stelle beleuchten wir den Gründungsprozess der Holding. Die vierte Säule beinhaltet eine Evaluation der Holding, untersucht also unter anderem die Wirtschaftlichkeit und Mitarbeiter- sowie Kundenzufriedenheit.

► **Wie genau arbeitet der Ausschuss?**

◄ Wir lesen, wühlen, sichten. Bisher fanden knapp zehn Ausschusssitzungen statt, die oft bis in den späten Abend andauerten und in denen zum Beispiel wichtige Schlüsselfiguren befragt wurden. Hinzu kommen wöchentliche Termine, in denen wir recherchieren, Akten einsehen und besprechen sowie unzählige Telefonate. Es gibt eine eigene Cloud für die Arbeit des Untersuchungsausschusses. Dort sind nicht nur zehntausende Seiten an Material eingestellt, sondern von uns gründlich aufbereitet. Am Anfang stand das Interesse. Doch dann, als klar wurde, wie tief wir tauchen müssen, um eine echte Aufarbeitung und Bewertung vornehmen zu können, waren wir schlicht gepackt und in Teilen geschockt.

► **Welche Zwischenbilanz ziehen Sie, was steht im Zwischenbericht?**

◄ Der Bericht behandelt die ersten beiden Säulen, insbesondere die Themen Wärmeversorgung Weiße Stadt und die versuchte außerordentliche Kündigung des WOBA-Geschäftsführers konnten detailliert aufgearbeitet werden. Der Informationsstand unter den Stadtverordneten im Frühjahr 2020 war unzureichend und somit die Entscheidung, auf dieser Grundlage keine Kündigung des WOBA-Geschäftsführers auszusprechen, korrekt. Des

diesem Jahr fertig werden“

Weiteren haben wir die finanziellen Auswirkungen der Holding auf den städtischen Haushalt betrachtet und Verbesserungsmöglichkeiten für die Stadt Oranienburg identifiziert. Wir haben damit zwei riesige Themenblöcke vollständig aufgearbeitet. Deshalb kann ich mit Selbstbewusstsein sagen, wir wollen und wir werden auch mit den beiden noch ausstehenden Säulen in diesem Jahr fertig.

► Was ist das Ziel des Ausschusses?

◄ Es gibt einen klaren Auftrag: Dieser Ausschuss muss herausfinden, ob und wie die Holding für die Interessen der Oranienburgerinnen und Oranienburger wichtig ist und funktionieren kann. Wie kam es zur Auswahl der Geschäftsführung? Sind die versprochenen Einsparungen wirklich so hoch wie ursprünglich angenommen und

überhaupt vorhanden? Wiegen diese die entstandenen Kosten auf? Hat die Politik genügend Einfluss auf die Abläufe in der städtischen Holding? Ist das Anstreben von Steuereinsparungen überhaupt sinnvoll im öffentlichen Bereich? Wer erledigt in der Holding eigentlich was? Diese Liste lässt sich beliebig fortführen. Der Abschlussbericht wird Antworten auf all die Fragen formulieren und erläutern, ob und wie die Holding in Zukunft aufgestellt sein muss. Wie kriegen wir das riesige Schiff, das wir da ins Wasser gelassen haben, auf gute Fahrt oder zurück ins Trockendock.

► Sie behandeln brisante Themen, warum ist der große Eklat bisher ausgeblieben?

◄ Das liegt zum einen daran, dass wir ein Interesse daran haben, aufzu-

klären, nicht aber daran, anzuklagen. Zum anderen ist es ein großes Glück, dass Thomas Ney als Co-Vorsitzender und ich so auf einer Wellenlänge sind. Wir kannten uns vorher nicht, aber wir sind ein starkes Team, die Zusammenarbeit ist unglaublich produktiv und gewinnbringend. Uns gibt es nicht einzeln. ■

Wo erfahre ich mehr?

Unter [oranienburg.de/ausschuss-live](https://www.oranienburg.de/ausschuss-live) können Sie die Sitzungen des Untersuchungsausschusses live verfolgen oder als Mediathek-Beitrag abrufen. Im Menüpunkt Ausschüsse bekommen Sie weitere Informationen über die Arbeit. Die nächste Sitzung findet am 19. August 2021 statt.

Untersuchungsschwerpunkte



Prioritäre Probleme

- „Bauprojekt Weiße Stadt“
- InHouse-Vergaben
- Weisungsrecht Holding/WOBA
- Vergabe von Konzessionen



Strukturelle Probleme

- Vertragliche Ausgestaltung
- Kontrolle durch den Aufsichtsrat
- Geschäftsverteilungen innerhalb der Holding und den Geschäftsführern
- Finanzbeziehungen zw. Holding und Stadt
- Finanzbeziehungen zw. Holding und Teilgesellschaften



Gründungsprozess

- Auftragsvergaben
- Auswahlverfahren Geschäftsführer
- Vertragsgestaltung Geschäftsführer



Evaluation der Holding

- Wirtschaftlichkeit (Vergleich Soll-Ist)
- Personalentwicklung
- Mitarbeiterzufriedenheit
- Kundenzufriedenheit

Nichts für Kontaktscheue

SPORT Mit den Oranien Raptors steigt das Rugby-Fieber in der Stadt

Seit Mitte Mai können die Raptors endlich wieder mit Kindern und Jugendlichen trainieren. Monatelang war es auf dem Sportplatz direkt hinter dem Schloss still und leer. Das hier sonst abgehaltene Training des Rugby-Vereins Oranien Raptors e. V. musste aufgrund der hohen Inzidenzzahlen und der daraus resultierende Eindämmungsverordnung für lange Zeit auf Eis gelegt werden. Die Vereinsvorsitzenden Rico Schmidt und Carsten Stamm berichteten Bürgermeister Alexander Laesicke bei einem Besuch, wie sie den Sportsgeist in der Pandemie aufrechterhielten.

Rugby hat es nicht ganz leicht im fußballbegeisterten Deutschland – und das obwohl beide Sportarten die gleichen Wurzeln haben. Während der Fußball im 19. Jahrhundert vom Mutterland England aus zum globalen Siegeszug antrat, ist Rugby hierzulande auch heute noch eher ein Geheimtipp. Die Region Oberhavel scheint da eine der wenigen Ausnahmen zu sein. Mit dem Veltener RC, Stahl Hennigsdorf und der RU Hohen Neuendorf sind hier gleich drei starke Vereine in der Zweiten Bundesliga vertreten. Auch in Oranienburg wächst die Begeisterung für das temporeiche Spiel mit dem eiförmigen Ball. Dafür sorgen vor allem die Oranien Raptors, Oranienburgs erster Rugby-Verein, der sich seit 2017 um märkischen Nachwuchs für die Sportart kümmert. Und davon gibt es schon eine ganze Menge. Inzwischen zählt der Verein etwa 100 Mitglieder zwischen vier und 15 Jahren. Im letzten Jahr wuchs die Mitgliederzahl um ganze 30 Prozent – trotz coronabedingter Einschränkungen, die ein normales Vereinsleben über Monate kaum möglich machten.

Mehr als ein halbes Jahr lang mussten die Raptors mit dem Training pausieren. Seit Mitte Mai können sie nun endlich wieder mit den Kindern und Jugendlichen auf den Platz. Geduscht werden muss allerdings zuhause, denn die Vereinsduschräume dürfen zurzeit noch nicht genutzt werden.

Während der langen Trainingsauszeit hielten die Raptors über die Sozialen Medien Kontakt zu ihrem Vereinsnachwuchs, dessen Sportsgeist mit kleinen Aufgaben, Bildern und Trainingssequenzen am Leben gehalten wurde. „Rugby ist mehr als nur Sport, es ist Familie“, meint Carsten Stamm, Vize-Vor-



Umringt von den Raptors (deutsch: Greifvögel): Bürgermeister Alexander Laesicke mit Carsten Stamm (links) und Rico Schmidt (rechts).



Die Wirkungsstätte der Oranien Raptors liegt hinter dem Oranienburger Schloss.

sitzender der Oranien Raptors. Zusammenhalt, Respekt und Raufen gehören bei dem manchmal etwas ruppig anmutenden Sport fest zusammen. „Kinder möchten auch mal rangeln. Beim Rugby dürfen sie das“, erklärt Stamm, bei dem sich seit über 30 Jahren fast alles um das Spiel mit dem länglichen Ball dreht. Für das Raufen gelten allerdings klare Regeln, die strengstens befolgt werden müssen. Nicht umsonst heißt es: „Rugby is a ruffian's game played by gentlemen“ („Rugby ist ein von Gentlemen gespielter Raufbold-Sport“).

Bürgermeister Alexander Laesicke arbeitet in direkter Nachbarschaft zur Wirkungsstätte der Raptors und hat die Entwicklung des Vereins gespannt verfolgt: „Es ist schon erstaunlich, wie schnell ihr euch etablieren konntet“, staunt er. Die Beliebtheit des Rugby in der Region Oberhavel erklärt Carsten Stamm damit, dass das Stahl- und Walzwerk Hennigsdorf schon zu DDR-Zeiten eine eigene Rugby-Mannschaft aufstellte. „Rugby hat hier Tradition“, berichtet er. Die Popularität unterliegt zwar Schwankungen, seit der Rugby-WM im Jahr 2015 wächst die Begeisterung für den Sport aber wieder an. Probleme mit der Nachwuchsrekrutierung hatten die Raptors nie. Für die Rugby-Zukunft in der Stadt haben sie dementsprechend

auch noch einige Pläne: „Wir würden gerne noch mehr mit den Schulen kooperieren“, so Rico Schmidt. Gemeinsam mit der Havelschule hat der Verein schon eine Projektwoche zum Thema Gewaltprävention umgesetzt. „Wir könnten uns auch gut vorstellen, in Zusammenarbeit mit den Schulen einmal in der Woche Rugby-Training für die Schülerinnen und Schüler anzubieten“, erzählt Schmidt. Damit nicht genug, sollen auch die erwachsenen Rugby-Fans auf ihre Kosten kommen. „Unser Traum ist es, Rugby von der Wiege bis zur Bahre anbieten zu können. Für das Trainieren einer Erwachsenen-Mannschaft fehlt uns bislang nur leider die Manpower“, erklärt Carsten Stamm. Was den Raptors ebenfalls fehlt, ist eine Flutlichtanlage, mit der der Sportplatz auch in den abendlichen Stunden genutzt werden kann. „Wenn wir in den Wintermonaten nur bis 17 Uhr trainieren können, wird es für Berufstätige und Studenten schwierig“, meint Stamm. Bürgermeister Alexander Laesicke verspricht, das Anliegen zu unterstützen. Zunächst ist aber eine Outdoor-Fitness-Anlage geplant, die direkt neben dem Sportplatz entstehen soll. Die Laufbahn auf dem Platz hat der Verein schon im letzten Jahr aufwendig reinigen lassen. Gute Aussichten also, für den Rugby aus Oranienburg. ■

Spenden für die Wasserretter

ENGAGEMENT Die DLRG-Ortsgruppe sammelt Geld für ein neues Vereinsheim

Die Oranienburger Ortsgruppe der Deutschen-Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) hat ein Platzproblem. Deutlich zu klein ist die alte Geschäftsstelle in der Lehnitzstraße für die inzwischen über 200 Oranienburgerinnen und Oranienburger, die sich ehrenamtlich in der weltweit größten Wasserrettungsorganisation engagieren.

Nur eine Dusche steht hier zur Verfügung, in den Seminar- und Beratungsräumen wird es schnell eng und auch die Fahrzeuge finden keinen angemessenen Unterschlupf und müssen im Freien geparkt werden. Kein Dauerzustand für die engagierten Wasserretter, bei denen sich fast alles um die Sicherheit an und auf Gewässern dreht. Der Verein widmet sich unter anderem der Ausbildung von Rettungsschwimmern und gibt Schwimmkurse für Kinder und Jugendliche.

Eine Lösung ist jedoch bereits in Sicht und zwar auf dem brachliegenden Grundstück gegenüber der TURM Erlebniscity in der André-Pican-Straße. Hier will die DLRG Ortsgruppe eine neue Geschäftsstelle errichten, die allen Anforderungen des Vereins gerecht wird und noch mehr Angebote ermöglicht. So soll der Neubau unter anderem mit einem Ausbildungszentrum ausgestattet werden, in dem die DLRG-ler künftig nicht mehr nur ihren bewährten Schwimm- und Wasserrettungsunterricht sowie Erste-Hilfe-



Bürgermeister Alexander Laesicke überreichte Kathleen Pieper und Danny Jahn von der Oranienburger Ortsgruppe der DLRG im Mai eine Spende in Höhe von 500 Euro, die dem Nebauprojekt zu Gute kommt.

Kurse anbieten können, sondern beispielsweise auch Kurse zu Themen wie Yoga- und Stressbewältigung. Die Bauplanung ist schon in trockenen Tüchern, jetzt muss nur noch die Finanzierung unter Dach und Fach gebracht werden. Die Kosten in Höhe von 1,4 Millionen Euro müssen nämlich größtenteils durch Spenden aufgebracht werden. Auch Bürgermeister Alexander Laesicke gab bei einer Besichtigung des geplanten neuen DLRG-

Standortes einen Obolus in Höhe von 500 Euro in die Spendendose – und die besten Wünsche für das Gelingen des Projektes obendrein. Damit es mit dem ersehnten Neubau klappt, müssen aber noch ein paar Spenden-Euros rollen. Wer das Projekt mit einer Geldspritze unterstützen möchte, findet alle wichtigen Informationen auf www.oranienburg.dlrg.de oder auf Facebook unter DLRG OG Oranienburg e. V. ■

ANZEIGEN

Steuerwissen ist Geld!

Wir setzen unser Wissen und unsere Erfahrungen zu Ihrem Vorteil ein und erstellen Ihre

Einkommensteuererklärung

Im Rahmen einer Mitgliedschaft beraten wir Arbeitnehmer, Beamte, Rentner und (Klein-)Vermieter gemäß der gesetzlichen Beratungsbefugnis nach § 4 Nr. 11 StBerG.

Die Beratungsstelle in Ihrer Nähe:

André Altenkirch
Speyerer Str. 1 • 16515 Oranienburg
Telefon: 03301/ 429450 • Fax: 537352
Andre.Altenkirch@vlh.de

www.vlh.de kostenloses Info-Telefon 0800 1817616



Besuchen Sie unsere großen Treppenstudios

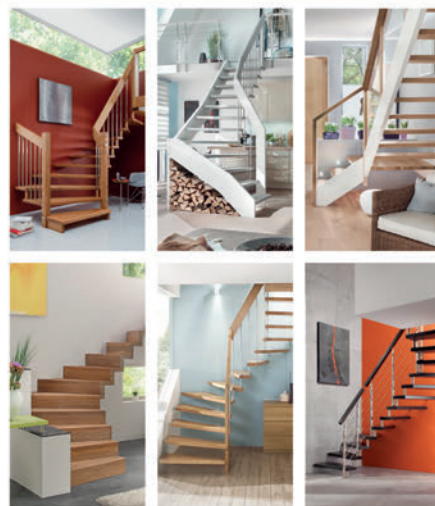


FRITZ MÜLLER

Das Original

Gasse 3 · 16775 Altlüdersdorf · Tel. 03306 79950
Nauener Str. 1 · 14641 Wustermark · Tel. 033234 20624
Dorfstr. 33 · 16356 Ahrensfelde · Tel. 030 93494727

www.treppenbau-mueller.de



Ran an die Pedale

STADTRADELN Oranienburg strampelt für ein besseres Klima

Vom 14. August bis zum 3. September heißt es: radeln, was die Reifen hergeben. Während der jährlichen Kampagne Stadtradeln sind die Oranienburgerinnen und Oranienburger wieder aufgerufen, drei Wochen lang möglichst viele Wege mit dem Fahrrad zu bestreiten und Kilometer für den Klimaschutz zu sammeln.

Wenn das Auto in der Garage pausiert, die Straßen leiser und die Waden muskulöser werden, ist mal wieder Stadtradeln angesagt. Oranienburg beteiligt sich in diesem Jahr bereits zum fünften Mal an der internationalen Aktion des Netzwerks Klima-Bündnis, die mehr Menschen auf das klimafreundliche Fahrrad bringen will. Mehr als 400 000 Bürgerinnen und Bürger aus etwa 1500 teilnehmenden Kommunen haben sich im letzten Jahr beteiligt und ein Zeichen für einen umweltfreundlicheren Verkehr gesetzt. Für Oranienburg gingen 47 Teams mit fast 500 Radlerinnen und Radlern an den Start und fuhren gemeinsam über 100 000 Kilometer ein. Das brachte nicht nur eine Ersparnis von 16 Tonnen CO₂-Ausstoß, sondern der Havelstadt landesweit auch einen respektablen zweiten Platz unter den Teilnehmerkommunen in der Größenordnung Oranienburgs. Denn wenngleich der Klimaschutz bei der Aktion im Vordergrund steht, ist das Stadtradeln auch ein Wettbewerb, bei dem sich die Kommunen im direkten Vergleich beweisen können. Da passt es natürlich, dass in diesem Jahr alle teilnehmenden Städte und Gemeinden aus dem Landkreis Oberhavel das Stadtradeln im selben Zeitraum durchführen.

Die Städte mit den aktivsten Radfahrenden werden nach Abschluss der Kampagne ausgezeichnet. Die Teilnehmenden dürfen sich außerdem auf eine kleine Belohnung ihrer Kommune freuen. So verlost die Stadt Oranienburg auch in diesem Jahr unter allen Teilnehmerinnen und Teilneh-



In Deutschland resultiert etwa ein Fünftel der CO₂-Emissionen aus dem Verkehr. Dabei lassen sich viele Wege auch auf klimafreundliche Weise zurücklegen.

mern praktische Fahrradtaschen. Wer mitradeln möchte, kann sich auf der Website zur Kampagne registrieren und sich dort einem bereits vorhandenen Oranienburger Team anschließen oder ein eigenes gründen. Die gefahrenen Kilometer können die Stadtraderinnen und -radler entweder online eintragen oder per GPS mit der Stadtradel-App aufzeichnen.

Für Oranienburg in die Pedale treten dürfen alle, die in der Stadt wohnen, arbeiten oder hier einem Verein angehören. Damit keine Langeweile aufkommt, wird die Aktion auch in diesem Jahr wieder durch organisierte Fahrradtouren abgerundet, die unter anderem quer durch das Oranienburger Stadtgebiet, nach Wandlitz und in den Berliner Norden führen. Auch eine 100 Kilometer lange Rennradtour durch das Havelland und eine Entdeckertour zu unbekannten Orten in Oberhavel sind dabei. Um Kilometer

zu sammeln, eignen sich aber natürlich auch die täglichen Arbeits-, Schul- und Einkaufswege. Hauptsache: runter vom Gas, rauf aufs Rad und ran an den Klimaschutz.

Informationen, Anmeldemöglichkeit und eine Übersicht über alle Oranienburger Radtouren zur Stadtradel-Kampagne finden Sie hier: www.stadtradeln.de/oranienburg ■

Auf einen Blick

Das Stadtradeln ist eine im Jahr 2005 ins Leben gerufene Aktion des Netzwerks Klima-Bündnis, einem Zusammenschluss von 1 800 europäischen Kommunen, die sich der Förderung des Klimaschutzes und der Reduzierung von Treibhausgasemissionen verpflichten. Die Stadt Oranienburg ist seit dem 19. April 2021 offizielles Mitglied des Netzwerks.

Lokaler geht's nicht!

Ortszeitungen vom Heimatblatt Brandenburg Verlag

Bootsrampen & Co.

BÜRGERHAUSHALT 222 Vorschläge für neue Projekte im Stadtgebiet eingereicht

Auf die schöne Zahl 222 belaufen sich die abgegebenen Vorschläge für den Bürgerhaushalt 2022. Eine kleine Steigerung zum Vorjahr, in dem insgesamt 188 Ideen zusammenkamen. Bevor es im Herbst an die Abstimmung geht, müssen die Vorschläge aber erstmal von den Fachämtern auf ihre Durchführbarkeit geprüft werden.

Die Spielregeln des jährlichen Bürgerhaushalts sind inzwischen fast allen bekannt: Er beginnt jedes Jahr damit, dass Bürgerinnen und Bürger bis zu einem festgelegten Einsendeschluss ihre Ideen für Veränderungen im Stadtgebiet bei der Stadtverwaltung einreichen. Diese prüft anschließend, ob sich die Ideen umsetzen lassen. Maßgeblich ist dabei vor allem, dass die Vorschläge im Budget und in der Zuständigkeit der Stadtverwaltung liegen. Über die zugelassenen Ideen können die Oranienburgerinnen und Oranienburger dann im Herbst ihre jeweils drei liebsten auswählen.

Hinter die erste Phase des Bürgerhaushalts 2022 kann bereits ein Häkchen gesetzt werden.

222 Vorschläge haben die Oranienburgerinnen und Oranienburger während des am 15. Mai beendeten Einsendezeitraums per Post, per Mail und über die städtische Homepage eingereicht – und den Bau-Experten in der Stadtverwaltung damit einiges zu tun gegeben. Denn wie schon in den Vorjahren, beziehen sich die meisten Vorschläge auch diesmal auf Bereiche, für die das



Tiefbauamt zuständig ist.

Neben Wegen, die auf Vordermann gebracht werden sollten und Bänken, denen ein neuer Anstrich gut tun könnte, liegen den Oranienburgern vor allem die Spielplätze am Herzen. Allein 27 Ideen betreffen den Bau oder die Ausstattung von Spielplätzen. Die gewünschten Spielgeräte reichen von Angeboten für Kleinkinder bis hin zur großen Skateranlage für die Älteren. Eine besondere Idee ist auch dabei: Eine Schaukel für Rollstuhlfahrerinnen und Rollstuhlfahrer.

Heiß begehrt sind auch Sportgeräte wie zum Beispiel Calisthenics-Anlagen. Diese ermöglichen Übungen, bei denen nur das eigene Körpergewicht eingesetzt wird. Ganze 15 Vorschläge sind hierfür eingegangen.

Einige der eingereichten Ideen sind inzwischen wahre Dauerbrenner des Oranienburger Bürgerhaushalts. So wurden auch in diesem Jahr wieder Beachvolleyballfelder, Bücherschrän-

ke sowie mehr öffentliche Mülleimer und Parkbänke gewünscht. Ideen für Angebote rund um das in der Stadt reichlich vorhandene kühle Nass waren ebenfalls erneut dabei. Vorgeschlagen wurden eine Badeplattform für den Lehnitzsee und eine sogenannte Slipanlage – eine schräge Rampe, auf der Boote zu Wasser gelassen werden können.

Zurzeit werden die 222 Bürgerwünsche von den zuständigen Fachämtern auf Herz und Nieren geprüft. Denn zur Abstimmung zugelassen werden nur die Vorschläge, die dem Gemeinwohl dienen, nicht mehr als 27 500 Euro kosten und von der Stadtverwaltung selbstständig umgesetzt werden können. Danach werden die Vorschläge samt fachlicher Einschätzung einer Arbeitsgruppe, bestehend aus Mitgliedern des Sozialausschusses, zur abschließenden Bewertung vorgelegt.

Wenn alle Ideen geprüft und bewertet sind, beginnt die letzte, heiße Phase des Bürgerhaushalts und die Qual der Wahl beim Abstimmen. Ab voraussichtlich Ende September veröffentlicht die Stadtverwaltung alle zugelassenen Vorschläge auf der städtischen Website sowie im Amtsblatt der Stadt Oranienburg. Anschließend geht's ans Kreuzchenmachen. Drei Stimmen dürfen alle Oranienburgerinnen und Oranienburger wieder auf ihre Lieblingsprojekte verteilen. Sollten diese auch bei den anderen Abstimmenden Anklang finden, könnten sie schon im nächsten Jahr zum Stadtbild gehören. ■



Noch werden die eingegangenen Vorschläge zum Bürgerhaushalt 2022 geprüft. Ab voraussichtlich Ende September geht's dann ans Abstimmen. Für die Umsetzung der Gewinnervorschläge stehen diesmal 110 000 Euro zur Verfügung.

Technik made in Oranienburg

WIRTSCHAFT Bürgermeister Laesicke besucht ASE Aviation Services Europe GmbH

Die Oranienburger Firma ASE Aviation Services Europe GmbH ist ein echter Global Player. 2008 gegründet, konnte sich das auf Ingenieursleistungen für die Luftfahrt spezialisierte Unternehmen schnell auf einem hart umkämpften internationalen Markt etablieren. Wer sich auf diesem behaupten will, muss einiges an Krisenfestigkeit mitbringen – wie auch die aktuelle Coronakrise zeigt, die zu einem drastischen Einbruch des Flugverkehrs geführt hat.

Eine schwierige Zeit, auch für ASE-Geschäftsführer Ralf Töbelmann und sein Team. „Uns ist in der Pandemie rund die Hälfte des Umsatzes weggebrochen“, berichtete er Bürgermeister Alexander Laesicke bei einem Unternehmensbesuch. Während seiner 30-jährigen Tätigkeit in der Luftfahrtbranche habe er allerdings schon so manche Krise durchstehen müssen: „Wichtig ist, sich auf die neue Situation einzustellen und die eigenen Strategien anzupassen“, weiß Töbelmann. Die Voraussetzungen für Mobiles Arbeiten hatte das moderne Unternehmen bereits vor der Krise geschaffen, so dass sich die Umstellung auf das Arbeiten im Homeoffice problemlos umsetzen ließ. Zudem habe die Pandemie der Firma sogar neue Aufträge beschert, da viele Fluggesellschaften ihre Maschinen ummelden ließen.



Miniatur-Flieger und echte Flugzugsitze, die die Herzen von Luftfahrtfans höher schlagen lassen: Bürgermeister Alexander Laesicke bei einem Besuch der auf Flugzeugtechnik spezialisierten ASE Aviation Services Europe GmbH mit Geschäftsführer Ralf Töbelmann und Guido Rabbermann (v. l. n. r.).

Bürgermeister Alexander Laesicke freute sich, dass die Oranienburger Flugzeug-Experten den Herausforderungen der Krise mit so viel Zuversicht entgegen: „Als wir vor einigen Wochen miteinander sprachen, befand sich die ASE in einer sehr schwierigen Lage. Inzwischen strahlt die Geschäftsführung sogar Aufbruchsstimmung aus. Das ist ein sehr positives Signal auch für andere Unternehmen unserer Stadt.“ Der optimistische Blick in die Zukunft schließt auch das wichtige Thema Klimaschutz ein. Das Unternehmen plant unter anderem, Flug-

zeugteile im 3D-Druckverfahren zu erstellen. Diese sind deutlich leichter als herkömmliche Baukomponenten und könnten das Gewicht und folglich auch den klimaschädlichen Treibstoffverbrauch der Flugzeuge reduzieren. Auch das Oranienburger ASE-Büro wird klima-fit gemacht: eine Photovoltaikanlage soll künftig den benötigten Strom am Arbeitsplatz liefern und den Mitarbeitern das Laden von E-Autos ermöglichen.

Beste Voraussetzungen also für einen guten Flug der ASE in Richtung Zukunft. ■

Dorfplatz aufgehübscht und feierbereit

Etwas war faul am Malzer Dorfplatz. Schuld war die alte Holzeinfassung, die den zentralen Platz des ehemaligen Schifferdorfes umrandete. Modrig und verfault bot sie wahrlich keine Augenweide mehr. Um dem Platz eine würdige Gestalt zu geben, ließ die Stadtverwaltung das alte Holz in Absprache mit dem Ortsvorsteher restlos entfernen und eine neue Einfassung aus widerstandsfähigem Robinienholz errichten. Diese dürfte dem Platz



eine ganze Weile erhalten bleiben. Die Haltbarkeit des Holzes wird auf etwa 50 Jahre geschätzt.

Hübsch rausgeputzt ist der Dorfplatz nun auch bereit für das traditionelle Ortsfest. Am Samstag, den 4. September wird hier nämlich endlich wieder kräftig gefeiert und der ausklingende Sommer bei Musik, Kulinarik und guter Laune verabschiedet. Einheimische, Vereine und Gäste sind herzlich eingeladen, an der Veranstaltung teilzunehmen. ■

83 neue Stadtbewohner

UMWELT Viele neue Bäume sorgen für ein noch grüneres Stadtbild

Frühlingszeit ist Pflanzzeit: Auch für die Stadt Oranienburg, die im Rahmen der jährlichen Frühjahrspflanzungen das Stadtgebiet mit über 80 neuen Bäumen ausstattete. Diese sorgen nicht nur für grüne Aussichten, sondern auch für ökologische Vielfalt und ein besseres Klima.

83 grüne Neuzugänge bereichern seit diesem Frühjahr das Oranienburger Stadtbild. Dazu gehören zehn Scharlach-Eichen, die in der Koblenzer Straße gepflanzt wurden, eine Rosskastanie in der Bernauer Straße und 16 Winterlinden in der Straßburger Straße. In der Ernst-Thälmann-Straße wurden außerdem acht Amberbäume gesetzt, die im Herbst eine leuchtend purpurrote Laubfarbe annehmen, welche die Bäume zu eindrucksvollen Hinguckern verwandelt. In der Oberhofer Straße darf man sich über sieben neue Säulen-Ahornbäume und in der Meiningener Straße über eine Säulen-Hainbuche freuen. Bei den Säulen-Bäumen handelt es sich um Züchtungen, die zwar hoch hinaus wachsen, in der Breite aber schmal bleiben und somit wenig Platz benötigen.



Noch sind sie klein, schießen aber bald in die Höhe: Die jungen Säulen-Ahornbäume in der Oberhofer Straße.

Außerdem wurden 40 weitere Bäume entlang der Saarlandstraße/Dropebrücke in die Erde gebracht. Darunter 13 Rosskastanien, 13 Winterlinden und 14 Feld-Ahornbäume. Letztere sind 1A-Pollenlieferanten und deshalb bei Schmetterlingen, Bienen und anderen

Insekten besonders beliebt. Die neuen Bäume der Saarlandstraße/Dropebrücke ersetzen jene Bäume, die gefällt werden mussten, um die neue Brücke bauen zu können.

Zwischen 500 und 600 Euro kostet die Pflanzung eines neuen Baumes. Dieser benötigt in den ersten drei Jahren erstmal reichlich Starthilfe. Dazu gehören das regelmäßige Wässern, die für die Wuchsform und Baumgesundheit wichtigen, so genannten Erziehungsschnitte, regelmäßiges Düngen sowie das Mulchen der Gießringe, auf die junge Bäume in der ersten Zeit angewiesen sind.

21 300 registrierte Bäume befinden sich im Eigentum der Stadt Oranienburg und werden von ihr betreut. Hinzu kommen etwa 8 000 Bäume entlang von Radwegen, die von der Stadtverwaltung im Rahmen ihrer Verkehrssicherungspflicht kontrolliert und gepflegt werden. Fast jedes Jahr kommen im Frühjahr und im Herbst ein paar neue Schattenspenden hinzu. Grund sind Lücken, Ausgleichspflanzungen für gefällte Bäume, der Austausch kranker Bäume sowie die Erfüllung von Bürgerwünschen. ■

Ein neuer Kreisel für die Innenstadt

Mehr Sicherheit und weniger Staus lautet das Ziel der Straßenbaumaßnahme an der Kreuzung André-Pican-Straße, Saarland- und Lehnitzstraße. Baustart war der 21. Juni.

Hier soll bis Ende Mai 2022 ein Kreisverkehr entstehen. Zurzeit wird auf der ehemaligen Takeda-Parkfläche im ersten Bauabschnitt eine Baustraße eingerichtet. Sie wird ab August für eine provisorische Verbindung zwischen der südlichen Lehnitzstraße und der André-Pican-Straße genutzt.

Die Zufahrt von der nördlichen Lehnitzstraße sowie der Saarlandstraße wird hingegen bis voraussichtlich Ende Januar 2022 vollständig gesperrt.

Nach einer Winterpause geht es dann Anfang April weiter – so der Plan. In der letzten Bauphase wird schließlich



lich der Anschluss nach Lehnitz und zur André-Pican-Straße bis voraussichtlich Ende Mai gesperrt.

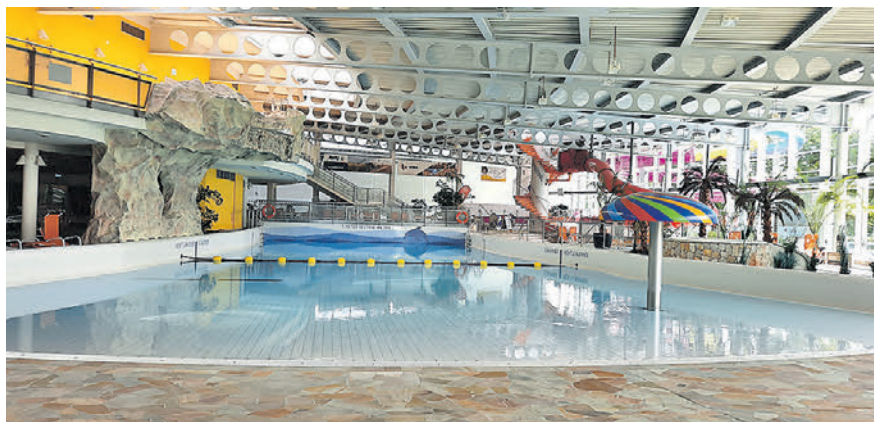
Einige Einschränkungen also, die aber ermöglichen, dass es mit dem Kreiselsbau schnell voran geht. ■

Im TURM brennt wieder Licht

FREIZEIT TURM Erlebniscity hat wieder geöffnet

Gute Nachrichten für alle Sport- und Wellnessfreunde in der Stadt: In der TURM Erlebniscity stehen den Gästen inzwischen wieder fast alle Angebote zur Verfügung. Lediglich auf Dampfbäder und Aufgüsse muss erstmal verzichtet werden – Verschmerzbar angesichts der sommerlichen Temperaturen, die eher ins kühle Erlebnisbad locken.

Im Fitnesscenter und an der Kletterwand können Gäste ihre Muskeln und Kondition schon seit dem 1. Juni wieder auf Trab bringen. Kegeln und Bowling sind auch wieder möglich – und das sogar mit brandneuer Spielesoftware, die den Kugelspaß an der Bahn um ein paar virtuelle Spielangebote bereichert. Auf Wasserrutsche und andere Badevergnügungen muss ebenfalls nicht mehr verzichtet werden, denn seit dem 11. Juni darf auch das Erlebnisbad wieder Gäste empfangen. Wem es im Hochsommer gar nicht heiß genug sein kann, steht auch ein Besuch in der Sauna-Landschaft offen. Nur Aufgüsse sind hier wegen des Infektionsrisikos zurzeit nicht möglich. Da Hunger und Durst bei all den Aktivitäten natürlich nicht ausbleiben, sorgt die wiedereröffnete Gastrono-



Es darf wieder gerutscht und geplantscht werden: Das Erlebnisbad in der TURM Erlebniscity sorgt bei hochsommerlichen Temperaturen für Abkühlung.

mie für eine angemessene Verpflegung der TURM-Gäste.

Mit der wiedererwachten TURM Erlebniscity kehrt nicht nur mehr Leben zurück nach Oranienburg, es endet auch eine schwierige Zeit für die rund 160 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Einrichtung. Sie waren zum Teil schon seit dem 2. November 2020 in Kurzarbeit, erklärte TURM-Chef Kay Duberow bei der offiziellen Wiedereröffnung, an der neben TURM-Maskottchen Falko auch Bürgermeister Alexander Laesicke, Stadtverordnetenvorsteher Dirk Blettermann, Holding-Geschäftsfüh-

rer Alireza Assadi und Ralph Bujok, Vorsitzender des Holding-Aufsichtsrates, teilnahmen. Noch ist zwar nicht alles beim Alten, aber ein Blick auf die sinkenden Inzidenzzahlen stimmt optimistisch, dass schon im Herbst ein normaler Regelbetrieb möglich werden könnte.

(Die beschriebene Situation in der TURM Erlebniscity entspricht dem Redaktionsschluss am 18. Juni 2022. Neuigkeiten aus dem TURM und die dort aktuell geltenden Corona-Bestimmungen erfahren Sie auf: www.erlebniscity.de.) ■

Radrundweg zum Entdecken

Ja, es wird viel geradelt in Oranienburg. In der Stadt, um die Stadt und manchmal auch aus der Stadt hinaus. So auch bei der Entdeckertour von Oranienburg nach Wandlitz am 29. Mai. Gleich mehrere Radtouren luden an dem Tag zur Erkundung des Radweges „Rund um Berlin“ ein, welcher, richtig, rund um Berlin führt. Auf der insgesamt rund 330 Kilometer langen Strecke gibt es nicht nur viel Natur, sondern auch einige architektonische und historische Highlights zu bestaunen. Oranienburg liegt ebenfalls auf der Strecke, weiter auf dem Radrundweg geht es dann entweder in Richtung Kremmen oder westwärts nach Wandlitz. Die letztere Strecke konnte am Entdeckertag bei einer geführten Fahrradtour des ADFC erkundet werden. Nach dem Start in Oranienburg ging



es zunächst nach Friedrichsthal, vorbei an Dorfkirche und grüner Natur, weiter durch das idyllische Wensi-

ckendorf und schließlich in das benachbarte Wandlitz, wo die Tour ihren Abschluss fand. ■

Die Orgel tanzt – Walzer, Tango, Boogie & Co.

KONZERT Humorvolles Orgelkonzert in Schmachtenhagen

Ein humorvolles Orgelkonzert, bei dem die Pfeifen tanzen, kann am Montag, den 26. Juli in der Dorfkirche Schmachtenhagen bestaunt werden. Da durch die aktuellen Abstandsregelungen nur ein Teil der Sitzplätze genutzt werden kann, finden gleich zwei Aufführungen hintereinander statt. Die erste beginnt um 17 Uhr, die zweite folgt um 19.30 Uhr.

Beschwingte und humorvolle Musik erklingt am 26. Juli auf der Orgel der Schmachtenhager Dorfkirche. Genauer: originale Tanzmusik für Pfeifenorgeln von 1500 bis heute. Eigentlich wird die Orgel vor allem mit Kirchenmusik in Verbindung gebracht. Doch schon die ersten Orgel-Notenbücher aus dem 14. Jahrhundert enthalten auch Orgel-Tänze, deren Komposition man sich auch in den Klöstern der Barockzeit widmete. Heute wird diese Tradition mit vielen neuen Orgelstücken im Swing- und Jazz-Stil fortgesetzt.

Auch in Schmachtenhagen darf man sich auf einen beschwingten Tanz der Orgelpfeifen freuen. Geboten wird eine bunte Mischung aus Tänzen, Märchen, Walzer, Tango, Polka, Ländler,



Lassen in Schmachtenhagen die Orgelpfeifen tanzen: Das Organisten-Duo Iris und Carsten Lenz.

Swing, Blues, Cha Cha Cha, Boogie und Co. Bespielt wird die über 150 Jahre alte Orgel von dem Organisten-Duo Iris und Carsten Lenz. Die beiden Virtuosen gelten zurzeit als eines der führenden Orgel-Duos in Europa. Sie sind

Organisten an der großen und bedeutenden Skinner-Orgel der Saalkirche in Ingelheim am Rhein, an der sie bereits einige vielbeachtete evangelische ZDF-Fernsehgottesdienste musikalisch gestaltet haben.

In der Schmachtenhager Dorfkirche hat das Duo schon mehrere Konzerte gespielt. „Mit ihrem vielseitigen Klangbild eignet sie sich besonders gut für unser neues Programm“, finden die Musiker. „Wir freuen uns sehr darauf, den Besuchern dieses klangschöne Instrument mit fröhlichen und beschwingten Orgel-Tänzen präsentieren zu können. Circa zehn Minuten vor Konzertbeginn machen wir als kleines Vorprogramm noch eine kurze Orgel-Vorführung, bei der die Besucher Einblicke in die Funktionsweise und Klangmöglichkeiten der Orgel bekommen.“

Der Eintritt ist frei (Kollekte am Ausgang). Konzertdauer: ca. 1 Stunde. Es gelten die aktuellen Corona-Vorgaben. Die Konzerte erfolgen mit gleichzeitiger Video-Übertragung der Orgelspiellanlage auf eine Leinwand. Weitere Informationen zu dem Orgel-Duo Iris und Carsten Lenz finden Sie hier: www.lenz-musik.de. ■

ANZEIGEN



**HAUSGERÄTEHANDEL
UND SERVICE GmbH**



- Verkauf von Haushaltsgeräten
- Sofortlieferung möglich
- eigener Kundendienst
- Werkstatt
- Altgeräteentsorgung
- Küchenstudio

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

16515 Oranienburg • Bernauer Straße 38
Tel. 0 33 01 / 70 20 77 • Fax 0 33 01 / 70 20 78

**Suche
Mehrfamilienhaus von
Privat ab 500 m²
Wohnfläche**

Tel.: 0331 - 28129844

Ferien ohne Langeweile

JUGEND Städtische Kinder- und Jugendarbeit bietet in den Ferien ein vielfältiges Programm

Das Ferienprogramm ist prall gefüllt – und schon gut gebucht. Die Jugend(sozial)arbeit der Stadt Oranienburg bietet Jugendlichen in diesem Jahr wieder Freizeitangebote, die garantiert keine Langeweile aufkommen lassen. Beach-Days, Graffiti-Aktionen, Bogenschießen, Ausflüge und kreative Lernangebote: Das Team der städtischen Kinder- und Jugendsozialarbeit versüßt die Sommerferien der Oranienburger Jugend in diesem Jahr wieder mit einem bunten Veranstaltungsprogramm.

Ein Highlight hat bereits in den ersten Ferienwochen stattgefunden und für einen wahren Ansturm gesorgt: der Workshop „Fortlife – Raus ins Battle!“ Dieser basiert auf dem Computerspiel Fortnite, bei dem die Spielerinnen und Spieler in verschiedenen Themenwelten ihr virtuelles Überleben sichern müssen.

Die Bandbreite reicht dabei von Zeitreisen ins Mittelalter über Weltraumexkursionen und Agenteneinsätze bis hin zu Superhelden- und Piratenthemen inklusive Schatzsuche. Beim Fortlife-Workshop wurden diese Themenwelten handfeste Wirklichkeit. Die Jugendlichen bastelten dafür nicht nur entsprechende Kostüme, sie entwarfen auch thematisch passende Spielpläne und erstellten Regeln und Choreografien für Tänze und spielerische Kämpfe, die anschließend eingeübt wurden. Am Ende des Workshops trugen die Teilnehmenden das selbst kreierte Spiel in einem Wettkampf aus. Die Idee zum Workshop stammt von den Jugendkoordinatorinnen und Jugendkoordinatoren in den Ortsteilen sowie dem Team der Schulsozialarbeit an der Grundschule Germendorf. Vor drei Jahren überlegten sie gemeinsam, wie man die Schülerinnen und Schüler in den Ferien am besten

von den PCs und Konsolen locken könnte – natürlich indem man ein Computerspiel in die Realität holt. Inzwischen ist der actionreiche Ferienworkshop so beliebt, dass er auf zwei Wochen verlängert wurde. In diesem Jahr haben sich auch der DRK-Jugendclub, der offene Lücketreff KiC Inn und die Schulsozialarbeit-Teams von insgesamt fünf Oranienburger Schulen an der Durchführung beteiligt.

Auch in den nächsten Ferienwochen hält das Programm der städtischen Kinder- und Jugendsozialarbeit noch einige tolle Angebote parat, die von Kreativprojekten bis zu Sport- und Spielveranstaltungen reichen. Und auch die Wissensvermittlung kommt nicht zu kurz. Da sich viele Kinder während des coronabedingten Distanzlernens mit dem Lernstoff schwer taten, sollen nun die Rückstände in den Ferien aufgeholt werden. So bietet die Waldschule für ihre Erst- und Zweitklässler eine Projektwoche zur Förderung der Lese- und Sozialkompetenz an. Auch an der Havelschule wird ein mit Lernangeboten gespicktes Ferienprogramm durchgeführt – gemeinsames Frühstück und Ausflüge inklusive. Eine detaillierte Übersicht über die noch stattfindenden Ferienangebote finden Sie auf der folgenden Seite. Um zu erfragen, ob noch eine Teilnahme möglich ist, wenden Sie sich bitte an die genannten Projektverantwortlichen.

Am letzten Ferienwochenende können dann alle mitmachen. Am 7. August steigt nämlich das Generation Youth Festival auf dem Außengelände des Oranienwerks. Das Festival richtet sich an Jugendliche zwischen 14 und 20 Jahren, denen auf drei Bühnen Musik und Unterhaltung geboten wird. Die auftretenden Musikerinnen und Musiker gehören selbst der jüngeren Generation an. Eine Open Stage ist ebenfalls geplant. Im neuen Freiluftbereich des Oranienwerks legt außerdem das Traumschüff an, auf dem mehrere DJs ein Live-Programm bestreiten. Abgerundet wird das Festival als Highlight der endenden Sommerferien durch verschiedene Workshops. Schirmherrin des Festivals ist die Stadt Oranienburg, die die Veranstaltung mit 6 000 Euro unterstützt und in Kooperation mit dem Oranienwerk, dem Jugendbeirat Oranienburg sowie verschiedenen Trägern der städtischen Kinder- und Jugendarbeit organisiert und durchführt. ■



Der 7. August 2021 ist ein Termin, den man sich merken sollte. Dann steigt nämlich das Generation Youth Festival im Oranienwerk. Die Veranstaltung ist eine Weiterentwicklung der regelmäßig stattfindenden Generation Youth Partys, die vom Oranienburger Jugendbeirat aus der Taufe gehoben wurden.

Ferienangebote der Kinder- und Jugend(sozial)arbeit

Angebote des CJO e. V.

- **15.07. | Erster Beach-Day | 14 – 17 Uhr mit dem Kinder-Mobil am Böttzower Platz**

Sei dabei bei Spiel, Sport, kreativen Angeboten und viel guter Laune am ersten Beach-Day 2021. Du kannst deine Freunde treffen, neue Freunde kennen lernen, quatschen und sommerlichen Spaß haben.

- **20.07. | Bogenschießen-Event am TolOra-Gelände für Kinder, Jugendliche und Eltern**

Das KinderMobil veranstaltet am 20.07.2021 von 14-17 Uhr einen Pfeil- und Bogen-Wettbewerb am TolOra-Gelände. Hier kriegst du den Bogen sofort raus. Lass dich in die Technik und Regeln des Bogenschießens einführen. Wie einst Robin Hood spürst du den Zug der Sehne in den Fingerspitzen, schickst deinen Pfeil auf die Reise und triffst die goldene Mitte.

Des Weiteren kannst du mit dem Team der Mobilen Jugendarbeit deine Geschicklichkeit auf der Slackline auf die Probe stellen, in der Lounge mit dem Team vom JugendCafé quatschen oder beim Bastelangebot kreativ werden.

- **22.07. | Zweiter Beach-Day | 14 – 17 Uhr mit dem Kinder-Mobil am Böttzower Platz**

Du bist zwischen 5 und 13 Jahren? Dann sei bei unserem zweiten Beach-Day vom KinderMobil dabei.

Bei Fragen zu den Angeboten wendet Euch bitte an das Kindermobil CJO e. V., Rungestraße 35, 16515 Oranienburg, Mobil: 0176 47300211

Angebote DRK-Jugendclub

- **16.07. | Kreativwerkstatt/stylische Armbänder selber gestalten (13 – 16 Uhr)**

Für Jugendliche ab 12 Jahre. Anmeldung unter Telefon 03301 836110 bei Simone Drischmann

- **16.07. | Outdoor Volleyball | 16 – 21 Uhr**

Für Jugendliche ab 12 Jahre.

- **19. und 20.07. | Club on Tour/ Schatzsuche**

Werde Teil der Geocaching-Gruppe und erkunde die schönsten Strecken der Stadt. Mit dem Bus geht es am 19.07.21 um 12 Uhr los. Ein Angebot für Jugendliche ab 12 Jahre.

Teilnahme nur mit Anmeldung möglich. Anmeldung bei Marco Burgmann: Mobil 0178 4447808

- **23.07. | Kreativwerkstatt/Gläser gravieren 13 – 16 Uhr**

Für Jugendliche ab 12 Jahre.

Anmeldung: Tel. 03301 836110 bei Simone Drischmann

- **23.07. | Outdoor Volleyball | 17 – 20 Uhr**

Für Jugendliche ab 12 Jahre.

- **03.08. | Graffiti-Aktion an den legalen Wänden in Oranienburg | 14 – 17 Uhr**

Für Jugendliche ab 12 Jahre.

Anmeldung: Tel. 03301 836110 bei Simone Drischmann

Kontakt DRK-Jugendclub: Albert-Buchmann-Straße 15, 16515 Oranienburg

Angebote Lücketreff KiC Inn

- **3. Ferienwoche | 13.07. – 16.07. | Dienstag bis Freitag:**

KiC Inn geöffnet für den Offenen Treff mit Spiel-, Sport-, Kreativangebote und einem Ausflug (ACHTUNG! veränderte Öffnungszeiten von 12 bis 18 Uhr)

- **4. Ferienwoche | 20.07. – 23.07. | Dienstag bis Freitag:**

Raumschiffprojekt im KiC Inn (KiC Inn internes geschlossenes Projekt mit Anmeldung für 10 Kinder)

- **5. und 6. Ferienwoche | 27.07. – 06.08.**

Dienstag bis Freitag:

Urlaub - KiC Inn voraussichtlich geschlossen

Fragen zu den Angeboten beantwortet Merlin Günther

(Sozialpädagoge vom Lücketreff KiC Inn):

emk-obg.kindertreff@gmx.de

Ferienangebote Waldschule

- **„Buchstabensalat“**

Projektwoche zur Förderung der Lese- und Sozialkompetenz – In Kooperation mit einer Lehrkraft der Waldschule (Platz für zwölf teilnehmende Kinder der Klassen 1–2 der Waldschule)

Fragen zu diesem Angebot beantwortet Carina Lübon

(Sozialpädagogin der Waldschule): carina.luebon@impuls-ev.eu

Ferienangebote Havelschule

- **Ferienprogramm in Verbindung mit Lernangeboten für Kinder der Havelschule**

Das Ferienangebot beginnt täglich mit einem gesunden, gemeinsamen Frühstück. Dabei gibt es Zeit für gegenseitigen kommunikativen Austausch, informelles Lernen (Gemüse und Obst schneiden, Tisch decken, Abräumen, Abwaschen etc.) und eine Beschäftigung mit dem Thema gesunde Ernährung. Danach findet Unterricht und Wissensvermittlung in verschiedenen Formen und dem Leistungsstand der Kinder entsprechend statt. Anschließend arbeiten die Kinder an einem gemeinsamen Projekt oder machen Ausflüge.

Fragen beantwortet Stefan Reinhardt (Sozialpädagoge der

Havelschule): stefan.reinhardt@drk-mohs.de

07.08. | Generation Youth Festival

Das Festival beginnt auf dem Außengelände des Oranienwerks startet um 15 Uhr und läuft gegen 22 Uhr aus. Eingeladen sind alle 14- bis 20-Jährigen.

Neben einem bunten Live-Musik-Programm und chilliger DJ-Musik direkt an der Havel auf dem Traumschiff gibt es ab 15.30 Uhr tolle Workshops:

- **Farb ImPulse**

Henna-Tattoos / Buttons selber gestalten

- **RikschaReise**

Was haben eine Rikscha, eine Fotobox und ein buntes Oranienburg gemeinsam? Komm zu uns an den Stand, dreh eine Runde mit uns durch die Phantasie und finde es heraus!

- **CJO united: DIY Ringe**

Herstellung von modischen Ringen aus Draht mit verschiedenen Ringtechniken:

- **DRK meets Streetart**

Ob Anfänger oder erfahrener Sprayer: Habt Spaß und probiert euch an den Wänden aus.

Detailfragen zum Programm beantwortet Frank Steinmüller

(Oranienwerk) unter Tel. 03301 57 96 34 0, Mobil: 01578

06 11 375, E-Mail: f.steinmueller@oranienwerk.de

Erste Lange Nacht der Wirtschaft

UNTERNEHMEN geben Einblick in die vielfältige Wirtschaft der Stadt

Zur ersten Langen Nacht der Wirtschaft in Oranienburg öffnen am 24. September 2021 mehrere Unternehmen ihre Tore und bieten die Gelegenheit, einen Blick hinter die Kulissen zu werfen.

Welche Produkte liefern Oranienburger Unternehmen in alle Welt? Wie entstehen diese Produkte? Welche Berufsangebote und Entwicklungsperspektiven gibt es in unserer Stadt? Welche Ausbildungsberufe kann ich hier erlernen?

Die Veranstaltung verspricht interessante Einblicke in unsere Unternehmen, in Produktionsabläufe und

internationale Wirtschaftsbeziehungen. Die Lange Nacht der Wirtschaft soll den Besucherinnen und Besuchern auch zur beruflichen Orientierung dienen. Die Unternehmen präsentieren Berufsbilder, Ausbildungsstellen und Arbeitsplatzangebote und geben Berufsanfängern, potentiellen Fachkräften und Besucherinnen und Besuchern damit einen spannenden Überblick über Ausbildungs- und Arbeitsmöglichkeiten in der Havelstadt.

Oranienburg ist für eine stetig wachsende Zahl national und international tätiger Unternehmen wie auch für Startups ein attraktiver Standort: die

zentrale Lage in der Hauptstadtregion, eine sehr gute Verkehrsanbindung und ein großes Potential an qualifizierten Fachkräften sowie ein lebenswertes Umfeld tragen dazu bei. Zusammen mit Hennigsdorf und Velten bildet Oranienburg die Wirtschaftsregion Oranienburg-Hennigsdorf-Velten. Die Wirtschaftsregion zählt zu den leistungsstärksten, wirtschaftlich lebendigsten und innovativsten Wirtschaftsstandorten im Land Brandenburg.

13 teilnehmende Unternehmen präsentieren sich am 24. September in der Zeit von 16 bis 21 Uhr an drei Oranienburger Standorten, den sogenannten Hubs: im Gewerbepark Süd, im Gewerbepark Nord sowie am Innovationsforum Lehnitzstraße. Ein kostenloser Shuttle-Service wird die drei Hubs verbinden. Am Standort Gewerbepark Süd sind die Unternehmen REWE Logistikzentrum, Helmut Magdeburg GmbH – Blitzschutz- und Erdungsanlagen, Fuhrbetrieb Fromm, Bunte Johann Bauunternehmung GmbH & Co KG und Genan Gruppen GmbH (umweltfreundliches Altrefenrecycling) vertreten. Im Gewerbepark Nord werden die Firmen ORA-FOL Europe GmbH (Folien), Autohaus Zemke sowie Autohaus Endres öffnen. Im Stadtzentrum rund um das Innovationsforum können die Unternehmen TAKEDA Oranienburg (Pharma), GEPARD Bauunternehmen GmbH, die Oberhavelkliniken sowie die Agentur für Arbeit besucht werden. Auch die Mittelbrandenburgische Sparkasse ist an diesem Standort dabei.

Die Lange Nacht der Wirtschaft rückt die ansässigen Unternehmen stärker in den Blick der Öffentlichkeit. Dabei sollen sich Unternehmen und potenzielle Auszubildende, interessierte Fachkräfte sowie Bürgerinnen und Bürger aus der Region direkt austauschen. Neben der Besichtigung und dem Kennenlernen der Produktionsabläufe werden vor allem Gespräche im Mittelpunkt stehen. In lockerer Atmosphäre stehen Geschäftsleitungen, Mitarbeitende und Auszubildende für Fragen und Informationen bereit und freuen sich, „ihr“ Unternehmen vorzustellen.

An den drei Hubs wird während der Veranstaltung auch ein unterhaltsames Rahmenprogramm und die Möglichkeit zur Verköstigung geboten. ■

OHV ORANIENBURG
HENIGSDORF
VELTEN.

**LANGE
NACHT
DER WIRTSCHAFT**

**24.Sep.
2021**

**Drei Städte – Ein Standort
Oranienburg**

Velten (2022) Hennigsdorf (2022)

Weitere Informationen finden Sie unter: www.rwk-ohv.de

Unternehmen sind am 24. September in der ersten Langen Nacht der Wirtschaft in Oranienburg dabei. Am 13. Mai 2022 findet die Veranstaltung auch in den Partnerstädten der Wirtschaftsregion, Hennigsdorf und Velten, statt.



INHALTSVERZEICHNIS NUMMER 4/2021

Amtlicher Teil

- Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vom 21.06.2021 und 24.06.2021Seite 2
- Öffentliche ZahlungserinnerungSeite 5
- Öffentliche Bekanntmachung der Stadtwahlleiterin vom 01.06.2021Seite 6
- Öffentliche Bekanntmachung der Stadtwahlleiterin vom 01.06.2021Seite 6
- Öffentliche Bekanntmachung der Stadtwahlleiterin vom 07.06.2021Seite 6
- Bekanntmachung der Planfeststellung für das Bauvorhaben ABS Berlin-Rostock, Abschnitt Oranienburg(a)–
Nassenheide(a), Lärmschutzmaßnahmen vor betriebsbedingten Schallimmissionen zur Auflösung des Vorbehalts
des Planfeststellungsbeschlusses vom 30.12.2016Seite 7
- Hinweis zur Bekanntmachung der Dritten Satzung zur Änderung der Verbandssatzung
des Zweckverbandes Digitale Kommunen BrandenburgSeite 7
- Einziehung einer Teilstrecke der öffentlichen Verkehrsfläche Zum SeegestellSeite 8
- 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 107 „Gewerbegebiet Nord“. Beteiligung der Öffentlichkeit
gemäß § 13a Abs. 2 Nr. 1 und Abs. 3 BauGB i. V. m. § 3 Abs. 2 BauGBSeite 11
- Inkrafttreten des Bebauungsplanes Nr. 118 „Tierhaltungsanlagen Oranienburg“Seite 12
- Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft WensickendorfSeite 13
- 1. Änderung der ordnungsbehördlichen Verordnung über die Öffnung von Verkaufsstellen aus
Anlass von besonderen Ereignissen an Sonn- und Feiertagen in der Stadt OranienburgSeite 13
- 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Einzelheiten der förmlichen
Einwohnerbeteiligung in der Stadt OranienburgSeite 13
- Satzung über die Festlegung von Schulbezirken für die Grundschulen in Trägerschaft der Stadt Oranienburg.....Seite 14

Nichtamtlicher Teil

- Information des Bauverwaltungsamtes über die Heranziehung zu StraßenbaubeiträgenSeite 22
- Information des Bauverwaltungsamtes über die Beitragsabrechnung WupperstraßeSeite 22
- Beratungsstellen in OranienburgSeite 23

Amtlicher Teil**Folgende Beschlüsse (teilweise in Kurzform) wurden in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 21.06.2021 und am 24.06.2021 gefasst:****Vorlage-Nr: A/0093/2021 (Ja 25 Nein 4 Enthaltung 2)****Beschluss-Nr.: 0323/14/21 (Antrag der SPD-Fraktion)**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Stadtverordnetenversammlung bekräftigt ihren Beschluss 105/04/19 vom 13.1.2020 und fordert den Bürgermeister zu dessen unverzüglichen Umsetzung auf. Der BM wird beauftragt die Transformation zu einer klimaneutralen Stadt bis zum Jahr 2040 im Rahmen ihrer wirtschaftlichen Aktivität sowie mit den der Stadt baurechtlich zur Verfügung stehenden Mitteln nach Kräften zu unterstützen. Er hat dafür Sorge zu tragen, dass die Holding und ihre Tochtergesellschaften im Rahmen ihrer wirtschaftlichen Aktivitäten dies mit umsetzen.

Folgende Schwerpunkte sind zu berücksichtigen bzw. in die Untersuchung mit einzubeziehen:

- Verzicht auf fossile Brennstoffe bei der Wärme- und Stromerzeugung (z.B. durch Umstellung der Erdgasversorgung für Einfamilienhäuser und das Fernwärmenetz hin zu Power-to-Gas-Anlagen, Erdwärme, Isolierung der Gebäude, Wärmespeicher)
- Bei Sanierungen und Neubauten von städtischen Gebäuden und kommunalen Wohnungsbauten sind Maßnahmen zur Hitze-Resilienz einzuplanen, Gebäudedächer zu begrünen oder/und zur Solarenergiegewinnung zu nutzen. Fassaden sind, soweit möglich, zu begrünen.
- Schaffung neuer Betätigungsfelder für die Holding
 - Installation von Solaranlagen auf allen kommunalen Dächern incl. aller städtischen Gesellschaften, aber auch lokalen Unternehmen mit entsprechenden Dachflächen.
 - Aufbau einer stadtweiten Ladesäuleninfrastruktur für Elektrofahrzeuge, insbesondere auch für Mieterparkplätze der WOBA
 - Entwicklung bei Neubaugebieten als autofreie oder autoarme Quartiere.
 - Prüfung der Einrichtung von Tankmöglichkeiten für andere Antriebsformen (z.B. Wasserstoff) bei LKWs in Kooperation mit der ortsansässigen Wirtschaft. Car-, Bike- und Lastenrad-Sharing im Stadtgebiet
 - Prüfung der Umsetzbarkeit von Landstromanschlüssen für die Berufsschiffahrt, Lastenschiffahrt und Binnenkreuzfahrt

Es ist kontinuierlich zu prüfen, ob sich technologische und regulatorische Änderungen ergeben haben, die sich ggf. auf die definierten Maßnahmen auswirken und entsprechende Anpassungen vorzunehmen.

In Zusammenarbeit mit der städtischen Klimabeauftragten ist ein Plan mit nachprüfbaren Zwischenschritten bis Februar 2022 aufzustellen und der Arbeitsgemeinschaft des Bau-Ausschusses (gemäß Nr 4 des Beschlusses 105/04/19) zur Diskussion und anschließend den Stadtverordneten zur Bestätigung vorzulegen.

Der Umsetzungsstand der Maßnahmen ist der SVV jährlich zur Kenntnis zu geben.

Vorlage-Nr: A/0107/2021 (Ja 29 Nein 1 Enthaltung 11)**Beschluss-Nr. 0324/14/21 (Antrag Fraktionen FW0/Piraten)**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Bürgermeister wird beauftragt,

- den mit dem ÖPNV-Konzept für die Stadt Oranienburg empfohlenen Prüfauftrag Nr. 5 zur Vereinheitlichung des Tarifsystems umzusetzen,
- in Gespräche mit dem Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (VBB) einzutreten, mit dem Ziel alle Ortsteile Oranienburgs – insbesondere Friedrichsthal, Malz und Zehlendorf – schnellstmöglich in den Tarifbereich C des Verkehrsverbundes aufzunehmen, ggf. auch unter finanzieller Beteiligung der Stadt,
- parallel dazu Gespräche mit der Oberhavel Verkehrsgesellschaft (OVG) aufzunehmen, ob für die genannten Ortsteile ein unentgeltliches Anschlussticket für Fahrten aus oder in den Tarifbereich C angeboten

werden können; ggf. auch hier unter einer finanziellen Beteiligung der Stadt.

Die Stadtverordnetenversammlung ist regelmäßig über den Fortgang und die Ergebnisse der Beratungen zu informieren.

Vorlage-Nr: A/0108/2021 (Ja 25 Nein 4 Enthaltung 2)**Beschluss-Nr.: 0325/14/21 (Antrag OBR Zehlendorf)**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Der Bürgermeister wird beauftragt sich beim Landkreis Oberhavel für eine Höchstgeschwindigkeitsbegrenzung auf 30km/h im Ortsteil Zehlendorf für die Alte Dorfstraße auf der gesamten Strecke von Höhe Bürgerhaus bis zum Kreuzungsbereich Rosengasse/Alte Dorfstraße einzusetzen.
2. Wir beauftragen die Stadtverwaltung Oranienburg, sich mit dem Landesstraßenverkehrsamt in Verbindung zu setzen und eine Sicherung und bessere Kennzeichnung bzw. Verlegung des Fußgängerüberweges zu erwirken.

Vorlage-Nr: A/0100/2021 (Ja 24 Nein 6 Enthaltung 1)**Beschluss-Nr.: 0326/14/21 (Antrag der Fraktionen von SPD, CDU, Freie Wähler/Piraten und FDP)**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Die Stadtverordnetenversammlung von Oranienburg fasst den Grundsatzbeschluss zur schnellstmöglichen Bebauung des der Stadt gehörenden Grundstückes A nördlich der Blutgasse und beauftragt den Bürgermeister, die dafür erforderlichen Schritte unverzüglich einzuleiten und der Stadtverordnetenversammlung sowie dem zuständigen Fachausschuss regelmäßig über den Fortgang von Planung und Umsetzung zu informieren.
2. Die Bebauung soll in der Kubatur und der äußeren Fassadengestaltung des historischen Rathauses von 1711 („Hotel Eilers“) als authentischer, städtebaulicher Abschluss des Schlossvorplatzes erfolgen. Hierfür ist das Vorhaben auf die mögliche Akquise von Fördermitteln zu prüfen und der Stadtverordnetenversammlung zeitnah ein Finanzierungskonzept vorzulegen.
3. Der Neubau soll unter anderem einem zukunftsorientierten, barrierefreien, ökologisch nachhaltigen und bürgernahen Verwaltungs- und Dienstleistungszentrum als zentrale, leicht erreichbare Anlaufstelle für sämtliche Bürgerdienste dienen. Dabei ist die Einrichtung eines gemeinsamen Kundenzentrums und Servicepunktes der städtischen Gesellschaften (WOBA, SWO, SOG und TKO) zu prüfen.
4. Im weiteren Planungsverfahren ist die Öffentlichkeit transparent durch umfassende Informationsangebote zu beteiligen und einzubeziehen. Insbesondere soll der Bürgerschaft die Möglichkeit eingeräumt werden, sich mit eigenen, ergänzenden oder alternativen Vorschlägen zur zukünftigen Nutzung (z. B. Ausstellungs- und Veranstaltungsräume, Bürgercafé, etc.) zu beteiligen. Das fertige Nutzungskonzept ist bis zu den Haushaltsverhandlungen für das Jahr 2022 vorzulegen.

Vorlage-Nr: A/0112/2021 (Ja 25 Nein 4 Enthaltung 2)**Beschluss-Nr.: 0327/14/21 (Antrag Ortsbeirat Germendorf)**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Wohnungen sollen sowohl barrierearm und altersgerecht für ältere Bürger als auch familientauglich ausgestattet werden. Die Wohnungszuschnitte sind entsprechend der laufenden Nachfrage zu planen. Die Mieten sind auf dem Niveau des sozialen Wohnungsbaus auszurichten. Der Standort des Wohnhauses ist im Zuge der Planung anzupassen.

Amtlicher Teil

Vorlage-Nr: A/0116/2021 (Ja 31 Nein 0 Enthaltung 0)
Beschluss-Nr.: 0328/14/21 (Antrag der CDU Fraktion)

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:
Der Bürgermeister wird beauftragt gemeinsam mit dem Geschäftsführer der Holding und den Geschäftsführern der WOBA die wirtschaftlichen, finanziellen und ggf. personellen Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass der dritte Bauabschnitt zur Quartiersentwicklung Weiße Stadt – für den sozialen Wohnungsbau – spätestens 2023 realisiert werden kann. Der Wirtschaftsplan der WOBA ist entsprechend dieser Zielsetzung für die Jahre 2021ff. anzupassen.

Vorlage-Nr: A/0120/2021
Beschluss-Nr.: 0331/14/21
(Antrag der Fraktionen B90/Die Grünen, Die Linke und SPD)

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:
Die Stadt Oranienburg tritt dem Gesunde Städte-Netzwerk bei.
Der Bürgermeister wird beauftragt und ermächtigt, die Mitgliedschaft der Stadt Oranienburg im Gesunde Städte-Netzwerk zu beantragen.
Die Stadtverordnetenversammlung befürwortet die Gesunde Städte-Konzeption und erklärt sich mit den Zielen und Inhalten der „Ottawa-Charta zur Gesundheitsförderung“ (1986) einverstanden.

1. nicht beschlossen
2. Die Stadt Oranienburg wirkt auf die Kindertagesstätten in Trägerschaft der Stadt Oranienburg ein, das Gesundheits- und Präventionsprogramm „Kita mit Biss“ umzusetzen. Der Bürgermeister wird beauftragt im Zusammenwirken mit den einrichtungsbezogenen Gremien (Kitaausschuss) auf eine entsprechende Anpassung der einrichtungsbezogenen pädagogischen Konzeption hinzuwirken, spätestens jedoch zum 31.12.2022.
3. Kindertagesstätten in freier und privater Trägerschaft im Stadtgebiet Oranienburgs werden auf der Grundlage dieses Beschlusses aufgerufen, ebenfalls das Präventionsprogramm „Kita mit Biss“ (ggf. weiterhin) umzusetzen.
4. Der Bürgermeister wird beauftragt, im Rahmen eines partizipativen Prozesses ein „Kommunales Konzept zur Sucht- und Drogenprävention im Jugendalter“ mit Empfehlung von Maßnahmen gemeinsam mit relevanten Akteuren zu erarbeiten und bis spätestens zum 31. Dezember 2022 dem zuständigen Ausschuss der SVV die Ergebnisse vorzustellen. Vorhandene Angebote (z. B. Fachstelle für Konsumkompetenz, Sucht- und Drogenberatungsstellen, Brandenburgische Landesstelle für Suchtfragen) und Partizipationsstrukturen (Jugendbeirat, Schülervertretungen, Elternvertretungen u. a.) sind einzubeziehen.
5. Der Bürgermeister wird beauftragt, in der Folge eine breite Beteiligung zu den Themenfeldern Gesundheitsförderung und Lebensqualität in der Stadt Oranienburg zu etablieren, fortlaufend weitere gesundheitsförderliche und Lebensqualität-steigernde Maßnahmen vorzuschlagen und dem zuständigen Ausschuss mindestens jährlich zu den Aktivitäten der Gesunde Städte-Arbeit Bericht zu erstatten.
Weitere Institutionen (Vereine und Verbände, Bildungseinrichtungen, Wissenschaft, Wirtschaft usw.) sowie Partizipationsstrukturen sind in diesen Prozess einzubeziehen.

Punkt 2	beschlossen	Ja 15	Nein 13	Enthaltung 3
Punkt 3	beschlossen	Ja 31	Nein 0	Enthaltung 0
Punkt 4	beschlossen	Ja 31	Nein 0	Enthaltung 0
Punkt 5	beschlossen	Ja 13	Nein 11	Enthaltung 7

Vorlage-Nr: A/0123/2021 (Ja 31 Nein 0 Enthaltung 0)
Beschluss-Nr.: 0333/14/21 (Antrag der CDU Fraktion)

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:
Der Bürgermeister wird beauftragt, den Spielplatz Angerwiese mit zwei zusätzlichen Spielgeräten u.a. für bewegungseingeschränkte Kinder (Rutsche, Netzschaukel o.ä.) zu erweitern.

Vorlage-Nr: A/0126/2021 (Ja 20 Nein 8 Enthaltung 5)
Beschluss-Nr.: 0334/14/21

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:
Zur weiteren Entwicklung des Naherholungsangebotes im Bereich des Lehnitzsees führt die Stadt ein Beteiligungsverfahren zur Errichtung eines (möglichst kostenfreien) Strandbades auf der Oranienburger Seite des Lehnitzsees durch. Im Rahmen dieses Verfahren sind die notwendigen Abstimmungen mit den zuständigen Behörden durchzuführen. Mit dem DLRG sind die Möglichkeiten einer entsprechenden Vereinbarung zur Unterstützung der Arbeit, Ausbildung und Jugendarbeit der DLRG durch die Stadt und die Möglichkeiten für eine Sicherstellung der Betreuung eines Strandbades durch die DLRG zu prüfen. Für die Haushaltsplanung 2022 sind entsprechend von Kostenschätzungen die notwendigen Mittel einzuplanen.

Vorlage-Nr: 0552/2021 (Ja 33 Nein 0 Enthaltung 0)
Beschluss-Nr.: 0336/14/21

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt das Personalkonzept „Stadt Oranienburg – die attraktive Arbeitgeberin“ und beauftragt den Bürgermeister mit der Umsetzung im Rahmen der haushaltsrechtlichen Möglichkeiten. Punkt 6.3 wird erst nach gesonderter Zustimmung des Feuerwehrausschusses wirksam.

Vorlage-Nr: 0646/2021 (Ja 31 Nein 0 Enthaltung 0)
Beschluss-Nr.: 0322/14/21

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Darlehensaufnahme von insgesamt 2.450.000 EUR zum 01.08.2021 bei der ILB bis zum 30.06.2041.

Vorlage-Nr: 0627/2021
Beschluss-Nr.: 0337/14/21

Veränderungen in den Ausschüssen
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Herr Arnold Krämer wird als sachkundiger Einwohner aus dem Bauausschuss abberufen.
Herr Christian Mentz wird als sachkundiger Einwohner in den Bauausschuss einberufen.
2. Die vakante Stelle für die Fraktion B90 / Die Grünen des sachkundigen Einwohners im Sozialausschuss wird durch Herrn Thomas Hebestreit besetzt.
3. Frau Susanne Zamecki wird als sachkundige Einwohnerin aus dem Finanzausschuss abberufen.
Frau Anne Schumacher wird als sachkundige Einwohnerin in den Finanzausschuss berufen.
4. Herr Guido Krüger wird als sachkundiger Einwohner in den Sozialausschuss berufen.
5. Herr Bernd Domke wird zum Mitglied des Sozial- und Bildungsausschusses, des Bauausschusses sowie als Mitglied in den Feuerwehr-ausschuss berufen.
Weiterhin wird Herr Domke als stellvertretendes Mitglied in folgende Ausschüsse berufen: Finanzausschuss / Rechnungsprüfungsausschuss / Werksausschuss / Hauptausschuss
6. Herr Wasilij Bycek wird als stellvertretendes Mitglied in folgende Ausschüsse berufen: Feuerwehrausschuss / Sozial- und Bildungsaus-schuss / Hauptausschuss berufen.
7. nicht beschlossen

Punkt 1	beschlossen	Ja 32	Nein 1	Enthaltung 0
Punkt 2	beschlossen	Ja 33	Nein 0	Enthaltung 0
Punkt 3	beschlossen	Ja 31	Nein 1	Enthaltung 1
Punkt 4	beschlossen	Ja 29	Nein 0	Enthaltung 4
Punkt 5	beschlossen	Ja 21	Nein 1	Enthaltung 11
Punkt 6	beschlossen	Ja 17	Nein 5	Enthaltung 11

Amtlicher Teil

Vorlage-Nr: 0621/2021 (Ja 32 Nein 0 Enthaltung 1)

Beschluss-Nr.: 0338/14/21

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Einzelheiten der förmlichen Einwohnerbeteiligung in der Stadt Oranienburg (Einwohnerbeteiligungssatzung – EbetS).

Vorlage-Nr: 0595/2021 (Ja 33 Nein 0 Enthaltung 0)

Beschluss-Nr.: 0339/14/21

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Fortsetzung der Mitgliedschaft der Stadt Oranienburg im Deutschen Städtetag.

Vorlage-Nr: 0589/2021 (Ja 33 Nein 0 Enthaltung 0)

Beschluss-Nr.: 0340/14/21

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Oranienburg beschließt das vereinfachte zinslose Stundungsverfahren in Fällen, in denen Steuerpflichtige Corona bedingt in Zahlungsschwierigkeiten geraten sind, bis längstens zum 31.12.2021 fortzuführen.

Vorlage-Nr: 0546/2021 (Ja 30 Nein 1 Enthaltung 2)

Beschluss-Nr.: 0341/14/21

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Die im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zum Bebauungsplan Nr. 118 „Tierhaltungsanlagen Oranienburg“ vorgebrachten Hinweise und Anregungen wurden durch die Stadtverordnetenversammlung geprüft und werden wie in den in den Anlagen 1a und 1 d dargestellten Abwägungsvorschlägen gemäß § 1 Abs. 7 BauGB abgewogen. Die Abwägungsvorschläge in Anlage 1a und 1 d sind Bestandteil dieses Abwägungsbeschlusses.
2. Auf der Grundlage des § 10 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634) (BauGB), zuletzt geändert durch Artikel 2 G vom 08.08.2020 (BGBl. II S. 1728) wird der Bebauungsplanes Nr. 118 „Tierhaltungsanlagen Oranienburg“ (Anlage 2) in der Fassung von Februar 2021, als Satzung beschlossen.
3. Die Begründung in der Fassung von Februar 2021 (Anlage 3) zum Bebauungsplanes Nr. 118 „Tierhaltungsanlagen Oranienburg“ wird gebilligt.

Vorlage-Nr: 0572/2021 (Ja 31 Nein 0 Enthaltung 1)

Beschluss-Nr.: 0341/14/21

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. die Aufhebung der Sanierungsatzung „Oranienburg Innenstadt“ einschließlich der
 - Satzung der Stadt Oranienburg über die 1. Änderungssatzung zur Änderung der Satzung der Stadt Oranienburg über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Oranienburg Innenstadt“ in der Fassung des Beschlusses vom 03.05.2004 und der
 - Satzung der Stadt Oranienburg über die förmliche Festlegung des 1. Ergänzungsgebietes mit der Bezeichnung „Schlosspark“, zum bereits förmlich festgelegten Sanierungsgebiet „Oranienburg Innenstadt“.

Vorlage-Nr: 0549/2021 (Ja 31 Nein 1 Enthaltung 0)

Beschluss-Nr.: 0342/14/21

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Die während der öffentlichen Auslegung und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der Nachbargemeinden zur 19. Änderung des Flächennutzungsplanes vorgebrachten Hinweise und Anregungen werden zur Kenntnis genommen. Nach Abwägung aller öffentlichen und privaten Belange untereinander und gegeneinander werden die Stellungnahmen, wie in der Anlage 1 dargestellt, gemäß § 1 (7) BauGB abgewogen.
2. Die 19. Änderung des Flächennutzungsplanes (gemäß Anlage 2: Planzeichnung in der Fassung 08. Februar 2021) für den Geltungsbereich

des Bebauungsplanes Nr. 140 „Lebensmittelmarkt Sachsenhausen/Granseer Straße“ wird festgestellt (Feststellungsbeschluss).

3. Die Begründung mit Umweltbericht zur 19. Änderung des Flächennutzungsplanes wird gebilligt.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, die 19. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Oranienburg der höheren Verwaltungsbehörde zur Genehmigung vorzulegen. Die Erteilung der Genehmigung ist nach § 6 Abs. 5 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

Vorlage-Nr: 0563/2021 (Ja 25 Nein 0 Enthaltung 1)

Beschluss-Nr.: 0343/14/21

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Die Planungsziele des in Aufstellung befindlichen einfachen Bebauungsplans Nr. 61 „Uferpromenade Süd“ werden für den Geltungsbereich gem. Anlage 2 angepasst. Ziel des Planverfahrens gemäß § 2 BauGB ist die Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen zur Fortführung bzw. für den Lückenschluss zugunsten einer durchgängigen Fuß- und Radwegeverbindung (Havelpromenade, Havelradweg) am westlichen Havelufer zwischen Dropebrücke und Klagenfurter Straße (Stichstraße zur Havel).
2. Die 25. Änderung des FNP für den Geltungsbereich gemäß (Anlage 2) im Parallelverfahren gem. § 8 Abs. 3 BauGB
3. Der angepasste Entwurf des einfachen Bebauungsplanes Nr. 61 ist entsprechend § 3 Abs. 2 BauGB erneut öffentlich auszulegen. Im Zuge dessen sind die Behörden und die Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB erneut zu beteiligen.

Vorlage-Nr: 0573/2021 (Ja 22 Nein 9 Enthaltung 2)

Beschluss-Nr.: 0344/14/21

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Das Gebäude auf dem Flurstück 31 der Flur 105/14 in der Gemarkung Oranienburg in der Sachsenhausener Straße 2 wird denkmalgerecht saniert und zu einer öffentlichen Begegnungsstätte ausgebaut/umgebaut (Anlage 1).
2. Grundlage für die Ausschreibung, Vergabe und Durchführung der Baumaßnahme sind die Baubeschreibungen des Gebäudes und der technischen Anlagen (Anlage 2), die Kostenaufstellung (Anlage 3) und der aktuelle Terminplan (Anlage 4).
3. Das benötigte Projektbudget beträgt nach aktuellem Entwurfsplanungsstand ca. 710.000 €, die einzelnen Positionen ergeben sich aus Anlage 3.
4. Der Bürgermeister wird beauftragt nach Vorlage der Baugenehmigung die notwendigen Maßnahmen zur Durchführung der Baumaßnahme einzuleiten.

Vorlage-Nr: 0574/2021 (Ja 31 Nein 0 Enthaltung 0)

Beschluss-Nr.: 0345/14/21

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Auf dem Flurstück 3883 der Flur 4 in der Gemarkung Oranienburg gelegen in der Dr.-Kurt-Schumacher-Straße 42 wird der Neubau der Kindertagesstätte „Weiße Stadt“ mit ca. 90 Plätzen sowie der erforderlichen verkehrstechnischen Erschließung und den Außenanlagen errichtet (Anlage 1).
2. Das benötigte Projektbudget beträgt nach aktuellem Planungsstand 4.878.874 €, die einzelnen Positionen ergeben sich aus Anlage 3.
3. Der Bürgermeister wird beauftragt, nach Vorlage der Baugenehmigung, die notwendigen Maßnahmen zur Fortführung und zur Durchführung der Baumaßnahme einzuleiten.

Vorlage-Nr: 0628/2021 (Ja 19 Nein 8 Enthaltung 4)

Beschluss-Nr.: 0329/14/21

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Entwurf eines Ausbauprogramms/-konzepts zur Verkehrsinfrastruktur

Amtlicher Teil

der Stadt Oranienburg wird entgegen genommen und zur Beratung in die Ortsbeiräte und Fachausschüsse verwiesen.

Vorlage-Nr: 0596/2021 (Ja 31 Nein 0 Enthaltung 0)**Beschluss-Nr.: 0346/14/21**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Umsetzung des Bauvorhabens: „Ersatzneubau einer Sporthalle und Neubau von Außensportanlagen im OT Friedrichsthal“
2. Die Verwaltung wird beauftragt, den kommunalen Eigenanteil in Höhe von ca. 2.887.500 € in den Haushalt einzustellen.

Vorlage-Nr: 0581/2021 (Ja 22 Nein 6 Enthaltung 3)**Beschluss-Nr.: 0347/14/21**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Bürgermeister wird beauftragt, die Mitgliedschaft im Fachverband Jugendarbeit / Jugendsozialarbeit Brandenburg e.V. zu beantragen und als Vertreterin die Jugendkoordinatorin zu entsenden.

Vorlage-Nr: 0585/2021 (Ja 29 Nein 0 Enthaltung 2)**Beschluss-Nr.: 0348/14/21**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Satzung über die Festlegung von Schulbezirken für die Grundschulen in Trägerschaft der Stadt Oranienburg – Schulbezirkssatzung.

Vorlage-Nr: 0586/2021 (Ja 31 Nein 0 Enthaltung 1)**Beschluss-Nr.: 0349/14/21**

1. Das Konzept „Soziale Infrastruktur- Kindertagesstätten & Schulen – 5. Fortschreibung 2021–2027 mit Perspektive bis 2031“ ist die fortgesetzte Grundlage für die Entwicklung der sozialen Infrastruktur der Stadt Oranienburg in den nächsten Jahren.
2. Über die Fortschreibung des Konzeptes „Soziale Infrastruktur – Kindertagesstätten und Schulen hat die Stadtverordnetenversammlung jährlich neu zu entscheiden. Der Bürgermeister wird beauftragt, die 6. Fortschreibung im 2. Quartal 2022 vorzulegen.
3. Die auf den Seiten 42-44 des vorliegenden Berichtes benannten Maßnahmen der Bedarfsplanungen sind umgehend einzuleiten und weiterzuführen und die finanziellen, planungsrechtlichen und baulichen Voraussetzungen sind zu schaffen.
4. Bedingung für alle Maßnahmen sollen auch weiterhin eine wirtschaftliche und flexible Bauweise sowie eine wirksame Mittelverwendung sein.
5. Im Haushaltsplan sind die Finanzierungen der Vorhaben zur kurzfristigen Erweiterung der sozialen Infrastruktur prioritär abzusichern. Die dafür notwendigen finanziellen Mittel sind im Haushalt zu sichern.
6. Dabei sind sinnvolle Möglichkeiten für den Einsatz von Fördermitteln zu nutzen.

7. Der Stadtverordnetenversammlung sind für jedes Einzelvorhaben gesonderte Beschlussvorlagen (insbesondere Planungsbeschlüsse, B-Pläne) vorzulegen

Vorlage-Nr: 0632/2021 (Ja 31 Nein 0 Enthaltung 0)**Beschluss-Nr.: 0350/14/21**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Anlage:

„1. Änderung der ordnungsbehördlichen Verordnung über die Öffnung von Verkaufsstellen aus Anlass von besonderen Ereignissen an Sonn- und Feiertagen in der Stadt Oranienburg“.

Vorlage-Nr: 0601/2021 (Ja 18 Nein 4 Enthaltung 9)**Beschluss-Nr.: 0330/14/21**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Bürgermeister wird beauftragt, alle für die Einrichtung eines städtischen Klimabeirats notwendigen Maßnahmen einzuleiten bzw. vorzubereiten einschl. der erforderlichen Ergänzungen in der Hauptsatzung. Der Klimabeirat soll aus maximal 15 Vertretern aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Verwaltung und der Stadtgesellschaft bestehen. Diese werden von der Stadtverordnetenversammlung berufen.

Quellen:

- Stadt Lindau 2020: Beschluss 1-57; Einrichtung eines Klimabeirates
- Gemeinde Glienicke/Nordbahn 2020: Beschlussvorlage BV-2019-230-1; Antrag auf Einsetzung eines Klimabeirates
- Stadt Karlsruhe 2015: Beschlussvorlage 2015/0351; Einrichtung eines Karlsruher Klimaschutzbeirates
- Stadt Münster 2011: Beirat für den Klimaschutz Münster; Geschäftsordnung
- Stadt Bad Dürkheim 2019: Satzung der Stadt Bad Dürkheim über die Einrichtung eines Klimarates
- Gemeinde Schöneiche 2020: Niederschrift über die Sitzung des Klimabeirates Schöneiche bei Berlin am 28.05.2020
- Hauptsatzungen der Gemeinden Schöneiche und Glienicke Nordbahn
- Rüdersdorf 2015: Online; Bewerbungsauftrag zur Teilnahme am Klimabeirat

Vorlage-Nr: 0591/2021 (Ja 30 Nein 0 Enthaltung 2)**Beschluss-Nr.: 0351/14/21**

Bestellung eines Erbbaurechts an einem Grundstück in Oranienburg

Vorlage-Nr: 0626/2021 (Ja 29 Nein 0 Enthaltung 3)**Beschluss-Nr.: 0352/14/21**

Bestellung eines Erbbaurechts an einem Grundstück in Oranienburg

Öffentliche Zahlungserinnerung – Öffentlich-rechtliche Geldleistungen, insbesondere kommunale Steuern

Hierdurch wird gemäß § 20 Abs. 2 Verwaltungsvollstreckungsgesetz für das Land Brandenburg (VwVGBbg) in Verbindung mit § 259 Abgabenordnung (AO) an die rechtzeitige Zahlung der am 15.08.2021 fällig werdenden öffentlich-rechtlichen Geldleistungen, insbesondere der kommunalen Steuern (Grundsteuer, Gewerbesteuer-Vorauszahlung, Hundesteuer) einschließlich der steuerlichen Nebenleistungen erinnert.

Bei einem vorliegenden SEPA-Lastschriftmandat werden die fälligen Forderungen zum Fälligkeitstag vom angegebenen Konto abgebucht. Alle anderen Zahlungspflichtigen werden gebeten, Überweisungen so rechtzeitig vorzunehmen, dass diese zum Fälligkeitstermin dem Konto der Stadtkasse Oranienburg gutgeschrieben sind. Bei nicht fristgemäßer Zahlung können

weitere Kosten entstehen, wie z. B. Säumniszuschläge, Mahngebühren usw. Bis eine Woche vor dem Fälligkeitstermin können Sie noch ein SEPA-Lastschriftmandat für die aktuelle Fälligkeit erteilen. Den Vordruck zur Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandates können Sie bequem über die Internetadresse www.oranienburg.de in der Rubrik Bürgerservice » Formulare abrufen.

Die Bankverbindung der Stadtkasse Oranienburg lautet wie folgt:

Mittelbrandenburgische Sparkasse Potsdam

IBAN: DE 581605 0000 3740 923627

BIC: WELADED 1 PMB

Amtlicher Teil

Bitte geben Sie bei jeder Überweisung unbedingt Ihr Personenkonto an. Dieses finden Sie auf Ihrem Steuerbescheid.

Hinweis

Auf Grund dieser öffentlichen Zahlungserinnerung bedarf es im Falle von Zahlungsverzug keiner weiteren Mahnung. Wurde vor Eintritt der Fälligkeit an die Zahlung der Geldleistungen öffentlich erinnert, werden nicht gezahlte Beträge im Wege des Verwaltungszwangsverfahrens eingezogen. Hierdurch erwachsen den Zahlungspflichtigen weitere Kosten.

Oranienburg, den 26.05.2021



Alexander Laesicke
Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung der Stadtwahlleiterin vom 01.06.2021

Gemäß § 60 Absatz 7 des Gesetzes über die Kommunalwahlen im Land Brandenburg (Brandenburgisches Kommunalwahlgesetz – BbgKWahlG) gebe ich hiermit folgende Veränderung in der Stadtverordnetenversammlung bekannt:

Herr Eckhard Kuschel hat mit Schreiben vom 26.04.2021 mitgeteilt, dass er zum 30.06.2021 auf sein Mandat als Mitglied in der Stadtverordnetenversammlung verzichtet.

Gemäß § 60 Absatz 3 BbgKWahlG geht der Sitz auf die in der Reihenfolge nächste Ersatzperson des Wahlvorschlags der „Sozialdemokratischen Partei Deutschlands“ für den Wahlkreis 3 über.

Entsprechend des Wahlergebnisses vom 26.05.2019 war Herr Marko Birko die nächste Ersatzperson. Dieser verzichtete jedoch auf das Mandat.

Auch die nächste Ersatzperson, Herr Maik Trölenberg, verzichtete auf das Mandat.

Der Sitz konnte auch nicht auf die nächste Ersatzperson, Frau Ludmilla Herrmann, übergehen, da diese nach der Wahl aus der Partei ausgeschieden war und die Partei das Ausscheiden mir mitgeteilt hatte.

Das Mandat ging somit auf die nächste Person, Herr Gero Gewalt, über, der das Mandat annahm.

Herr Gero Gewalt erwirbt somit die Mitgliedschaft in der Stadtverordnetenversammlung ab dem 01.07.2021.



Sylvia Holm
Stadtwahlleiterin

Öffentliche Bekanntmachung der Stadtwahlleiterin vom 01.06.2021

Gemäß § 60 Absatz 7 des Gesetzes über die Kommunalwahlen im Land Brandenburg (Brandenburgisches Kommunalwahlgesetz – BbgKWahlG) gebe ich hiermit folgende Veränderung in der Stadtverordnetenversammlung bekannt:

Herr Bodo Radtke hat mit Schreiben vom 04.05.2021 mitgeteilt, dass er mit sofortiger Wirkung auf sein Mandat als Mitglied in der Stadtverordnetenversammlung verzichtet.

Gemäß § 60 Absatz 3 BbgKWahlG geht der Sitz auf die in der Reihenfolge nächste Ersatzperson des Wahlvorschlags der Partei „Alternative für Deutschland“ für den Wahlkreis 5 über. Es gab keine weitere Bewerbung für diesen Wahlkreis.

Insofern greift 60 Absatz 3 i. V. mit § 49 Absatz 5 BbgKWahlG: Es wird die

Person der anderen Wahlkreise in der Reihenfolge nach der Höhe der auf sie entfallenen Stimmen berücksichtigt.

Dieses war Herr Bernd Domke.

Die Mitgliedschaft in der Vertretung gilt mit dem 26.05.2021 als rechtswirksam angenommen.



Sylvia Holm
Stadtwahlleiterin

Öffentliche Bekanntmachung der Stadtwahlleiterin Vom 07.06.2021

Gemäß §§ 84, 60 Absatz 7 des Gesetzes über die Kommunalwahlen im Land Brandenburg (Brandenburgisches Kommunalwahlgesetz – BbgKWahlG) gebe ich hiermit folgende Veränderung im Ortsbeirat Lehnitz bekannt:

Herr Bodo Radtke hat mit Schreiben vom 04.05.2021 (Eingang in der Stadtverwaltung am 25.05.2021) mitgeteilt, dass er mit sofortiger Wirkung auf sein Mandat als Mitglied im Ortsbeirat Lehnitz verzichtet.

Gemäß §§ 84 i. V. m. 60 Absatz 3 BbgKWahlG geht der Sitz auf die in der Reihenfolge nächste Ersatzperson des Wahlvorschlags der Partei „Alternative für Deutschland“ über.

Auf der Grundlage des § 60 Absatz 6 Satz 2 BbgKWahlG wurde festgestellt,

dass Herr Wasilij Bycek die in der Reihenfolge nächste Person ist, auf die der Sitz von Herrn Radtke übergeht.

Die Mitgliedschaft in der Vertretung gilt mit dem 05.06.2021 als rechtswirksam angenommen.



Sylvia Holm
Stadtwahlleiterin

Amtlicher Teil

Bekanntmachung
Planfeststellung für das Bauvorhaben ABS Berlin-Rostock,
Abschnitt Oranienburg(a)-Nassenheide(a),
Lärmschutzmaßnahmen vor betriebsbedingten Schallimmissionen zur Auflösung des
Vorbehalts des Planfeststellungsbeschlusses vom 30.12.2016, Az.: 511ppa/049-2300#001-3413
Bahn-km 28,300 bis 33,690 der Strecke 6088 Berlin Gesundbrunnen-Neubrandenburg-
Stralsund in der Gemeinde Oranienburg

Der Planfeststellungsbeschluss des Eisenbahn-Bundesamtes, Außenstelle Berlin, vom 31.05.2021, Az. 511ppa/049-2300#006, liegt mit einer Ausfertigung des festgestellten Planes (einschließlich der Rechtsbehelfsbelehrung) in der Zeit vom

19.07.2021 bis zum 02.08.2021

während der Dienststunden

Montag	9:00 – 12:00 Uhr, 13:00 – 16:00 Uhr
Dienstag	9:00 – 12:00 Uhr, 13:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch	9:00 – 12:00 Uhr, 13:00 – 16:00 Uhr
Donnerstag	9:00 – 12:00 Uhr, 13:00 – 16:00 Uhr
Freitag	9:00 – 12:00 Uhr

sowie nach telefonischer Vereinbarung auch außerhalb dieser Zeiten in der Stadtverwaltung Oranienburg, Schlossplatz 1, 16515 Oranienburg, Haus 2,

im Foyer zur allgemeinen Einsichtnahme aus.
Der Planfeststellungsbeschluss und der festgestellte Plan können auch nach vorheriger Terminvereinbarung beim Eisenbahn-Bundesamt, Außenstelle Berlin, Steglitzer Damm 117, 12169 Berlin, eingesehen werden.
Mit dem Ende der gesetzlichen Auslegungsfrist von zwei Wochen gilt der Beschluss den Betroffenen gegenüber, an die keine persönliche Zustellung erfolgt ist, als zugestellt (§ 74 Abs. 4 Satz 3 Verwaltungsverfahrensgesetz).

Oranienburg, den 14.6.2021



Alexander Laesicke
Bürgermeister

Hinweis zur Bekanntmachung der Dritten Satzung zur Änderung
der Verbandssatzung des Zweckverbandes Digitale Kommunen Brandenburg

Das Ministerium des Innern und für Kommunales des Landes Brandenburg hat die von ihm mit Bescheid vom 10. Mai 2021 kommunalaufsichtlich genehmigte Dritte Satzung zur Änderung der Verbandssatzung des Zweckverbandes Digitale Kommunen Brandenburg am 2. Juni 2021 im Amtsblatt für Brandenburg, 2021, Nr. 21, Seite 493, öffentlich bekannt gemacht. (Hinweis im Sinne des § 14 Absatz 1 Satz 4 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit im Land Brandenburg (GKGBbg)).
Die Dritte Satzung zur Änderung der Verbandssatzung des Zweckverbandes ist am 3. Juni 2021 in Kraft getreten. Die Dritte Satzung zur Änderung der Verbandssatzung hat folgenden Wortlaut, der hier deklaratorisch wiedergegeben wird:

Dritte Satzung zur Änderung
der Verbandssatzung des Zweckverbandes
Digitale Kommunen Brandenburg

Bekanntmachung
des Ministeriums des Innern und für Kommunales
Gesch.Z.: 33-347-21
Vom 11. Mai 2021

I.

Genehmigung

Gemäß § 41 Absatz 3 Nummer 4 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit im Land Brandenburg (GKGBbg) genehmige ich als zuständige Rechtsaufsichtsbehörde nach § 42 Absatz 5 Satz 1 GKGBbg den mit der mir vorgelegten Dritten Änderungssatzung zur Verbandssatzung des Zweckverbandes Digitale Kommunen Brandenburg erfolgenden Beitritt des Amtes Brück, des Amtes Gransee und Gemeinden, der Gemeinde Heidesee, der Gemeinde Schipkau, der Stadt Falkensee, der Stadt Lauchhammer und der Stadt Werneuchen zum Zweckverband Digitale Kommunen Brandenburg.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Klage bei dem Verwaltungsgericht Cottbus erhoben werden.

Im Auftrag
Stevener

II.

Die Satzung hat folgenden Wortlaut:

Dritte Satzung zur Änderung
der Verbandssatzung des Zweckverbandes
Digitale Kommunen Brandenburg

Aufgrund des § 18 Satz 1 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit im Land Brandenburg (GKGBbg) vom 10. Juli 2014 (GVBl. I Nr. 32), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Zweiten Gesetzes zur Stärkung der kommunalen Zusammenarbeit vom 19. Juni 2019 (GVBl. I Nr. 38, S. 1), hat die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Digitale Kommunen g in ihrer 4. Sitzung am 11. März 2021 folgende Änderung der Verbandssatzung beschlossen:

Artikel 1

Änderungen der Verbandssatzung

Die Verbandssatzung des Zweckverbandes Digitale Kommunen Brandenburg in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. April 2020 (Amtsblatt für Brandenburg, 2020, Nummer 14, Seite 290), zuletzt geändert durch die Zweite Satzung zur Änderung der Verbandssatzung vom 23. Dezember 2020 (Amtsblatt für Brandenburg, 2020, Nummer 51, Seite 1339), wird wie folgt geändert:

Anlage 1 wird wie folgt geändert:

Amtlicher Teil

Satz 1 wie folgt gefasst:

„Verbandsmitglieder nach § 2 Satz 1 sind:

1. Amt Biesenthal-Barnim
2. Amt Brück
3. Amt Gransee und Gemeinden
4. Amt Kleine Elster (Niederlausitz)
5. Amt Lebus
6. Amt Lindow (Mark)
7. Amt Neustadt (Dosse)
8. Amt Neuzelle
9. Amt Niemegk
10. Amt Rhinow
11. Gemeinde Eichwalde
12. Gemeinde Fehrbellin
13. Gemeinde Heideblick
14. Gemeinde Heidesee
15. Gemeinde Märkische Heide
16. Gemeinde Michendorf
17. Gemeinde Nuthetal
18. Gemeinde Panketal
19. Gemeinde Rüdersdorf bei Berlin
20. Gemeinde Schipkau
21. Gemeinde Schönwalde-Glien
22. Gemeinde Schorfheide
23. Gemeinde Schwielowsee
24. Gemeinde Wusterhausen/Dosse
25. Gemeinde Zeuthen

26. Landeshauptstadt Potsdam
27. Stadt Altlandsberg
28. Stadt Angermünde
29. Stadt Bad Belzig
30. Stadt Beelitz
31. Stadt Bernau bei Berlin
32. Stadt Cottbus/Chósebuz
33. Stadt Falkensee
34. Stadt Fürstenberg/Havel
35. Stadt Hohen Neuendorf
36. Stadt Kremmen
37. Stadt Kyritz
38. Stadt Lauchhammer
39. Stadt Oranienburg
40. Stadt Premnitz
41. Stadt Senftenberg/Zly Komorow
42. Stadt Werneuchen
43. Stadt Wittenberge
44. Städte- und Gemeindebund Brandenburg e. V."

Artikel 2

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tag nach der öffentlichen Bekanntmachung im „Amtsblatt für Brandenburg“ in Kraft.

Cottbus, 29. April 2021

gez. Oliver Bölke
Verbandsleitung

Einziehung einer Teilstrecke der öffentlichen Verkehrsfläche Zum Seegestell

Nach § 8 Abs. 1 des Brandenburgischen Straßengesetzes (BbgStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Juli 2009, veröffentlicht im Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Brandenburg – GVBl. I/09, 15, S. 358, zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 18. Dezember 2018 (GVBl. I/18, Nr. 37, S. 3), werden die im Lageplan gekennzeichneten Flächen der Flurstücke 181 (tlw.), 19/2, 19/1, 2/29 (tlw.), 2/36 (tlw.), 2/43 (tlw.), 3/4 (tlw.), 3/7 (tlw.), 4/7 (tlw.), 144 (tlw.) und 148 (tlw.) der Flur 5 in der Gemarkung Lehnitz mit einer Gesamtfläche von ca. 25.651 m² der öffentlichen Nutzung entzogen. Die Trasse der öffentlichen Verkehrsfläche „Zum Seegestell“ verliert hinter dem Grundstück Mühlenbecker Weg 10 (Flurstück 116) bis zur B 273 – Oranienburger Chaussee die Eigenschaft als öffentliche Verkehrsfläche (sonstige öffentliche Straße – öffentlicher Waldweg) und steht der Allgemeinheit für den öffentlichen Verkehr nicht mehr zur Verfügung.

Die Teilstrecke vom Mühlenbecker Weg bis einschließlich Grundstück Mühlenbecker Weg 10 (Straßenabschnitt 10 und Straßenabschnitt 20 tlw.) bleibt als sonstige öffentliche Straße bestehen.

Straßenlage

Zum Seegestell entfällt (hinter Grundstück
Mühlenbecker Weg 10 bis zur B 273

Straßenschlüssel

31102 Mühlenbecker Weg 10 bis zur B 273

Verkehrsbedeutung/Klassifizierung

31102 –	sonstige	entfällt hinter Grundstück
Abschnitt 20	öffentliche Straße	Mühlenbecker Weg 10

31102 – Abschnitt 30	sonstige öffentliche Straße	entfällt
31102 – Abschnitt 40	sonstige öffentliche Straße	entfällt
31102 – Abschnitt 50	sonstige öffentliche Straße	entfällt

Benutzungsart

öffentlicher Waldweg entfällt in genannten Abschnitten

Verkehrsbeschränkung

Verkehrsbeschränkung entfällt in genannten Abschnitten

Eigentumsverhältnisse

Flst.e	
181, 19/2, 19/1	Stadt Oranienburg
2/29, 3/7	Land Brandenburg, Landesforstbetrieb
2/36, 2/43, 3/4, 4/7, 144, 148	Bundesanstalt für Immobilienaufgaben, Bundesforstbetrieb

Straßenbaulastträger

Stadt Oranienburg entfällt in genannten Abschnitten

Einziehung: ca. 25.651 m²
davon entfallen auf das

Flst.	181	4.998 m ²
	19/2	326 m ²
	19/1	1.802 m ²
	2/29	913 m ²
	2/36	1.845 m ²
	2/43	1.420 m ²
	3/4	4.233 m ²
	3/7	4.594 m ²

Amtlicher Teil

4/7	1.042 m²
144	4.079 m²
148	399 m²

bedingungen zu beachten, die im Internet unter: www.oranienburg.de – Rathaus & Service – Öffnungszeiten – Elektronischer Verwaltungszugang, aufgeführt sind.

Sonstiges

Alle Eigentümer haben der Einziehung zugestimmt.
Der Lageplan ist Bestandteil der Verfügung. Er stellt die Lage und die Fläche der Einziehung dar.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim

Bürgermeister der Stadt Oranienburg
Schloßplatz 1
16515 Oranienburg

schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.
Die Schriftform kann durch die elektronische Form ersetzt werden. In diesem Fall ist das elektronische Dokument mit einer qualifizierten elektronischen Signatur im Sinne des Signaturgesetzes zu versehen. Bei der Verwendung der elektronischen Form sind besondere technische Rahmen-

Hinweis:

Für den Fall, dass Sie gegen die vorliegende Verfügung Widerspruch einlegen wollen, wird zur schnelleren Bearbeitung empfohlen, den Widerspruch an das Bauverwaltungsamt des Bürgermeisters der Stadt Oranienburg zu übersenden. Zur Entgegennahme ist aber auch jedes andere städtische Amt am Dienstsitz Schloßplatz 1 in 16515 Oranienburg befugt. Ein Widerspruchsschreiben kann auch in den Briefkasten der Stadtverwaltung der Stadt Oranienburg am Schloßplatz 1 in 16515 Oranienburg eingeworfen werden.

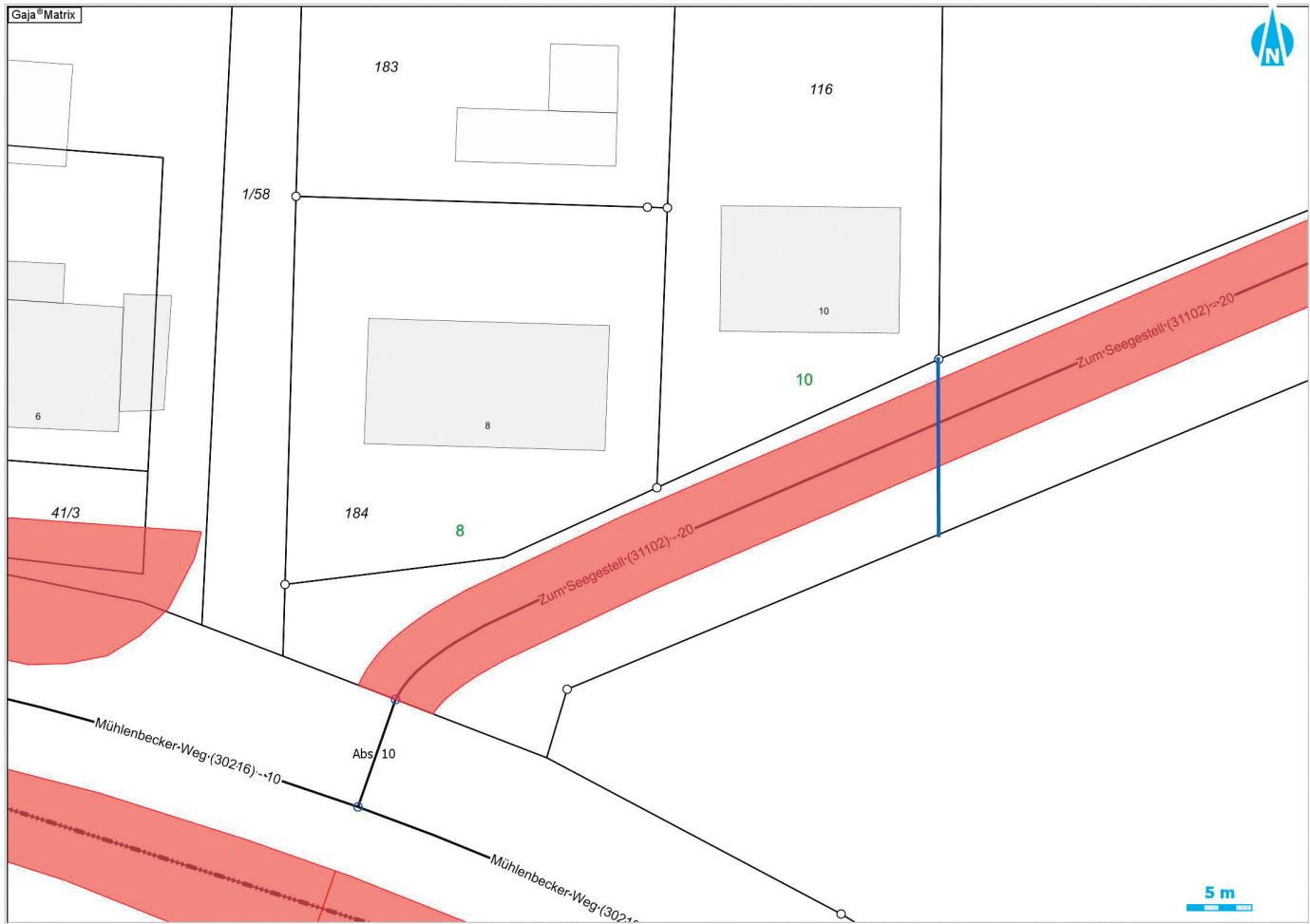
Oranienburg, den 18.06.2021



Alexander Laesicke
Bürgermeister

Siegel

Ortsteil Lehnitz, Zum Seegestell, Teilstrecke Abs. 10 und Abs. 20 tlw. bleiben bestehen (Straßenschlüssel 31102)



Amtlicher Teil

Ortsteil Lehnitz, Einziehung einer Teilstrecke der sonstigen öffentlichen Straße Zum Seegestell (Straßenschlüssel 31102)



Amtlicher Teil

1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 107 „Gewerbegebiet Nord“ – Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 13a Abs. 2 Nr. 1 und Abs. 3 BauGB i. V. m. § 3 Abs. 2 BauGB

Ziel und Zweck der Planung

Die Stadtverordnetenversammlung hat am 22.02.2021 die Einleitung des Planverfahrens zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 107 „Gewerbegebiet Nord“ für die im beiliegenden Übersichtsplan dargestellten Flächen beschlossen. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes ist begrenzt im Norden durch die stillgelegte Bahnstrecke Wensickendorf – Fichtengrund, im Osten durch Waldflächen, im Süden durch die Carl-Gustav-Hempel-Straße und im Westen durch die Friedrichsthaler Straße. Mit der Änderung des Bebauungsplanes sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen zur Erweiterung der gewerblichen Baugebiete geschaffen werden. Hierzu soll der Bebauungsplan u. a. dahingehend geändert werden, dass die bestehende Straße „An den Dünen“ teilweise als Gewerbegebiet überplant werden soll. Weiterhin sind insbesondere Anpassungen der Bau- grenzen notwendig.

Umweltprüfung

Das Planverfahren wird gemäß § 13a BauGB (Bebauungsplan der Innenentwicklung) als beschleunigtes Verfahren durchgeführt. Für das beschleunigte Verfahren gelten die Vorschriften des Vereinfachten Verfahrens nach § 13 (3) BauGB. Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 13 (3) BauGB von der Umweltprüfung nach § 2 (4) BauGB und dem Umweltbericht § 2a BauGB abgesehen wird.

Offenlegung der Planunterlagen, Ort, Dauer und Öffnungszeiten

Der Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 107 „Gewerbegebiet Nord“ mit Begründung liegt in der Zeit vom

19. Juli 2021 bis 20. August 2021

im Stadtplanungsamt der Stadt Oranienburg, Schloss, Gebäude II. 1. Obergeschoss, Foyer zu folgenden Zeiten aus:
Montag, Mittwoch,
Donnerstag

8.00 bis 12.00 und 13.00 bis 16.00 Uhr

Dienstag 8.00 bis 12.00 und 13.00 bis 17.00 Uhr
Freitag 8.00 bis 13.00 Uhr.

Hinweis:

Vor Ort gelten die Schutzmaßnahmen zur Eindämmung der Ausbreitung des neuartigen Coronavirus-SARS-CoV-2. Ergänzend werden die Unterlagen, die Gegenstand der öffentlichen Auslegung sind, in das Internet eingestellt. Die Unterlagen können auf [www. oranienburg.de/](http://www.oranienburg.de/) unter der Rubrik – Bürgerbeteiligung – Offenlegung eingesehen werden.

Gelegenheit der Äußerung zu den Inhalten

Während der Offenlegung können Hinweise und Anregungen zum Bebauungsplanentwurf, die die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 107 „Gewerbepark Nord“ betreffen, schriftlich oder während der Dienstzeiten zur Niederschrift vorgebracht werden. Die vorgebrachten Hinweise und Anregungen werden in die anschließende Abwägung der öffentlichen und privaten Belange gegeneinander und untereinander einbezogen.

Datenschutzinformation:

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf Grundlage des § 3 BauGB in Verbindung mit Art. 6 Abs. 1 Buchst. e DSGVO und dem Brandenburgischen Datenschutzgesetz. Sofern Sie Ihre Stellungnahme ohne Absenderangaben abgeben, erhalten Sie keine Mitteilung über das Ergebnis der Prüfung. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Formblatt: Informationspflichten bei der Erhebung von Daten im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung nach BauGB (Art. 13 DSGVO), welches mit ausliegt.

Oranienburg, den 22.06.2021

Alexander Laesicke
Bürgermeister

Siegel

Geltungsbereich Bebauungsplan Nr. 107 „Gewerbegebiet Nord“ mit Änderungsbereich (rot)



Amtlicher Teil

Inkrafttreten des Bebauungsplanes Nr. 118 „Tierhaltungsanlagen Oranienburg“

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 24.06.2021 den Bebauungsplan Nr. 118 „Tierhaltungsanlagen“, in der Fassung von Februar 2021, als Satzung beschlossen. Die Begründung zum Bebauungsplan wurde ebenfalls in der Stadtverordnetenversammlung am 24.06.2021 gebilligt. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes gilt nur für die im Flächennutzungsplan dargestellten landwirtschaftlichen Flächen, der aus der beiliegenden Kartenskizze zu entnehmen ist. Der Geltungsbereich erfasst nicht die im Flächennutzungsplan dargestellten Siedlungsbereiche oder die Waldflächen.

Der Bebauungsplan Nr. 118 „Tierhaltungsanlagen“, in der Fassung von Dezember 2020, tritt mit dieser Bekanntmachung gemäß § 10 (3) BauGB in Kraft.

Der Bebauungsplan mit Begründung einschließlich Zusammenfassende Erklärung gemäß § 10a Abs. 1 BauGB kann in der Stadtverwaltung Oranienburg, Stadtplanungsamt, Schlossplatz 1, 16515 Oranienburg, Haus II, 1. Obergeschoss, Zimmer 2.231a, während der üblichen Dienststunden eingesehen und über ihren Inhalt Auskunft verlangt werden.

Die Bebauungsplanunterlagen werden zudem entsprechend § 10a Abs. 2 BauGB auf der Homepage der Stadt Oranienburg (im Geoportal) eingestellt und damit zur Einsicht vorgehalten.

Es wird auf die Voraussetzung für die Geltendmachung der Verletzung von Vorschriften sowie auf die Rechtsfolgen hingewiesen. Gemäß § 215 Abs. 1 BauGB :

„Unbeachtlich werden

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzun-

gen der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,

2. eine unter Berücksichtigung des 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes und

3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründeten Sachverhalts geltend gemacht worden sind. Satz 1 gilt entsprechend, wenn Fehler nach § 214 Abs. 2a BauGB beachtlich sind.“

Gemäß § 44 (5) BauGB wird auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie des Absatzes 4 BauGB hingewiesen:

„Der Entschädigungsberechtigte kann Entschädigung verlangen, wenn die in den § 39 bis 42 bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind. Er kann die Fälligkeit des Anspruchs danach herbeiführen, dass er die Leistung der Entschädigung schriftlich bei den Entschädigungspflichtigen beantragt. Ein Entschädigungsanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die in Abs. 3 Satz 1 bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.“

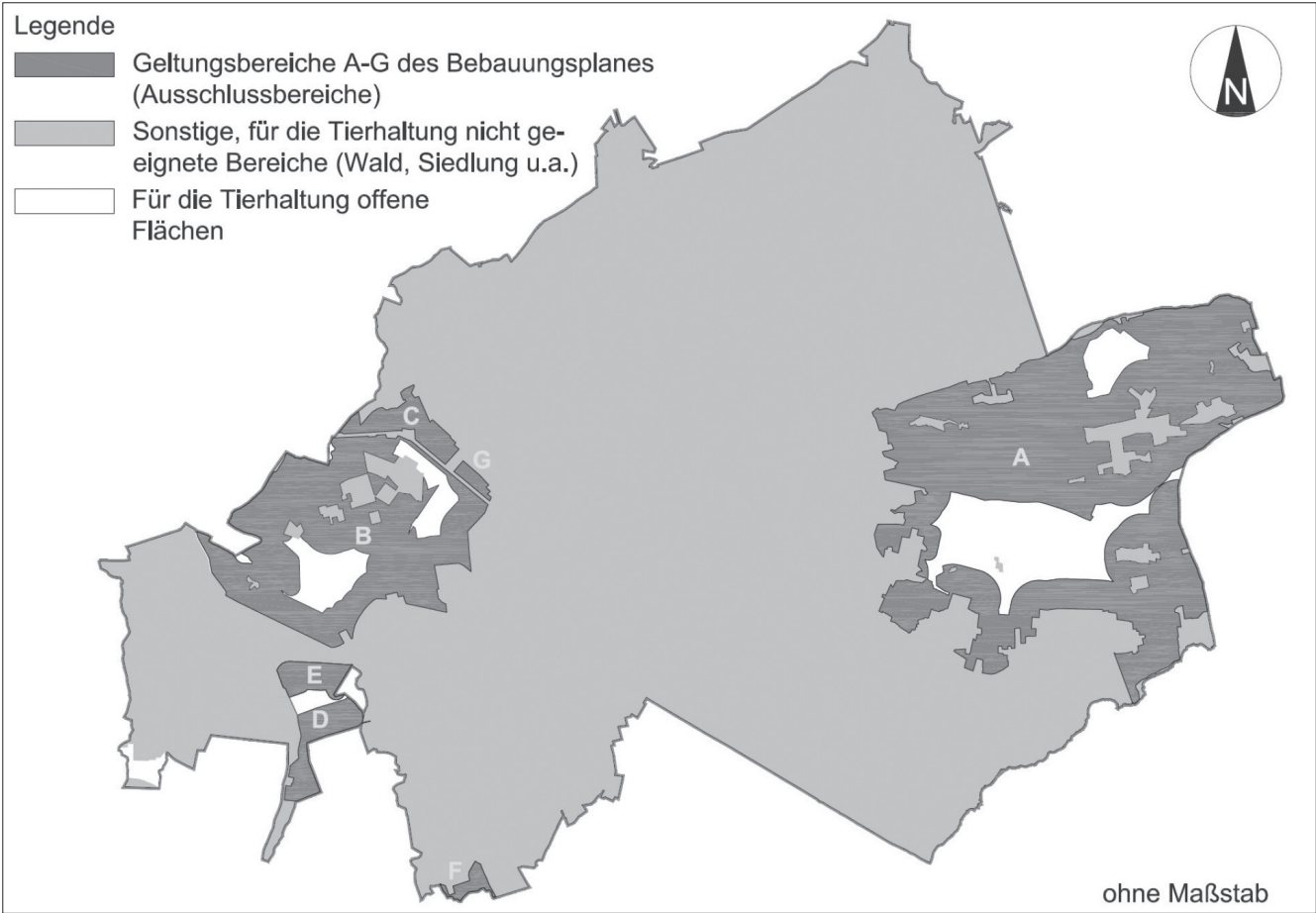
Oranienburg, den 25.06.2021

Alexander Laesicke
Bürgermeister



Siegel

Planskizze: Geltungsbereiche Bebauungsplan Nr. 118 „Tierhaltungsanlagen Oranienburg“ mit Darstellung der für Tierhaltung offenen Flächen (Weißflächen)



Amtlicher Teil**Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Wensickendorf**

Die Jagdgenossenschaft Wensickendorf konnte die diesjährige Jahreshauptversammlung wegen Covid19 nicht planmäßig durchführen. Unter den gegebenen Umständen findet diese nun in gekürzter Form ohne Getränke und ohne jagdlichem Essen

**am Freitag, 23. Juli 2021, um 18:00 Uhr
in der Rundbogenhalle, Hauptstr. 70, bei Rathenow**

statt.

Auf Grund der örtlichen Verhältnisse mit der bekannten Abstandsregel kann dieses Jahr jeweils nur 1 Jagdgenosse ohne Begleitung an der Versammlung teilnehmen.

Wir bitten darum um Verständnis.

Die Tagesordnung bleibt unverändert:

Tagesordnung:

- Rechenschaftsbericht des Vorstandes
- Kassenbericht

- Entlastung des Vorstandes
- Wahl des neuen Vorstandes
- Bericht der Pächter
- Haushaltsplan 2021/22
- aktuelle Informationen
- eventuelle Beschlussfassungen
- Auszahlung der Pachtanteile

Interessenten, welche im Vorstand gerne mitarbeiten wollen, und zur Wahl bereit sind, melden sich bitte bis 9. Juli 2021 bei Herrn Ludwig.

Es wird erneut darauf hingewiesen, dass Pachtanteile nur an die Mitglieder ausgezahlt werden können, deren Grundbuchauszüge zum Eigentumsnachweis aktuell bereits vorgelegt wurden.

Erbengemeinschaften haben eine aktuelle Vollmacht zur Auszahlung vor dem Beginn der Versammlung vorzulegen.

*Bernd-Uwe Ludwig
Jagdvorsteher*

1. Änderung der ordnungsbehördlichen Verordnung über die Öffnung von Verkaufsstellen aus Anlass von besonderen Ereignissen an Sonn- und Feiertagen in der Stadt Oranienburg

Auf der Grundlage des § 5 des Brandenburgischen Ladenöffnungsgesetzes (BbgLöG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. November 2006 (GVBl. I S. 158), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25. April 2017 (GVBl. I Nr. 8) in Verbindung mit § 26 Abs. 3 des Gesetzes über den Aufbau und Befugnisse der Ordnungsbehörden (Ordnungsbehördengesetz – OBG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21.08.1996 (GVBl. I S. 266), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 19. Juni 2019 (GVBl. I S. 3) sowie in Verbindung mit § 28 Abs. 2 Ziff. 9 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Dezember 2007 (GVBl. I S. 286), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 18. Dezember 2020 (GVBl. I S. 2) und der Verwaltungsvorschrift zur Durchführung des § 5 Absatz 1 bis 3 des Brandenburgischen Ladenöffnungsgesetzes (VV BbgLöG) vom 16. Mai 2018 (Amtsblatt für Brandenburg Nr. 24, S. 515 vom 20. Juni 2018), wird vom Bürgermeister der Stadt Oranienburg als örtliche Ordnungsbehörde durch den Beschluss der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Oranienburg vom 24.06.2021 für das Gebiet der Stadt Oranienburg die folgende ordnungsbehördliche Verordnung erlassen:

Artikel 1

Die ordnungsbehördliche Verordnung über die Öffnung von Verkaufsstellen aus Anlass von besonderen Ereignissen an Sonn- und Feiertagen in der Stadt Oranienburg in der Ausfertigung vom 23.02.2021, wird wie folgt geändert:

1. In § 1 Abs. 1 Ziff. 3 wird das Datum „20.06.2021“ durch das Datum „03.10.2021“ ersetzt.
2. In § 1 Abs. 1 Ziff. 5 wird das Datum „12.12.2021“ durch die Daten „28.11.2021 und 05.12.2021“ ersetzt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt mit dem Tage nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Oranienburg, den 25.06.2021

*Alexander Laesicke
Bürgermeister*



(Siegel)

1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Einzelheiten der förmlichen Einwohnerbeteiligung in der Stadt Oranienburg (Einwohnerbeteiligungssatzung – EbetS)

Auf der Grundlage von §§ 3 Abs. 1, 13 Satz 3 und 28 Abs. 2 Ziff. 9 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Dezember 2007 (GVBl. I S. 286), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 18. Dezember 2020 (GVBl. I S. 2) in Verbindung mit § 3 Abs. 2 und § 3a Abs. 2 der Hauptsatzung der Stadt Oranienburg, hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Oranienburg in ihrer Sitzung am 24.06.2021 die folgende Satzung beschlossen:

Artikel 1

Die Satzung über die Einzelheiten der förmlichen Einwohnerbeteiligung in

der Stadt Oranienburg (Einwohnerbeteiligungssatzung – EbetS) in der Ausfertigung vom 10.12.2019, wird wie folgt geändert:

Hinter § 3 wird der folgende „§ 3a Einwohnerversammlung vor Straßenausbaumaßnahmen“ eingefügt:

„§ 3a Einwohnerversammlung vor Straßenausbaumaßnahmen

- (1) Die Stadt Oranienburg unterrichtet die betroffenen Anlieger in einer Einwohnerversammlung vor dem Ausbaubeschluss von Straßen und Wegen über die Planungsinhalte, die Grundsätze der Beitragsbemessung und die ungefähre Höhe der voraussichtlich entstehenden Beiträge, z. B. anhand von Referenzprojekten.

Amtlicher Teil

(2) Auf der Einwohnerversammlung können Vorschläge und Einwendungen eingebracht werden. Zu der Einwohnerversammlung wird ein Ergebnisprotokoll mit den mündlichen und schriftlich eingegangenen Einwendungen erstellt und zusammen mit einer schriftlichen Stellungnahme und Abwägung durch die Stadt Oranienburg, den Anwohnern und der Stadtverordnetenversammlung vor dem Ausbaubeschluss zur Kenntnis gegeben.“

Artikel 2

Diese Satzung tritt am 1. August 2021 in Kraft.

Oranienburg, den 25.06.2021

Alexander Laesicke
Bürgermeister



(Siegel)

Satzung über die Festlegung von Schulbezirken für die Grundschulen
in Trägerschaft der Stadt Oranienburg
(Schulbezirkssatzung)

Auf der Grundlage der §§ 3 Abs. 1 und § 28 Abs. 2 Ziffer 9 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Dezember 2007 (GVBl. I S. 286), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 18. Dezember 2020 (GVBl. I Nr. 38) in Verbindung mit § 106 des Gesetzes über die Schulen im Land Brandenburg (Brandenburgisches Schulgesetz – BbgSchulG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 2. August 2002 (GVBl. I S. 78), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 18. Dezember 2018 (GVBl. I Nr. 35) hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Oranienburg in ihrer Sitzung am 24.06.2021 die folgende Satzung beschlossen:

§ 1
Geltungsbereich

Die Schulbezirkssatzung gilt für alle nachfolgend aufgeführten Grundschulen in Trägerschaft der Stadt Oranienburg:

- | | |
|---------------------------------|---|
| 1. Comenius-Grundschule | – Jenaer Straße 5 |
| 2. Havelschule Grundschule | – Albert-Buchmann-Straße 9–11 |
| 3. Waldschule Grundschule | – Kölner Straße 21 |
| 4. Grundschule Friedrichsthal | – Friedrichsthaler Chaussee 29–31, OT Friedrichsthal |
| 5. Grundschule Germendorf | – Wiesenweg 4 A, OT Germendorf |
| 6. Grundschule „Friedrich Wolf“ | – Dianastraße 13, OT Lehnitz |
| 7. Grundschule Sachsenhausen | – Friedrichstraße 44 A, OT Sachsenhausen |
| 8. Neddermeyer-Grundschule | – Schmachtenhagener Dorfstraße 33 B, OT Schmachtenhagen |
| 9. Grundschule Stadtmitte | – Schloßplatz 4 |

§ 2
Schulbezirke

- (1) Für jede in § 1 genannte Grundschule in der Trägerschaft der Stadt Oranienburg wird je ein Schulbezirk gebildet, dessen genau bestimmter und räumlich abgegrenzter Bereich das Gebiet bezeichnet, für das die jeweilige Grundschule die örtlich zuständige Schule ist.
- (2) Die Abgrenzung der Schulbezirke erfolgt nach Straßenzügen gemäß Anlagen 1 bis 13, die Bestandteile der Satzung sind. Durch Neubau hinzukommende Straßen werden vom Schulträger dem entsprechenden Schulbezirk zugeordnet. Grundlage hierfür bildet der Stadtplan, welcher Bestandteil der Satzung ist.
- 001 – Comenius-Grundschule: Anlage 1, Straßenverzeichnis
- 002 – Havelschule Grundschule : Anlage 2, Straßenverzeichnis
- 003 – Waldschule Grundschule: Anlage 3, Straßenverzeichnis
- 004 – Grundschule Friedrichsthal: Anlage 4, Straßenverzeichnis Ortsteile Friedrichsthal und Malz

- 005 – Grundschule Germendorf: Anlage 5, Straßenverzeichnis Ortsteil Germendorf
- 006 – Grundschule „Friedrich Wolf“: Anlage 6, Straßenverzeichnis Ortsteil Lehnitz
- 007 – Grundschule Sachsenhausen: Anlage 7, Straßenverzeichnis
- 008 – Neddermeyer-Grundschule: Anlage 8, Straßenverzeichnis Ortsteile Schmachtenhagen mit Bernöwe, Wensickendorf, Zehlendorf
- 009 – Grundschule Stadtmitte: Anlage 9, Straßenverzeichnis

§ 3
Überschneidungsgebiete

- (1) Es werden 4 Überschneidungsgebiete gebildet, bei denen mehrere Grundschulen die örtlich zuständigen Grundschulen sein können.
- (2) Die Abgrenzung der Überschneidungsgebiete erfolgt nach Straßenzügen gemäß Anlagen 10 bis 13, die Bestandteile der Satzung sind. Durch Neubau hinzukommende Straßen werden vom Schulträger dem entsprechenden Überschneidungsgebiet zugeordnet. Grundlage hierfür bildet der Stadtplan, welcher Bestandteil der Satzung ist.
- Überschneidungsgebiet I : Havelschule Grundschule
Grundschule Germendorf
Grundschule Stadtmitte
(Anlage 10, Straßenverzeichnis)
- Überschneidungsgebiet II : Comenius-Grundschule
Havelschule Grundschule
Grundschule Stadtmitte
(Anlage 11, Straßenverzeichnis)
- Überschneidungsgebiet III : Waldschule Grundschule
Havelschule Grundschule
Grundschule Sachsenhausen
Grundschule „Friedrich Wolf“
Grundschule Stadtmitte
Grundschule Friedrichsthal
(Anlage 12, Straßenverzeichnis)
- Überschneidungsgebiet IV : Comenius-Grundschule
Havelschule Grundschule
(Anlage 13, Straßenverzeichnis)
- (3) Für Schulpflichtige aus den Überschneidungsgebieten bestimmt der Schulträger die örtlich zuständige Grundschule im Benehmen mit den Schulleiterinnen/ Schulleitern.

Amtlicher Teil

§ 4

Festlegungsverfahren bei Einschülern

Eltern von Einschülern, die am 01.12. des Vorjahres mit Hauptwohnsitz in Oranienburg gemeldet sind, erhalten im Dezember des Jahres vor der Einschulung eine schriftliche Mitteilung über die örtlich zuständige Grundschule.

§ 5

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01.12.2021 in Kraft.
Mit Inkrafttreten dieser Satzung verliert die Satzung über die Festlegung von Schulbezirken für die Grundschulen in Trägerschaft der Stadt Oranienburg (Schulbezirkssatzung), beschlossen am 24.09.2012, ihre Gültigkeit.

§ 6

Übergangsbestimmung

Bis zur Errichtung der (neuen) Grundschule Stadtmitte und bei noch fehlenden Klassenstufen wird der Schulbezirk 009 dieser Grundschule (Anlage 9 dieser Satzung) vorübergehend zum Überschneidungsgebiet zwischen der Havelschule Grundschule, Comenius-Grundschule, Grundschule Germendorf und Grundschule Sachsenhausen erklärt. Gleiches gilt, wenn Geschwisterkindern aus dem Schulbezirk 009 wegen fehlender Klassenstufen in der Grundschule Stadtmitte eine gemeinsame Beschulung nicht ermöglicht werden kann.
Das gilt nicht für die Einschüler (mit Wohnort laut Anlage 9) des Schuljahres 2022/23. Für diese gilt die Grundschule Stadtmitte als zuständige Grundschule, auch wenn diese zum Zeitpunkt der Einschulungsanmeldung noch nicht errichtet ist.
Sofern einem älteren Geschwisterkind aufgrund der zuvor geltenden Schulbezirkssatzung eine andere örtlich zuständige Grundschule zugewiesen wurde, kann auf Wunsch der Eltern und bei ausreichenden Kapazitäten die gemeinsame Beschulung der Kinder in der zuvor geltenden Grundschule erfolgen.

Oranienburg, den 25.06.2021  (Dienstsiegel)

Alexander Laesicke
Bürgermeister

Anlage 1

Straßenverzeichnis zum Schulbezirk 001 – Comenius-Grundschule

- Altenburger Str.
- Am Kanal 18–...
- Apoldaer Str.
- Arnstädter Str.
- Badstr.
- Beethovenstr.
- Berliner Str.144–... G / 101–... U
- Birkenallee
- Blankenburger Str.
- Boberstr.
- Bodestr.
- Brahmsstr.
- Brucknerstr.
- Chopinstr.
- Cranachstr.
- Dahmestr.
- Dürerpromenade
- Egerstr.
- Eisenacher Str.
- Elbestr.

- Emsstr. 27–... ungerade / 34–... gerade
- Feuerbachstr.
- Fliedersteg
- Flotowstr.
- Freiheitsplatz
- Friedrichrodaer Str.
- Geraer Str.
- Gluckstr.
- Gothaer Str.
- Griegstr.
- Grünewaldstr.
- Händelstr.
- Hans-Grade-Str.
- Haydnstr.
- Hildburghausener Str. 20–...
- Holbeinstr.
- Humperdinckstr.
- Iserstr.
- Jenaer Str.
- Johann-Strauß-Str.
- Knausstr.
- Kösener Str.
- Leharstr.
- Lippestr.
- Lisztstr.
- Lortzingstr.
- Mendelssohnstr.
- Menzelstr.
- Millöckerweg
- Mozartstr.
- Muldestr.
- Naumburger Str.
- Neißestr.
- Netzestr.
- Oberhofer Str.
- Oderstr.
- Ohrastr.
- Pinnower Schleuse
- Pleißestr.
- Quedlinburger Str.
- Regerstr.
- Rheinstr. 2–44 gerade / 1–47 ungerade
- Richard-Wagner-Str.
- Rosselstr.
- Ruhrstr. 1–55 ungerade / 2–42 gerade
- Saalestr.
- Saalfelder Str.
- Saarlandstr. 72–... gerade Hausnummern / 65–... ungerade Hausnummern
- Schierker Str.
- Schmalkaldener Str. 10–... gerade und 21–... ungerade
- Schubertstr.
- Schumannstr.
- Schwarzburger Str.
- Sebastian-Bach-Promenade
- Selkestr.
- Siegstr.
- Spitzwegstr.
- Spreestr.
- Suhler Str.
- Thalestr.
- Thomastr.
- Vischerstr.
- Warthestr.

Amtlicher Teil

Weberstr.
Weimarer Str.
Weißenfelter Str.
Weistritzstr.
Wernigeroder Str.
Wilhelmsthal

Anlage 2

**Straßenverzeichnis zum Schulbezirk 002 –
Havelschule Grundschule**

Adolf-Dechert-Str.
Albert-Buchmann-Str.
Am Kanalufer
Artur-Becker-Str.
Augustin-Sandtner-Str.
Bagnoletstr.
Behringstr.
Berliner Str. 2–76 G / 1–69B U
Berliner Str. 78–126 G / 71–89 U
Billrothstr.
Emil-Polesky-Str.
Erich-Mühsam-Str.
Friedrich-Engels-Str.
Haller Str.
Hammer Str.
Hilda-Heinemann-Str.
Innsbrucker Str.
Joliot-Curie-Str.
Kitzbüheler Str.
Klagenfurter Str.
Kufsteiner Str.
Lehnitzstr. 63–100
Lindenring
Melniker Str.
Nauener Str.
Neukirchener Str.
Pasteurstr.
Paul-Gerhardt-Str.
Pawlowstr.
Robert-Koch-Str. 1–51
Röntgenstr.
Rudolf-Grosse-Str.
Saarbrückener Str.
Saarlandstr. 1–37 U / 2–30 G
Sauerbruchstr.
Sammelweißstr.
Theodor-Neubauer-Str.
Treidelweg
Villacher Str.
Virchowstr.
Vughter Str.
Walther-Bothe-Str.
Zeller Str.

Anlage 3

**Straßenverzeichnis zum Schulbezirk 003 –
Waldschule Grundschule**

An der Hasenheide
André-Bergeron-Str.
André-Pican-Str.
Auenstr.

Bachstr.
Bernauer Str. 63–162
Bonner Str.
Ernst-Schneller-Str.
Freiburger Str.
Hans-von-Dohnanyi-Str.
Heidelberger Platz
Heidelberger Str.
Heinrich-Grüber-Platz
Hirtenweg
Hubertusstr.
Koblenzer Str.
Kölner Str.
Ladestr. Zum Güterbahnhof
Lehnitzschleuse
Ludwigshafener Str.
M.-Thesen-Str.
Mainzer Str.
Mannheimer Str.
Rüdesheimer Str.
Sandhausener Weg
Schäferweg
Speyerer Str.
Str. der Nationen
Straßburger Str.
Wiesbadener Str.
Wormser Str.
Wörthstr.

Anlage 4

**Straßenverzeichnis zum Schulbezirk 004 –
Grundschule Friedrichsthal**

Aderluch
Am Biotop
Am Flöhnberg
Am Gleis
Am Heidering
An den Dünen
An den Russenfichten
An der Bahn
Dimitroffstr.
Dr.-Kurt-Scharf-Str. 37–50
Elise-Zorn-Str.
Erich-Schmidt-Str.
Fichtensteg
Friedrich-Ebert-Str.
Friedrichsthaler Str.
Galina-Romanowa-Str.
Gisela-Gneist-Str.
Hannah-Arendt-Str.
Hildegard-Busse-Str.
Ida-Ihle-Str.
Idenstr.
Jette-Bath-Str.
Marie-Bieber-Str.
Olof-Palme-Str.
Orafolstr.
Rosa-Broghammer-Str.
Rudolf-Breitscheid-Str.
Sophie-Scholl-Str.
Tannengrund
Wacholderweg

Amtlicher Teil

Walther-Rathenau-Str.
Wilhelm-Liebknecht-Str.
Zum Bahnhof

OT Friedrichsthal

Am Apfelbaum
An den Seewiesen
August-Bebel-Str.
Bahnhofstr.
Birkenstr.
Dorfplatz
Ernst-Thälmann-Str.
Freiheitsweg
Friedrichsthaler Chaussee
Goetheallee
Grabowseestr.
Havelallee
Havelaue
Heinestr.
Hellastr.
Karl-Marx-Str.
Karl-Liebknecht-Str.
Karl-Willmann-Str.
Keithstr.
Kienitzweg
Kreuzallee
Kurfürstenstr.
Lessingallee
Lindenallee
Luchgartenweg
Luchweg
Malzer Chaussee
Mittlere Str.
Nassenheider Weg
Poststr.
Rosa-Luxemburg-Str.
Str. zum Wald
Tannenweg
Victoriastr.
Wilhelmstr.
Wurzelweg

OT Malz

Am Apfelbaum
Am Malzer Kanal
Ambachweg
An der Schleuse
Ausbau
Dameswalder Weg
Freienhagener Str.
Friedrichsthaler Weg
Gang
Im Altlande
Kurzer Weg
Malzer Dorfstr.
Malzer Wald
Mühlenstr.
Schweizerhütte
Uhlenhorst

Anlage 5

Straßenverzeichnis zum Schulbezirk 005 – Grundschule Germendorf

Ahornsteig
Am Alten Bahnhof
Am Anger
Am Bahndamm
Am Wiesengrund
An den Waldseen
Birkenwäldchen
Dachsweg
Erlensteig
Finkensteig
Germendorfer Dorfstr.
Heidesteig
Hohenbrucher Str.
Igelpfad
Iltisweg
Inselstr.
Kastaniensteig
Kiefernstr.
Koppelweg
Kremmener Allee
Lärchenweg
Lindensteig
Luchsweg
Marderweg
Meisensteig
Mühlensteig
Nelkensteig
Oberkrämerweg
Pfingstrosenweg
Rhododendronweg
Ringstr.
Robinienweg
Str. am Globus
Tulpensteig
Ulmensteig
Unter den Eichen
Veltener Str.
Waldallee
Weidensteig
Wiesenweg
Ziegelweg

Anlage 6

Straßenverzeichnis zum Schulbezirk 006 – Grundschule „Friedrich Wolf“ OT Lehnitz

Adlerweg
Agnetenstr.
Alter Kiefernweg
Am Alten Hafen
Am Hag
Amselweg
An der Försterei
Bachstelzenweg
Bachstelzenwiese
Badeweg
Baumschulenweg
Birkenwerder Weg
Breitscheidstr.
Brieseweg

Amtlicher Teil

Bussardweg
Dachsstr.
Dianastr.
Drosselweg
Eichenweg
Falkenberg-Str.
Falkenweg
Finkensteg
Florastr.
Forstring
Frieda-Glücksman-Str.
Friedrich-Wolf-Str.
Fuchsstr.
Gebr.-Grütter-Str.
Grüner Weg
Gutsplatz
Hans-Loch-Str.
Havelkorso
Havelufer
Heinrich-Heine-Allee
Hilde-Coppi-Weg
Inselweg
Karl-Marx-Platz
Kiebitzweg
Kleine Str.
Kurzer Weg
Lehnitzstr. 101 – 113
Lerchenweg
Magnus-Hirschfeld-Str.
Meisensteg
Mühlenbecker Weg
Neptunstr.
Richard-Becker-Str.
Schwanenweg
Seepromenade
Spechtweg
Sperlingsweg
Thälmannstr.
Thomas-Müntzer-Str.
Uferpromenade
Waldring
Wasserweg

Anlage 7

Straßenverzeichnis zum Schulbezirk 007 –
Grundschule Sachsenhausen

Am Park
Amselgasse
An der Heide
An der Starstr.
An der Zugbrücke
Buchenallee
Clara-Zetkin-Str.
Drosselgasse
Drosselstr.
Dulonstr.
Eichenallee
Eichkatzenweg
Eisvogelstr.
Elsenweg
Elsterweg
Eric-Collins-Str.

Eschenweg
Falkenstr.
Fasanenstr.
Feldstr.
Fichtengrunder Weg
Finkenweg
Finkstr.
Försterweg
Freienhagener Weg
Friedrich-Siewert-Str.
Friedrichstr.
Geschkestr.
Glashütte
Glashütter Weg
Granseer Str.
Grätzstr.
Habichtweg
Hermann-Löns-Str.
Hirschallee
Jägerstr.
Kolonie Berg
Kuckuckstr.
Kuhbrücke
Lerchenstr.
Meisenstr.
Mierendorffstr.
Nachtigallstr.
Niemöllerstr.
Oelschlägerstr.
Oleanderweg
Oranienburger Weg
Reicheltstr.
Ringelnatzstr.
Rohrwebereck
Rotkehlchenweg
Sawallstr.
Schützenstr.
Schwalbenstr.
Sperlingstr.
Starstr.
Stieglitzstr.
Stoeckerstr.
Teerofen
Tiergartenschleuse
Tiergartensiedlung
Tiergartenstr. 199 – 240
Tiergartenweg
Triftstr.
Uferring
Urbanstr.
Vogelweide
Wachtelstr.
Waldweg
Wallburgstr.
Weg zur Biberfarm
Zeisigstr.
Zur Schnellen Havel

Amtlicher Teil

Anlage 8

Straßenverzeichnis zum Schulbezirk 008 –
Neddermeyer-Grundschule OT Schmachtenhagen

OT Schmachtenhagen

Am Dorfanger
Am Feldrain
Am Ring
Am Zwergberg
Amselgrund
An den Kiefern
Bäkeweg
Bauernmarktchaussee
Bergstr.
Berliner Weg
Bettina-von-Arnim-Str.
Birkenchaussee
Birkenpilzweg
Brüderstr.
Erich-Weinert-Str.
Erikaweg
Ernst-Thälmann-Platz
Forststr.
Geranienstr.
Gorkistr.
Grabowseeweg
Grätzer Str.
Grätzer Weg
Grenzstr.
Grünstr.
Hallimaschweg
Heinrich-Böll-Str.
Humberstr.
J.W.-von-Goethe-Str.
Kleiner Weg
Kuckucksweg
Lehnitzer Str.
Lerchensteg
Malzer Weg
Maronenweg
Meisenweg
Morchelweg
Mühlenweg
Oranienburger Chaussee
Oranienburger Str.
Pfifferlingsweg
Sanddornstr.
Schillerweg
Schmachtenhagener Dorfstr.
Stegeweg
Steinpilzweg
Uppstallweg
Waldringstr.
Wensickendorfer Chaussee
Wiesenstr.
Zum Bahndamm

Bernöwe

Aalweg
Am Schifffahrtsweg
Bernöwer Dorfstr.
Bernöwer Str.

Havelweg
Hechtweg
Lichtweg
Plötzensteg
Wittenberger Str.
Zanderweg

OT Wensickendorf

Ahornweg
Allee an den Birken
Am Forst
Am Wiesenweg
Berliner Weg verl.
Birkengrund
Briesesteig
Gärtnerweg
Hauptstr.
Heideluchstr.
Heideweg
Kastanienallee
Kienweg
Lindenweg
Lubowseeweg
Platanenweg
Stolzenhagener Weg
Summter Chaussee
Teichweg
Teufelsseer Weg
Triftweg
Waldgrund
Wandlitzer Chaussee
Weg zur Mühle
Wensickendorfer Weg
Zehlendorfer Chaussee
Zühlsdorfer Str.

OT Zehlendorf

Alte Dorfstr.
Am Strom
Amselstr.
Ausbau Rickbyhl
Ausbau Siedlung
Finkenweg
Friedrichsthaler Feldweg
Liebenwalder Str.
Rehmater Weg
Rosengasse
Sandstr.
Sandstr. Nord
Schäfereiweg
Scharrenstr.
Schmachtenhagener Str.
Stolzenhagener Chaussee
Tongrubenweg
Wensickendorfer Str.

Anlage 9

Straßenverzeichnis zum Schulbezirk 009 – Grundschule Stadtmitte

Am Havelbogen
Asterweg
Augustastr.
Beuthnerweg

Amtlicher Teil

Biberweg
Bisamweg
Blumenweg
Bötzower Platz
Bötzower Weg
Breite Str.
Dahlienweg
Eichenwegsiedlung
Elisabethstr.
Fliederweg
Friedenthaler Weg
Gartenstr.
Gartenweg
Grabenweg
Grottenweg
Hauptweg
Havelstr.
Hinter dem Schloßpark
Kanalstr.
Kremmener Str.
Kuhbrückenweg
Lilienweg
Luisenstr.
Luisenweg
Maiglöckchenweg
Margeritenweg
Narzissenweg
Nelkenweg
Nutriaweg
Oraniaweg
Parkweg
Schlossplatz
Str. zum Schloßpark
Thaerstr.
Tulpenweg
Uferweg
Veilchenweg
von-Thünen-Str.
Weg an den Wiesen
Wolfsweg

Anlage 10

**Straßenverzeichnis zum Überschneidungsgebiet I –
Havelschule GS / GS Germendorf / GS Stadtmitte**

Am Keil
An den Eichen
An der Landstraße
Annahofer Str.
Baltzerweg
Bärenklauer Weg
Birkenweg
Eichendorffstr.
Eichendorffweg
Fichtenweg
Freilandweg
Germendorfer Allee
Goethestr.
Kleiststr.
Kleistweg
Körnerweg
Kreckeweg
Lessingstr.

Leuschweg
Lönsweg
Mittelweg
Mörickeweg
Neuer Weg
Nordweg
Ostweg
Petscheltweg
Roseggerweg
Schillerstr.
Schlegelweg
Simonsweg
Struweweg
Südweg
Tiergartenstr. 1 –5b / 251a – 254
Uferstr.
Umlandstr.
Vogelbeerweg
Volkmarweg
Westweg
Wilhelm-Groß-Str.

Anlage 11

**Straßenverzeichnis zum Überschneidungsgebiet II –
Comenius-GS / Havelschule GS / GS Stadtmitte**

Am Wolfsbusch
Bertha-von-Suttner-Str.
Bötzower Stadtgraben
Dr.-Kurt-Schumacher-Str.
Emil-Büge-Str.
Erzberger Str.
Friedensstr.
Johannes-Rau-Str.
Julius-Leber-Str.
Martin-Luther-Str.
Melanchthonstr.

Anlage 12

**Straßenverzeichnis zum Überschneidungsgebiet III –
Waldschule GS / Havelschule GS /
GS Sachsenhausen / GS „Friedrich Wolf“ OT Lehnitz /
GS Stadtmitte / GS Friedrichsthal**

Adolf-Damaschke-Str.
Adolf-Mertens-Str.
Am Schlosshafen
Am Wald
An der Havel
An der Trift
Angerwiese
Anklamer Str.
Apfelallee
Bahnhofsplatz
Bernauer Str. 2 –62
Chausseestr.
Dr.-Heinrich-Byk-Str.
Dr.-Kurt-Scharf-Str.
Eberswalder Str.
Fischerstr.
Fischerweg
Försterstr.
Forstweg

Amtlicher Teil

Freienwalder Str.
Greifswalder Str.
Haveleck
Heidestr.
Karlstr.
Kastanienweg
Kiefernweg
Kirschallee
Koloniestr.
Krebststr.
Kurze Str.
Lehnitzstr. 1 – 55
Liebigstr.
Lindenstr.
Louise-Henrietten-Steg
Mittelstr.
Mühlenfeld
Neuruppiner Str.
Pasewalker Str.
Pflaumenallee
Prenzlauer Str.
Rosenweg
Rungestr.
Sachsenhausener Str.
Schreiberweg
Schulstr.
Str. der Einheit
Stralsunder Str.
Strelitzer Str.
Stresemannstr.
Waldstr.
Wiesengrund
Willy-Brandt-Str.
Zur Rolle

Anlage 13

**Straßenverzeichnis zum Überschneidungsgebiet IV –
Comenius-GS / Havelschule GS**
Allerstr.
Am Kanal 1 – 17
Berliner Str. 91 – 99 ungerade / 128 A – 142 gerade
Donausstr.
Emsstr. 1 – 25 ungerade / 2 – 32 gerade
Erfurter Str.
Hildburghausener Str. 1 – 19
Illerstr.
Innstr.
Isarstr.
Kahlaer Str.
Lahnstr.
Mainstr.
Meiningen Str.
Memelstr.
Moselstr.
Mühlhausener Str.
Nahestr.
Neckarstr.
Okerstr.
Orlamünder Str.
Pankeweg
Rennsteigstr.
Rheinstr. 49 – ... ungerade / 46 – ... gerade
Rhinweg
Robert-Koch-Str. 52 –
Rudolstädter Str.
Ruhrstr. 57 – ... ungerade / 46 – ... gerade
Saarlandstr. 30 – 70 gerade / 39 – 63 ungerade
Saarstr.
Schmalkaldener Str. 2 – 8 gerade / 13 – 19 ungerade
Sonneberger Str.
Weichselstr.
Werrasstr.
Weserstr.
Wupperstr.
Zella-Mehliser-Str.

Nichtamtlicher Teil**Information des Bauverwaltungsamtes –
Heranziehung zu Straßenbaubeiträgen**

Für Baumaßnahmen an der Straßenbeleuchtung der nachfolgend aufgeführten Straßen in den Oranienburger Ortsteilen Sachsenhausen und Lehnitz werden bis zum Ende des Jahres 2021 die Bescheide zur Erhebung von Straßenbaubeiträgen versendet.

Ihre Anfragen hierzu können Sie an den jeweiligen Ansprechpartner richten.

Erschließungsanlagen:

- 1.) Agnetenstraße im Bereich von Magnus-Hirschfeld-Straße bis Seepromenade in Oranienburg OT Lehnitz
Ansprechpartner: Christoph Henzelmann (Telefon: 600762, E-Mail: henzelmann@oranienburg.de)
- 2.) Waldring in Oranienburg OT Lehnitz
Ansprechpartner: Christoph Henzelmann (Telefon: 600762, E-Mail: henzelmann@oranienburg.de)
- 3.) Heinrich-Heine-Allee in Oranienburg OT Lehnitz
Ansprechpartnerin: Jaqueline Päthe (Telefon: 600778, E-Mail: paethe@oranienburg.de)
- 4.) Gebrüder-Grütter-Straße in Oranienburg OT Lehnitz
Ansprechpartnerin: Jaqueline Päthe (Telefon: 600778, E-Mail: paethe@oranienburg.de)
- 5.) Breitscheidstraße in Oranienburg OT Lehnitz
Ansprechpartnerin: Jenny Meintzen (Telefon: 600737, E-Mail: meintzen@oranienburg.de)
- 6.) Kolonie Berg im Bereich von Urbanstraße bis Clara-Zetkin-Straße in Oranienburg OT Sachsenhausen
Ansprechpartnerin: Jenny Meintzen (Telefon: 600737, E-Mail: meintzen@oranienburg.de)
- 7.) Hirschallee in Oranienburg OT Sachsenhausen
Ansprechpartnerin: Jenny Meintzen (Telefon: 600737, E-Mail: meintzen@oranienburg.de)

- 8.) Urbanstraße in Oranienburg OT Sachsenhausen
Ansprechpartnerin: Jaqueline Päthe (Telefon: 600778, E-Mail: paethe@oranienburg.de)

Rechtsgrundlagen:

§ 8 Kommunalabgabengesetz für das Land Brandenburg (KAG Bbg) i. V. m. der Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 KAG Bbg für straßenbauliche Maßnahmen in der Stadt Oranienburg (Straßenbaubeitragsatzung) in Ausfertigung vom 25.09.2007.

Beitragspflichtig ist derjenige, der im Zeitpunkt der Bekanntgabe des Beitragsbescheides Eigentümer des der Beitragspflicht unterliegenden Grundstücks ist. Ist das Grundstück mit einem Erbbaurecht belastet, so tritt an die Stelle des Eigentümers der Erbbauberechtigte.

Besteht für das Grundstück ein Nutzungsrecht, so tritt der Nutzer an die Stelle des Eigentümers. Nutzer sind die in § 9 Sachenrechtsbereinigungsgesetzes vom 21. September 1994 (BGBl. 1 S. 2457) genannten natürlichen oder juristischen Personen des privaten und des öffentlichen Rechts. Die Beitragspflicht dieses Personenkreises entsteht nur, wenn zum Zeitpunkt des Erlasses des Beitragsbescheides das Wahlrecht über die Bestellung des Erbbaurechts oder den Ankauf des Grundstückes gemäß

§§ 15 und 16 des Sachenrechtsbereinigungsgesetzes bereits ausgeübt und gegen den Anspruch des Nutzers keine der nach dem Sachenrechtsbereinigungsgesetzes statthaften Einreden und Einwendungen geltend gemacht worden sind; anderenfalls bleibt die Beitragspflicht des Grundstückseigentümers unberührt.

Mehrere Eigentümer, Erbbauberechtigte oder Nutzer eines Grundstückes haften als Gesamtschuldner.

Die Gesamtschuldnerschaft ermöglicht der Stadt, den Straßenbaubeitrag ganz oder auch nur zu einem Teil von dem einen oder dem anderen oder allen Schuldnern zu fordern.

**Information des Bauverwaltungsamtes –
Beitragsabrechnung Wupperstraße**

Die Wupperstraße im Bereich von Saarlandstraße bis Ruhrstraße in Oranienburg befindet sich derzeit in der Prüfung zur Abrechnung der Beiträge für den Straßenausbau. Die Bescheide zur Erhebung der Straßenbaubeiträge und der Kostenersatzbeträge für die Grundstückszufahrten und Zugänge werden voraussichtlich Anfang November 2021 versendet. Ihre Anfragen können Sie an Frau Jaqueline Päthe richten: Telefon: 03301/600778, E-Mail: paethe@oranienburg.de.

Rechtsgrundlagen:

Straßenbaubeitrag: § 8 Kommunalabgabengesetz für das Land Brandenburg (KAG Bbg) i. V. m. der Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 KAG Bbg für straßenbauliche Maßnahmen in der Stadt Oranienburg (Straßenbaubeitragsatzung) in Ausfertigung vom 25.09.2007.

Kostenersatz: § 10a Kommunalabgabengesetz für das Land Brandenburg i. V. m. der Satzung über die Erhebung von Kostenersatz für Grundstückszufahrten und Gehwegüberfahrten in der Stadt Oranienburg in Ausfertigung vom 01.02.2005

Beitragspflichtig bzw. kostenersatzpflichtig ist derjenige, der im Zeitpunkt der Bekanntgabe des Beitragsbescheides Eigentümer des der Beitrags-

plicht unterliegenden Grundstücks ist. Ist das Grundstück mit einem Erbbaurecht belastet, so tritt an die Stelle des Eigentümers der Erbbauberechtigte.

Besteht für das Grundstück ein Nutzungsrecht, so tritt der Nutzer an die Stelle des Eigentümers. Nutzer sind die in § 9 Sachenrechtsbereinigungsgesetzes vom 21. September 1994 (BGBl. 1 S. 2457) genannten natürlichen oder juristischen Personen des privaten und des öffentlichen Rechts. Die Beitragspflicht dieses Personenkreises entsteht nur, wenn zum Zeitpunkt des Erlasses des Beitragsbescheides das Wahlrecht über die Bestellung des Erbbaurechts oder den Ankauf des Grundstückes gemäß §§ 15 und 16 des Sachenrechtsbereinigungsgesetzes bereits ausgeübt und gegen den Anspruch des Nutzers keine der nach dem Sachenrechtsbereinigungsgesetz statthaften Einreden und Einwendungen geltend gemacht worden sind; anderenfalls bleibt die Beitragspflicht des Grundstückseigentümers unberührt. Mehrere Eigentümer, Erbbauberechtigte oder Nutzer eines Grundstückes haften als Gesamtschuldner. Die Gesamtschuldnerschaft ermöglicht der Stadt, den Straßenbaubeitrag oder den Erschließungsbeitrag ganz oder auch nur zu einem Teil von dem einen oder dem anderen oder allen Schuldnern zu fordern.

Beratungsstellen in Oranienburg

Arbeitslosenverband Deutschland Landesverband Brandenburg e. V. – Arbeitslosen-Service „Horizont“

Beratung für Arbeitslose zu allen Lebenslagen, Oranienburger Tafel
Strelitzer Straße 5–6, 16515 Oranienburg
Telefon: (03301) 53 54 25, Fax: (03301) 80 90 15
E-Mail: ase-oranienburg@alv-brandenburg.de
www.alv-brandenburg.de
Sprechzeiten: Montag bis Freitag: 9 – 15 Uhr

Behindertenverband Oberhavel e. V. – Kontaktbüro

Beratung für Behinderte zu Pflegegeld, Leistungen der Krankenkassen etc.
Innsbrucker Straße 14, 16515 Oranienburg
Telefon: (03301) 53 62 22, Fax: (03301) 53 62 23
E-Mail: post@bv-ohv.de
www.bv-ohv.de
Sprechzeiten: Montag bis Donnerstag: 8 – 15 Uhr; Dienstag: 8 – 17 Uhr

Betreuungsverein Lebenshilfe Brandenburg e. V. – Betreuungsstelle Oberhavel

Information, Beratung, Unterstützung, rechtliche Betreuung
Lehnitzstraße 30, Etage D, 16515 Oranienburg
Telefon: (03301) 52 52 26, Fax: (03301) 53 80 91
E-Mail: oberhavel@lebenshilfe-betreuungsverein.de
www.lh-ohv.de
Beratungszeiten: Dienstag, Donnerstag: 10 – 14 Uhr und nach Vereinbarung

Bewährungshilfe – Soziale Dienste der Justiz

Wiedereingliederung von Haftentlassenen
Berliner Straße 38 (beim Amtsgericht Oranienburg), 16515 Oranienburg
Telefon: (03301) 573 96 80, Fax: (03301) 573 96 89
Termine nach Vereinbarung

Blinden- und Sehbehindertenverband Brandenburg e. V. – Bezirksgruppe Oberhavel

Beratung, Vorstellen von Blindenhilfsmitteln, Erlernen der Blindenschrift etc.
Bürgerzentrum
Albert-Buchmann-Straße 17, 16515 Oranienburg
Telefon: (03301) 52 46 06, Fax: (03301) 52 46 06
E-Mail: kontakt@bsvb-oranienburg.de
www.bsvb-oranienburg.de
Sprechzeiten: Dienstag: 9 – 12 Uhr und nach Vereinbarung

Brustkrebszentrum Oberhavel

Beratung, Unterstützung
Robert-Koch-Straße 2–12, 16515 Oranienburg
Telefon: (03301) 66 29 56 oder 66 20 10
E-Mail: info@brustzentrum-oberhavel.de
Brustsprechstunde: Montag, Donnerstag: 8 – 14.30 Uhr

Caritas – Suchtberatung Oranienburg

Beratung, ambulante Entwöhnung, Vermittlung in Selbsthilfegruppen usw.
Bernauer Straße 100, 16515 Oranienburg
Telefon: (03301) 574 50
E-Mail: suchtberatung-oranienburg@caritas-brandenburg.de
www.caritas-brandenburg.de
Sprechzeiten: Dienstag: 10 – 15 Uhr, Donnerstag: 10 – 18 Uhr und nach Vereinbarung

Deutsche Rentenversicherung

Auskunfts- und Beratungsstelle
Bernauer Straße 13, 16515 Oranienburg
Telefon: (03301) 200 80, Fax: (03301) 20 08 50
E-Mail: service.in.oranienburg@drv-berlin-brandenburg.de
www.deutsche-rentenversicherung.de

Beratungszeiten: Montag, Mittwoch, Donnerstag: 8 – 15 Uhr (von 13 – 15 Uhr nur mit Terminvereinbarung); Dienstag: 8 – 18 Uhr, Freitag: 8 – 13 Uhr

Deutsches Rotes Kreuz (DRK) Kreisverband Märkisch-Oder-Havel-Spree e. V.

Berliner Straße 104, 16515 Oranienburg
Telefon: (03301) 20 09 60
– Behindertenfahrdienst: (03301) 200 96 44
– Kleiderkammer: (03301) 200 96 20
– Bereitschaftsdienst: (03301) 200 96 96 (18 – 21 Uhr)
E-Mail: info@drk-mos.de
www.drk-mohs.de

DRK – Erziehungs- und Familienberatung

im Bürgerzentrum
Albert-Buchmann-Straße 17, 16515 Oranienburg
Telefon: (03301) 53 01 07, Fax: (03301) 867 49 50
E-Mail: erziehungsberatung@drk-mohs.de
Telefonische Anmeldungen: Montag: 12 – 16 Uhr, Mittwoch: 8 – 16 Uhr

DRK – Schwangerenberatung

Beratung zu Geburtsvorbereitung, zu finanziellen Ansprüchen nach der Geburt, Informationen über Verhütung und Familienplanung
im Bürgerzentrum
Albert-Buchmann-Straße 17, 16515 Oranienburg
Telefon: (03301) 20 19 45
E-Mail: schwangerenberatung@drk-mohs.de
Sprechzeiten: Montag, Dienstag: 8 – 12 Uhr; Donnerstag: 8 – 10 Uhr und 15 – 16 Uhr

DRK – Suchtberatung / Drogenberatung

im Bürgerzentrum
Albert-Buchmann-Straße 17, 16515 Oranienburg
Nur nach telefonischer Terminabstimmung: (03302) 80 16 45
E-Mail: suchtberatung@drk-oranienburg.de

DRK – Migrationsberatung

Beratung von Migranten mit Aufenthaltserlaubnis, EU-Bürgern und Spätaussiedlern, einzelfallbezogene Förderung
im Bürgerzentrum
Albert-Buchmann-Straße 17, 16515 Oranienburg
Telefon: (03301) 689 86 34 / Mobil: (0173) 687 20 78, Fax: (03301) 689 86 32
E-Mail: antje.buesch@drk-mos.de
Sprechzeiten: Montag: 8 – 12 Uhr; Dienstag, Donnerstag: 14 – 18 Uhr

DRK – Suchtdienstberatungsstelle

Internationale Suche und Familienzusammenführung, Nachforschung zu Vermissten des Zweiten Weltkrieges
im Bürgerzentrum
Albert-Buchmann-Straße 17, 16515 Oranienburg
Telefon: (03301) 689 86 34 / Mobil: (0176) 45 93 62 56
E-Mail: judith.huber@drk-mohs.de

Diakonisches Werk Oberhavel e. V.

Altenarbeit und Pflege, Suchthilfe, Existenzsicherung und Integration
Lehnitzstraße 32, 16515 Oranienburg
Telefon: (03301) 543 36
E-Mail: kontakt@dw-ohv.de
www.dw-ohv.de

„Eltern helfen Eltern“ e. V. in Berlin-Brandenburg

Persönliche Assistenzdienste für Menschen mit Behinderung, Elternkreise, Familien- Wochenendseminare, Ferienfahrten
André-Pican-Straße 9/10, 16515 Oranienburg

Telefon: (03301) 80 12 08, Fax: (03301) 20 53 98
E-Mail: eheev@gmx.de
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag: 9 – 15 Uhr, Mittwoch: 9 – 18 Uhr

Hospiz Oberhavel Lebensklänge

Sterbebetreuung und -begleitung von schwerkranken Menschen, Beratung von Angehörigen
Germendorfer Allee 18, 16515 Oranienburg
Telefon: (03301) 67 71 80, Fax: (03301) 574 07 72
E-Mail: kontakt@ohv-hospiz.de
www.ohv-hospiz.de

Jugendmigrationsdienst Hoffungstaler Stiftung Lobetal

Interessenvertretung und Beratung Jugendlicher mit Migrationshintergrund im Bürgerzentrum
Albert-Buchmann-Straße 17, 16515 Oranienburg
Telefon: (0175) 223 54 34
E-Mail: i.nekrasow@lobetal.de
Sprechzeiten: Montag: 9 – 12 Uhr, Donnerstag: 13 – 18 Uhr und nach Vereinbarung

MSV e. V. Beratungsstelle für Alzheimer- und Demenzkranke

Beratung zum Krankheitsbild Demenz
Liebigstraße 4, 16515 Oranienburg
Telefon: (03301) 689 69 60
E-Mail: alzheimerberatung@msvev.de
www.msvev.de
Sprechzeiten: Dienstag: 9 – 12 Uhr und 13 – 16 Uhr, Donnerstag: 13 – 15 Uhr und nach Vereinbarung

Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung e. V.

Lehnitzstraße 30, 16515 Oranienburg
Telefon: (03301) 677 440, Fax: (03301) 677 44 99
E-Mail: info@lh-ohv.de
www.lebenshilfe-oberhavel-sued.de

Märkischer Sozialverein e. V. (MSV)

Erziehungshilfe, Frauenhaus
Liebigstraße 4, 16515 Oranienburg
Telefon: (03301) 689 69 10, Fax: (03301) 689 69 12
E-Mail: geschaeftsstelle@msvev.de
www.msvev.de
Sprechzeiten: Montag bis Donnerstag: 9 – 16 Uhr, Freitag: 9 – 12 Uhr

Mietervereinigung Nord/Land Brandenburg e. V.

Mieterberatung im Bürgerzentrum
Albert-Buchmann-Straße 17, 16515 Oranienburg
Telefon: (03301) 53 59 00
E-Mail: info@mietervereinigung-nord.de
www.mietervereinigung-nord.de
Sprechzeiten: Montag, Mittwoch: 9 – 16 Uhr; Dienstag, Donnerstag: 9 – 18 Uhr

Netzwerk Gesunde Kinder Oberhavel

Unterstützung junger Familien
Klinik Oranienburg
Robert-Koch-Straße 2–12, 16515 Oranienburg
Telefon: (03301) 66 20 37
E-Mail: gesunde.kinder@oberhavel-kliniken.de
www.oberhavel-netzwerk.de
Sprechzeiten: Montag bis Freitag: 9 – 13 Uhr und nach Vereinbarung

Oranienburger Kleiderkammer e. V.

Hilfe für Bedürftige
Albert-Buchmann-Straße 15, 16515 Oranienburg
Telefon: (03301) 576 68 67
Öffnungszeiten: Donnerstag: 10 – 16 Uhr (Spendenannahme: 8 – 18 Uhr)

Pflegestützpunkt Oranienburg

Berliner Straße 106, 16515 Oranienburg
Telefon: (03301) 601 4891 (Pflegeberatung)
(03301) 601 4890 (Sozialberatung)
E-Mail: oranienburg@pflgestuetzpunkte-brandenburg.de
www.pflgestuetzpunkte-brandenburg.de
Sprechzeiten: Montag, Mittwoch, Freitag: 9 – 12 Uhr; Dienstag: 15 – 18 Uhr, Donnerstag: 13 – 16 Uhr

Schuldnerberatung Märkischer Sozialverein e. V.

Liebigstraße 4, 16515 Oranienburg
Telefon: (03301) 689 69 30
E-Mail: schuldnerberatung@msvev.de
Sprechzeiten: Montag, Dienstag: 9 – 12 Uhr; Donnerstag: 9 – 12 Uhr/13 – 18 Uhr

„SEKIS“ Oberhavel

Selbsthilfe-, Kontakt- und Informationsstelle
Betreuung von Selbsthilfegruppen (Depressionsgruppe, Anonyme Alkoholiker usw.)
Liebigstraße 4, 16515 Oranienburg
Telefon: (03301) 689 69 45, Fax: (03301) 689 69 46
E-Mail: sekis@msvev.de
Sprechzeiten: Montag, Donnerstag: 9 – 12 Uhr; Dienstag: 14 – 17 Uhr und nach Vereinbarung

Verbraucherzentrale Brandenburg e. V. – Beratungsstelle

Rechtsberatung von Verbrauchern, Verbraucherschutz
im Bürgerzentrum
Albert-Buchmann Straße 17, 16515 Oranienburg
Telefon: (0331) 98 22 99 95
www.vzb.de
Sprechzeiten: Dienstag: 10 – 12 Uhr, Donnerstag: 10 – 12 Uhr / 14 – 18 Uhr

Verkehrswacht Oranienburg e. V.

Fahrsicherheitstraining
Walther-Bothe-Straße 75, 16515 Oranienburg
Telefon: (03301) 589 20, Fax: (03301) 58 92 15
E-Mail: org@verkehrswacht-oranienburg.de
www.verkehrswacht-oranienburg.de
Sprechzeiten: Montag bis Freitag: 9 – 13 Uhr

Volkssolidarität Landesverband Brandenburg e. V. – Kreisverband Oberhavel

Soziale Angebote und Dienste für alle Altersgruppen
Bernauer Straße 18a, 16515 Oranienburg
Telefon: (03301) 600 40 14, Fax: (03301) 600 40 17
E-Mail: oberhavel@volkssolidaritaet.de
www.volkssolidaritaet.de

Weisser Ring e. V. – Außenstelle Oberhavel

Gemeinnütziger Verein zur Unterstützung von Kriminalitätsoffern und zur Verhütung von Straftaten
Opfer-Telefon: 116 006 (täglich von 07.00 – 22.00 Uhr)
Mobil: 0151 55 16 47 17 (Direktkontakt Außenstelle Oberhavel)
E-Mail: Weisser-Ring-OHV@web.de
www.oberhavel-brandenburg.weisser-ring.de

Alle Angaben unter Vorbehalt. Bitte informieren Sie sich vor einem Besuch telefonisch oder auf der Website der Beratungsstelle über die aktuellen Sprech- und Öffnungszeiten.

Wohin mit dem Atommüll?

Seit 2017 ist die Bundesgesellschaft für Endlagerung dabei, eine Antwort auf diese Frage zu finden. 2031 soll die finale Entscheidung fallen, wo der radioaktive Abfall aus Atomkraftwerken künftig gelagert wird. Bis jetzt liegt ein erster Zwischenbericht vor, demzufolge 54 Prozent des Bundesgebietes als grundsätzlich geeignet eingestuft werden. Von den 90 potenziellen Gebieten liegen 17 im Land Brandenburg, darunter auch Flächen in Oberhavel.

Für 2050 ist vorgesehen, mit der Endlagerung zu beginnen. Klingt weit weg, ist es aber nicht: Aktuell geht es darum, die in Frage kommenden Regionen einzugrenzen. Vom 5.-8. August findet die nächste und damit letzte Online-Konferenz statt. Im Anschluss benennt der Bundestag zwei Standorte, die dann näher untersucht werden.

Die jetzt laufende Phase der Endlager-suche ist eine sehr wichtige, denn es ist die, in der sich Bürgerinnen und Bürger am Suchverfahren beteiligen können und die Möglichkeit haben, ihre Hinweise einzubringen. Wer bei der im August stattfindenden, öffentlichen Fachkonferenz teilnehmen möchte, findet alle nötigen Infos auf der Internetseite der Bundesgesellschaft für Endlagerung, www.bge.de. Dort gibt es auch weitere Beteiligungsmöglichkeiten. So kann zum Beispiel der Zwischenbericht, unabhängig von der Teilnahme an der Konferenz, kommentiert werden. Auch eigene Gutachten und Stellungnahmen können hochgeladen werden. ■

Stadtmagazin-Wecker

Sie möchten regelmäßig an das nächste Erscheinen von Oranienburger Stadtmagazin und Amtsblatt erinnert werden? Machen wir! Schreiben Sie uns einfach eine kurze Nachricht an schlitt@oranienburg.de und wir informieren Sie einige Tage bevor die nächste Ausgabe in Ihrem Briefkasten liegt per E-Mail. ■



Mit Rad und Bürgermeister

FAHRRADVERKEHR Fünftklässler erkunden die Stadt



Gut gelaunt brach die Radgruppe um Bürgermeister Alexander Laesicke an der Comenius-Schule zur 12 Kilometer langen Tour durch die Stadt auf. Die Idee zur Radtour brachte eine Schülerin in eine Umfrage ein, in der Jugendliche nach ihren Wünschen an die Stadt gefragt wurden.

Beim Fahrradfahren entdeckt man oft ganz neue Aspekte einer Stadt. Umso besser, wenn das Stadtoberhaupt mitradelt und Fragen zu Stadt und Stadtgeschehen beantworten kann. Schülerinnen und Schüler der Comenius-Grundschule bekamen diese Gelegenheit bei einer Stadtrundfahrt mit Bürgermeister Alexander Laesicke.

Einen Tag lang haben Kinder aus der 5. Klasse der Comenius-Schule gemeinsam mit Alexander Laesicke die Stadt mit dem Fahrrad erkundet. Vom Startpunkt Comenius-Schule ging es einmal quer durch die Stadt, unter anderem vorbei an der Dropebrücke, den Stadtwerken, dem DRK-Jugendclub, der Jugendfreizeitanlage Tolora und der Badestelle am Lehnitzsee, wo sich die Radler ein längeres Pauschen gönnten. Weiter ging es zur Gedenkstätte Sachsenhausen, dem Spielplatz Angerwiese und dem Christlichen Jugendzentrum. Nach 12 Kilometern endete die Tour schließlich im Schlosspark mit einem Besuch des Grünen Klassenzimmers und natürlich einer Runde Eis. Die Rad-Runde wurde von den Schülerinnen und Schülern auch genutzt, um ein paar wichtige Themen mit dem Stadtoberhaupt zu besprechen.

Zum Beispiel, wie die Stadt mehr Fahrradwege bekommen kann, welche Möglichkeiten es für Kinder in Oranienburg gibt, wie die Stadtwerke Strom gewinnen und wie genau ein Spielplatz geplant wird. Auch das leidliche Müllthema kam auf, denn auf der passierten Skateranlage am Tolora-Gelände findet sich immer wieder Abfall. Sie selbst würden aber immer darauf achten, die Stadt sauber zu halten, versprachen die Schülerinnen und Schüler.

„Mit dieser Radtour haben wir Erfahrungen gesammelt, wie wir sicher und ohne Stress mit 25 Kindern durch die Stadt radeln können. Dank an den ADFC, der uns dabei unterstützt hat. Den Kindern und mir hat das ganze unglaublich Spaß gemacht, beide Seiten haben viel gelernt und wir werden das ganz sicher wiederholen“, so der Bürgermeister am Ziel der Radtour. Begleitet wurde die Fahrt von Sven Dehler, in der Stadtverwaltung unter anderem für die Radverkehrsplanung zuständig, Annemarie Goese-Wieland, verantwortlich für Spielplätze, Christine Masurowski und Klaus Leistner von der Oranienburger ADFC-Ortsgruppe, Schulleiter Jirko Cesal und Schulsozialarbeiterin Janice Kaschke. ■

Lokaler geht's nicht!

Ortszeitungen vom Heimatblatt Brandenburg Verlag

NEUES AUS DER STADT BIBLIOTHEK

Schloßplatz 2 · ☎ (03301) 600-86 60
www.stadtbibliothek-oranienburg.de

Neuzugänge

Neugierig auf Neues aus der Welt der Literatur und Medien? Hier finden Sie eine Auswahl an neu erworbenen Büchern, Konsolenspielen und DVDs, die Sie in Oranienburgs Stadtbibliothek ausleihen können.

■ Belletristik

- Rossmann, Dirk: Der neunte Arm des Oktopus
- Kaulitz, Bill: Career Suicide
- Wacker, Florian: Weiße Finsternis
- Morton, Kate: Das Seehaus
- Sawatzki, Andrea: Andere machen das beruflich (Bundschuh-Reihe, 4)
- Poznanski, Ursula: Rot wie Feuer (Vanitas, 3)
- Riley, Lucinda: Die verschwundene Schwester (Sieben Schwestern, 7)

■ Sachliteratur

- Blasius, Tobias / Küpper, Moritz: Der Machtmenschliche. Armin Laschet, die Biografie
- Schirach, Ferdinand von: Jeder Mensch
- Schlüter, Alexandra: Auszeit Deutschland. Naturerlebnisse und Mikroabenteuer zwischen Alpen und Meer.
- Rakers, Judith: Homefarming. Selbstversorgung ohne grünen Daumen.
- Selber machen statt kaufen. 137 gesündere Alternativen zu Fertigprodukten, die Geld sparen und die Umwelt schonen

■ E-Books

- Grisham, John: Das Manuskript
- Baldacci, David: Downfall
- Neuhaus, Nele: Straße nach Nirgendwo
- Jos, Nienke: Die Angst der Schweigenden

■ Tonie-Figuren

- Fünf Freunde und die verlassene Jagdhütte
- Fünf Freunde – Auf der Suche nach Timmy
- Wickie – Tanz mit dem Wolf
- Mia and Me – Mia und die Elfen

■ Jugendliteratur

- Lee, Stephan: K-pop confidential
- Bardugo, Leigh: Rule of Wolves. Thron aus Nacht und Silber
- Jung, Jessica: Shine

■ DVDs

- Zack Snyders: Justice League
- After Truth: Ist Liebe stärker als die Vergangenheit?
- Tenet
- Der wunderbare Mr. Rogers (mit Tom Hanks)
- Charité (Staffel 3)

Anmelden, lesen und gewinnen

BRANDENBURGER LESESOMMER Jetzt noch mitmachen

Er ist bereits angelaufen, Kinder der 1. bis 7. Klassen können über Oranienburgs Stadtbibliothek aber immer noch beim Brandenburger Lesesommer mitmachen und tolle Preise gewinnen.

Noch bis zum Ende der Sommerferien gibt es für junge Leseratten wieder Zugang zu über 400 brandneuen Büchern. Wer drei davon liest und den Mitarbeitern der Bibliothek aus dem Inhalt berichtet, bekommt dafür eine Urkunde und kann einen von vielen tollen Preisen oder Gutscheinen gewinnen. Außerdem wird der Einsatz mit einem Eintrag ins nächste Zeugnis belohnt.

2011 hat die Stadtbibliothek die Aktion zur Leseförderung zum ersten Mal durchgeführt, inzwischen erfreut sie sich stets großer Beliebtheit und reger Teilnahme. Das diesjährige Motto des Leseförder-Projekts lautet „Zeitreise durch den Lesesommer“. Dafür haben sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bibliothek einige weitere spannende Aktionen überlegt. „Ob Actionbound-Rallye, Zeitreisen-Rezepte oder verschiedene Wettbewerbe, in denen zum Beispiel eine Zeitreisemaschine gebastelt oder fürs eigene Lieblingsbuch ein alternatives Ende geschrieben werden kann – es ist für jeden was dabei und alles kann auch ganz einfach von Zuhause aus gemacht werden“, erzählt Daniel Fehlauer, Leiter der Oranienburger Stadtbibliothek.

Die für August vorgesehene Abschlussveranstaltung des diesjährigen Lesesommers wird umrahmt von einer Lesung zu Andreas Hügings gerade erst erschienenen Romans „Ferien mit



Wer kommt mit auf eine Zeitreise durch den Lesesommer? Bibliotheksmitarbeiterin Jennifer Bernard hat schon eine Fülle an teils neu erschienenen Büchern herausgesucht.

Schatz-Schlamassel“ aus der Roboter ROKI-Reihe. Je nach Corona-Lage wird die Lesung entweder digital oder als Präsenzveranstaltung stattfinden. ■

Wo erfahre ich mehr?

- ① Stadtbibliothek Oranienburg,
- ✉ Schloßplatz 2, 16515 Oranienburg
- ☎ (03301) 600 8660
- @ stadtbibliothek@oranienburg.de
- www.stadtbibliothek-oranienburg.de
- 🕒 Mo.-Di. 11 – 18 Uhr,
Do.-Fr. 11 – 18 Uhr, Sa. 9 – 13 Uhr

Das **Oranienburger Stadtmagazin** mit Amtsblatt erscheint in einer Auflage von 23.000 Exemplaren.

Darüber hinaus gibt der Heimatblatt Brandenburg Verlag viele weitere Ortszeitungen heraus. In Ihrer Nähe:

• Fürstenberger Anzeiger mit Amtsblatt	4.100 Exemplare
• Granseer Nachrichten mit Amtsblatt	4.900 Exemplare
• Amtsblatt Löwenberger Land	4.000 Exemplare
• Neue Zehdenicker Zeitung mit Amtsblatt	7.200 Exemplare

Alle weiteren Informationen unter **www.heimatblatt.de**

Auf dem Weg zur Inklusion

INKLUSION „Oranienburg inklusiv“ geht in die zweite Runde

Inklusion ist keine nette Geste, sondern ein Menschenrecht. Auf diesem Grundsatz fußt die 2006 verabschiedete UN-Behindertenrechtskonvention. Diese schreibt fest, dass Menschen mit und ohne Behinderung das Recht haben, an allen Bereichen der Gesellschaft vollständig teilhaben zu können. Um dieses Ziel schrittweise umsetzen zu können, hat die Stadt Oranienburg einen konkreten Fahrplan erarbeitet. Nachdem der erste Aktionsplan „Oranienburg inklusiv“ schon im letzten Jahr präsentiert wurde, geht es dieses Jahr in die zweite Runde. Im Juni stellte die Stadtverwaltung den zweiten Aktionsplan sowie die Ergebnisse des ersten vor.

Treppen, die für Rollstuhlfahrer unpassierbar sind, Informationen, die nicht jeder versteht oder Veranstaltungsorte, die für Menschen mit Gehbeeinträchtigung nicht zu erreichen sind. Noch immer gibt es Hindernisse, die Menschen mit Behinderungen in ihrer Selbstständigkeit einschränken. Diese abzubauen ist das Ziel, dem sich die Stadt Oranienburg seit gut anderthalb Jahren mit dem Projekt „Oranienburg inklusiv“ widmet. Am 9. Juni stellten Holger Dreher, Oranienburgs Beauftragter für Menschen mit Behinderungen, Bürgermeister Alexander Laesicke sowie die Projektleiter Gesa Ebeling und Jörg Makowski den zweiten Aktionsplan des Inklusionsprojekts in einer Online-Präsentation vor. Auch die Ergebnisse des ersten Aktionsplans aus dem Jahr 2020 wurden erläutert.

Umgesetzt wurden zum Beispiel die barrierefreie Umgestaltung der Bushaltestellen an der Friedrichsthaler Chaussee / Fichtengrund und am Heidering sowie der Türen im Bürgerzentrum und zum Bürgeramt. Auch an die kommende Bundestagswahl

ist gedacht worden: Alle Wahllokale der Stadt sind barrierefrei. An den zentralen Eingängen der Stadtverwaltung werden künftig zudem Schilder darauf hinweisen, dass hier auch Assistenzhunde willkommen sind. In der Stadtverwaltung selbst hat das Thema Inklusion großen Auftrieb erhalten. Inzwischen sind Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen Dezernaten geschult worden und tragen das Projekt weiter.

Der neue Aktionsplan „Oranienburg inklusiv 2021/22“ umfasst erneut eine Vielzahl an Maßnahmen, die Menschen mit Behinderungen das Leben in Oranienburg erleichtern sollen. So soll ein Leitsystem für beide Gebäude der Stadtverwaltung erarbeitet werden, das eine einfachere Orientierung ermöglicht. Damit die städtischen Gebäude von jedem gut erreicht und genutzt werden können, wird außerdem geprüft, wo Veränderungen nötig sind. Die Kita Fröbel wird bereits im Zuge ihrer Sanierung barrierefrei umgestaltet. Auch die Dorfgemeinschaftshäuser in Malz und Wensicken-

dorf sowie die städtischen Trauerhallen sollen so umgestaltet werden, dass sie für alle problemlos zugänglich werden. Darüber hinaus sollen die neue Sporthalle und das Vereinsheim in Friedrichsthal barrierefrei errichtet und der Spielplatz Angerwiese mit barrierefreien Spielgeräten ausgestattet werden, die Grundschule Friedrichsthal ein Konzept für ein inklusives Ganztagsangebot erarbeiten und mehr Informationen der Stadt in Leichte Sprache übersetzt werden.

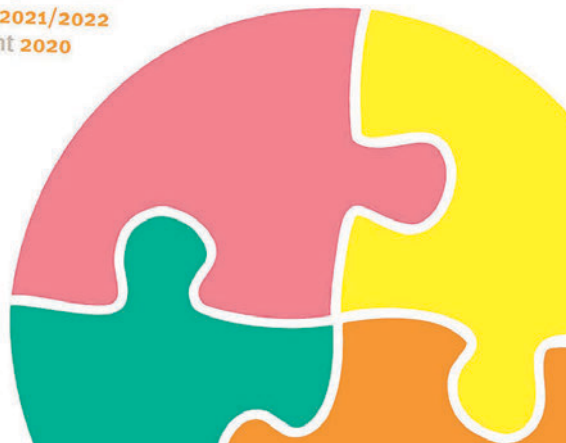
Viele Schritte also auf dem weiten Weg zur Inklusion und einer Stadt, die weniger Hürden und dafür mehr Gemeinschaft bereithält. „Die ersten Schritte sind getan, nun müssen weitere folgen“, meint Holger Dreher. „Dafür ist jeder Einzelne von uns aufgefordert, sich mit dem Thema auseinanderzusetzen.“

Der Projektbericht und der neue Aktionsplan können auf der Seite des Beauftragten für Menschen mit Behinderung, Holger Dreher, heruntergeladen werden: www.oranienburg.de/inklusiv ■

oranienburg inklusiv

Aktionsplan 2021/2022

Projektbericht 2020



Ziel des Projektes „Oranienburg inklusiv“ ist es, die Inklusion in Oranienburg voranzutreiben und die UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen in der Stadt umzusetzen.

ANZEIGEN

Glaserei Oranienburg



Nico Netzker

Notruf: 0171 17 00 522

Tel: 03301 80 80 68

www.glaserei-oranienburg.de

Das preisgünstige Bestattungsinstitut

Ralf Heinrich (ehemals Erwin Bethke)

16548 Glienicke, Hubertusallee 108, Tel. 033056 / 80752

16515 Oranienburg, Sauerbruchstr. 1, Tel. 03301 / 56618

16767 Leegebruch, Eichenallee 15, Tel. 03304 / 252425



- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Erledigung aller Formalitäten
- bei Trauerfall genügt ein Anruf
- auf Wunsch Hausbesuch
- Abschluss von Vorsorgeverträgen und Sterbegeldversicherungen
- Tag- und Nachtbereitschaft

Tanzende Heldinnen und Helden

WORKSHOP lädt Oranienburgs Nachwuchs zu Tanz und Theaterspiel in den Ferien ein



Theater, Tanz und viel Freiraum für kreative Ideen erleben die Kinder und Jugendlichen beim Workshop „Held*innen in die Welt!“.

Kinder zwischen 9 und 16 Jahren können vom 19. bis 30. Juli beim kostenlosen Feriencamp des KinderTanz-Theaters Oranienburg mitmachen. Vorkenntnisse im Tanz oder Theaterspiel sind nicht notwendig. Alles wird spielerisch gemeinsam erlernt.

Der Workshop findet montags bis freitags von 10 bis 16 Uhr im Friedrich-Wolf-Haus in Lehnitz statt. Am letzten Freitag, 30. Juli, wird dort die Premiere des erarbeiteten Tanztheaterstücks aufgeführt, zu der Publikum herzlich eingeladen ist. Vom 21. bis 23. August

wird im Eltern-Kind-Treff noch einmal für die dortigen Aufführungen am Sonntag, 22. August und Montag, 23. August (für Schulklassen) geprobt. „Held*innen in die Welt!“ ist bereits die siebte Tanztheaterproduktion, die unter der Leitung von Sozialpädagogin Saskia Waurich, Theaterpädagogin Kathrin Thiele und dem Choreographen Francisco Cuervo mit in Oranienburg lebenden Kindern entsteht. Die Kunstformen Theaterschauspiel, zeitgenössischer Tanz sowie die Ideen der Kinder treten auch hier wieder in einen Dialog. Die Workshops finden

unter dem Motto statt: einander begegnen, sich kennenlernen und gemeinsam das Ziel verfolgen, ein Tanztheaterstück auf die Bühne zu bringen. Träger des kostenlosen Ferienangebots, das in Kooperation mit dem Kreisjugendring Oberhavel e. V. und der Stadt Oranienburg stattfindet, ist der Impuls e. V., ein anerkannter Träger der Kinder- und Jugendhilfe im Landkreis Oberhavel. Gefördert wird das Projekt mit Mitteln aus dem Bundesprogramm „tanz und theater machen stark“ über den „Freie Darstellende Künste e. V.“ Fragen & Anmeldung zum Workshop bitte per Mail unter tanztheater@impuls-ev.eu oder Saskia Waurich Tel. 0151 10191743. Eine Anmeldung ist bisher nur für die Schullaufführung nötig. ■

Proben:

19. bis 30. Juli 2021 immer montags bis freitags von 10 bis 16 Uhr im Friedrich-Wolf-Haus in Lehnitz

Premiere:

30. Juli 2021, 17 Uhr,
Friedrich-Wolf-Haus in Lehnitz
Friedrich-Wolf-Straße 31,
16515 Oranienburg

Weitere Aufführungen:

Sonntag, 22. August 2021, 15 Uhr,
Eltern-Kind-Treff Oranienburg (EKT)
Montag, 23. August 2021, 10 Uhr, EKT
Aufführung für Schulklassen
Kitzbühler Str. 1A,
16515 Oranienburg

Bauarbeiten an der Germendorfer Dorfstraße

Damit Fußgänger und Radfahrer hier künftig sicherer, bequemer und barrierefreier unterwegs sind, wird der Geh- und Radweg entlang der Germendorfer Dorfstraße seit dem 28. Juni ausgebaut. Der zwischen den Einmündungen „Am Anger“ und „Am Bahndamm“ vorhandene Weg wird durch einen drei Meter breiten und 850 Meter langen Asphaltweg ersetzt. Voraussichtliches Bauende ist Ende November 2021, die Bau- und Planungskosten betragen rund 1 Million Euro. ■

ANZEIGE

Deutsche Umwelthilfe

**Lebendige Flüsse
für den Fischotter!**

Fischotter brauchen unsere Hilfe –
jetzt **Fördermitglied** werden!

Deutsche Umwelthilfe e.V. | Fritz-Reichle-Ring 4
Tel. 07732 9995-0 | info@duh.de | l.duh.de/foerdern

© Stephan Gunkel/Kontrollfisch / Freizeite

DZI
Spenden-
Siegel

Oranienburg sagt Danke

Gemeinden und Kommunen brauchen Menschen, die sich für sie einsetzen. Genau das haben Eckhard Kuschel und Günter Lehmann 30 beziehungsweise 60 Jahre lang für Oranienburg getan. Am 21. Juni wurden sie dafür in einer kleinen Festveranstaltung geehrt.

Die Veranstaltung fand im Vorfeld der Stadtverordnetenversammlung statt, die – auch das ein Grund zum Feiern – endlich wieder als Präsenzveranstaltung durchgeführt werden konnte. Für Eckhard Kuschel, Stadtverordneter der SPD, war es die letzte Stadtverordnetenversammlung. Nach 30 Jahren in der Kommunalpolitik verabschiedet er sich in den politischen Ruhestand. Günter Lehmann, zuletzt für die Linke im Ortsbeirat in Schmachtenhagen aktiv, bleibt der Politik auch nach 60 aktiven Jahren erhalten.

Mit Eckhart Kuschel und Günter Leh-



Als Dank für ihren langjährigen politischen Einsatz überreichte Stadtverordnetenvorsteher Dirk Blettermann den Kommunalpolitikern Günter Lehmann (links) und Eckhard Kuschel (rechts) Urkunden der Stadt Oranienburg.

mann wurden zwei Kommunalpolitiker gewürdigt, die die Geschichte der Stadt Oranienburg über Jahrzehnte geprägt haben. Gemeinsam mit Bürgermeister Alexander Lae-

sicke dankte Stadtverordnetenvorsteher Dirk Blettermann den beiden politischen Urgesteinen für ihr langjähriges Engagement und überreichte Urkunden und kleine Präsentе. ■

ANZEIGE

Wir sind weiterhin für SIE da! Sie erreichen uns per Click & Meet.
Rufen Sie uns einfach an oder schreiben eine E-Mail zur Terminvereinbarung.
Ihren Ansprechpartner finden Sie auf unserer Homepage: www.autowelt-gruppe.de

DACIA SPRING
DEUTSCHLANDS GÜNSTIGSTES
ELEKTROAUTO

**Probefahrten
ab Mai 2021
möglich!**



DACIA

Dacia Spring Comfort

für **10920,- €**
inkl. Elektrobonus²

zzgl. Überführung
und Zulassung

3 Jahre
Garantie
oder 100.000 km
Je nachdem, welcher Fall zuerst eintritt

² Der Elektrobonus i. H. v. insgesamt 9.570 € umfasst 6.000 € Bundeszuschuss sowie 3.570 € Dacia Anteil gemäß den aktuellen Förderrichtlinien des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) zum Absatz von elektrisch betriebenen Fahrzeugen. Die Auszahlung des Bundeszuschusses erfolgt erst nach positivem Bescheid des von Ihnen gestellten Antrags.

Dacia Spring Comfort (27,4 kWh Batterie), Elektro, 33 kW: Stromverbrauch kombiniert: 13,9 kWh/100 km; CO₂-Emissionen: kombiniert 0 g/km; Effizienzklasse A+.
Dacia Spring: Stromverbrauch kombiniert: 13,9 kWh/100 km; CO₂-Emissionen: kombiniert 0 g/km; Effizienzklasse A+ (Werte nach Messverfahren VO [EG] 715/2007).

¹ UPE des Herstellers ab 20.490,- €. Abb. zeigt Dacia Spring Comfort Plus mit Sonderausstattung.



Autowelt Barnim GmbH & Co. KG
Blumberger Chaussee 2 · 16321 Bernau
Finowfurter Ring 49 · 16244 Finowfurt

Auf Schnitzeljagd mit dem Handy

Das Team vom Gemeinwesen hat einen neuen sogenannten Actionbound entwickelt. Bei einer digitalen Schnitzeljagd durch die Innenstadt können Kinder und Jugendliche an Stationen wie der Stadtbibliothek, dem Schlosspark und dem Bürgeramt in eine aufregende Geschichte eintauchen und dabei Gegenstände suchen sowie Aufgaben und Rätsel lösen. Am besten lässt sich die Schnitzeljagd in einer Gruppe von zwei bis maximal acht Personen absolvieren. Nötig sind lediglich ein internetfähiges Handy sowie circa anderthalb Stunden Zeit. Nach einer kleinen Einweisung mit jemandem aus dem Jugendbereich der Stadtverwaltung kann es losgehen. Möglicher Spielzeitraum: Wochentags von 8 bis 16 Uhr während der Sommerferien. Um Anmeldung wird gebeten unter: jugendforum@oranienburg.de. Das Angebot ist kostenfrei. ■

Lokaler geht's nicht!

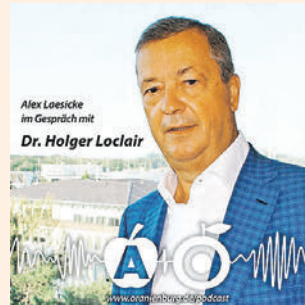
Ortszeitungen vom
Heimatblatt Brandenburg Verlag

Aktuell im Podcast „Appel und Oranje“

Interessante Gespräche mit spannenden Oranienburger Persönlichkeiten – das ist die Mission von „Appel und Oranje“, dem Podcast von Bürgermeister Alexander Laesicke. Auch im Sommer gibt es reichlich Gesprächsstoff, der in vier neuen Podcast-Folgen für gute Unterhaltung und Einblicke in das Oranienburger Stadtleben sorgt.

In Folge 15 unterhält sich Alexander Laesicke mit einer seiner engsten Mitarbeiterinnen. Kurz bevor sie sich in die Elternzeit verabschiedet, berichtet Oranienburgs Dezernentin für Bürgerdienste Stefanie Rose bei „Appel und Oranje“ von ihrem umfangreichen Arbeitsfeld, das so unterschiedliche Bereiche wie Grundschulen und Kitas, Kampfmittelbeseitigung, Bibliothek, Bürger-, Ordnungs- und Standesamt sowie die Feuerwehr umfasst. Außerdem schildert die sogenannte Sozialdezernentin, wie sie zur Politik gekommen ist, wer sie besonders geprägt hat und welche Herausforderungen das Spannungsfeld zwischen Politik und Verwaltung birgt.

In Folge 16 kommt mit Hans-Peter Adryan ein gestandener Unternehmer der Stadt zu Wort, der sich in diesem Jahr in den Ruhestand verabschiedet hat. Nach der Wende hat er das erfolgreiche Autohaus Endres aufgebaut, das sich auch als Veranstaltungsstätte einen Namen machen konnte. Im Gespräch mit dem Bürgermeister erzählt er, was ihn als West-Berliner nach Oranienburg verschlagen hat, wie er die Nachwendesituation in der Stadt erlebte und warum man auch auf ungeraden Wegen zum Ziel kommen kann. Der Podcast-Gast aus Folge 17 bringt regelmäßig barockes Glamour in die Havelstadt. Seit 2009 wirbt Vivienne Netzeband als Kurfürstin Luise-Henriette von Oranien auf Veranstaltungen für die Stadt und gibt historische Führungen durch das Schloss und den Schlosspark – meist zusammen mit ihrem „Gatten“, dem Großen Kurfürst Friedrich-Wilhelm. Im Podcast erzählt sie, wie sie zu der ungewöhnlichen Aufgabe kam und welche Erfahrungen man als Kurfürstin in Oranienburg heutzutage so macht. Mit Orafol-Chef Dr. Holger Loclair ist ein weiterer Oranienburger Spitzen-Unternehmer zu Gast bei „Appel und Oranje“. Mit Bürgermeister Alexander Laesicke unterhält



Zuletzt zu Gast bei „Appel und Oranje“: Stefanie Rose, Hans-Peter Adryan, Vivienne Netzeband alias Kurfürstin Luise-Henriette von Oranien und Dr. Holger Loclair (im Uhrzeigersinn).

er sich darüber, wie er als junger Chemiker das ehemalige VEB Spezialfarben Oranienburg zu einem international agierenden Unternehmen entwickelte, das inzwischen weltweit 2 500 Beschäftigte umfasst und im letzten Jahr in die Hall of Fame der Top-500 deutschen Familienunternehmen aufgenommen wurde. ■

Alle Folgen des Podcasts „Appel und Oranje“ können über die Website der Stadt sowie über die Streaming-Dienste Spotify, Deezer und iTunes gehört werden. Auf der Website der Stadt Oranienburg finden Sie „Appel und Oranje“ auf: www.oranienburg.de/podcast

ANZEIGE

www.heimatblatt.de

Heimatblatt
BRANDENBURG
Verlag

Lokaler geht's nicht

Rund
um die Uhr
in den
Ortszeitungen
Ihre eigene
Anzeige
schalten.

7 000 frische Farbtupfer

SCHLOSSPARK Sommerflor in Oranienburgs größtem Garten fertiggestellt

Pünktlich zum kalendarischen Sommeranfang am 21. Juni ist der traditionelle Sommerflor im Schlosspark fertig geworden und bereit, bestaunt zu werden. Vier Tage lang haben die Gärtnerinnen und Gärtner dafür insgesamt 7 000 Pflänzchen in die Erde gebracht.

Zu sehen sind sie an zahlreichen Orten auf dem Gelände. Etwa im Gartenzimmer „Tempora“, dem Gartenzimmer „Zuversicht“ (das mit den Fitnessgeräten) oder in den Traumfahnen ganz in der Nähe des Eingangs. „Wir nutzen alle Pflanzflächen, die uns zur Verfügung stehen“ erklärt Irene Jaek. Sie ist Teil des Teams „Grünbereich“ der Tourismus und Kultur Oranienburg gGmbH, Betreiberin des Parks. Sie selbst möge, was den Sommerflor angeht, ganz besonders die Gazanien, auch Mittagsgold oder Sonnentaler genannt. „Wenn die Sonne scheint, sehen die einfach toll aus“, schwärmt sie. Zu finden sind sie in den Teppichbeeten entlang der Gräben.

Und worauf dürfen sich die Besucherinnen und Besucher noch freuen? Die Liste ist lang: Löwenmäulchen, Spinnenblumen, Schmuckkörbchen, Steppenkerzen, Studentenblumen oder Fuchsschwänze ergeben eine farbenfrohe sommerliche Blütenpracht. Die will natürlich gehegt und gepflegt werden, damit sie viele Wochen lang Freude machen kann. Im Sommer, und an den besonders heißen Tagen einmal mehr, benötigen die Blumen stets ausreichend Wasser, weiß Schlosspark-Gärtner Thomas Ruff. „Wässern, wässern, wässern!“,



Sieht nicht nur schön aus, riecht auch toll: Der weiße Blauregen im Schlosspark. Zu den blumigen Neuzugängen gehört auch die Lauchschönheit Allium (rechts).



das gilt auch für die zahlreichen und weitläufigen Rasenflächen. „Die sollen ja immer schön aussehen für unsere Gäste.“ Die Bewässerung funktioniert zwar automatisch mithilfe von Rasensprengern, dennoch muss das jemand im Auge haben und steuern – per Fernbedienung. „Einiges muss natürlich auch per Hand gemacht werden“, so Thomas Ruff. Zum Beispiel die Kübelpflanzen, die am Schlosspark-Café stehen.

Und wie überstehen eigentlich Menschen wie er, die permanent im Freien arbeiten, pralle Sonne und Hitze? Viel trinken müssen sie natürlich. „Außerdem braucht man eine Kopfbedeckung – klar, die ist wichtig. Und ab und an sogar schon einmal auch eine lange Hose, als Schutz vor der Sonne.“

Ein paar kurze Pausen mehr als sonst, und zwar im Schatten, seien auch nötig. „Obwohl wir natürlich alle was schaffen wollen.“ Das sei durchaus ein Zwiespalt. „Aber wir müssen auch auf uns achten“, erklärt Thomas Ruff. Neben dem neuen Sommerflor gibt es für den jungen Mann noch einige andere Hingucker im Schlosspark: „Den Blauregen im Gartenzimmer „Glaube“ zum Beispiel.“

Der Schlosspark ist zurzeit täglich von 9 bis 18 Uhr geöffnet (letzter Einlass). Gäste dürfen bis Einbruch der Dunkelheit auf dem Gelände bleiben. ■

Informationen rund um den Schlosspark gibt es auf www.oranienburgerleben.de.

ANZEIGEN



Hat jemand den Laubfrosch gesehen?

Der NABU bewahrt die Artenvielfalt für Mensch und Natur.
www.NABU.de - Helfen Sie mit, damit das Ganze komplett bleibt.





BESTATTUNGSHAUS

Günter TOLG

Inh. Torsten Tolg



BESTATTER
Zertifiziert und vom Handwerk geprüft

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Erledigung aller Formalitäten
- Abschluss von Vorsorgeverträgen und Sterbegeldversicherungen
- Hausbesuche
- Tag- und Nachtbereitschaft

16515 Oranienburg
Bernauer Str. 92
Tel. (03301) 80 80 71

16775 Löwenberger Land
OT Nassenheide
Friedrichthaler Weg 3
Tel. (033051) 25205

16766 Kremmen
OT Sommerfeld
Ahornstraße 13
Tel. (033055) 21282

Wer löst das Bilderrätsel?

RATEN SIE MIT und gewinnen Sie ein Oranienburg-Wimmelbuch



DIE AUFGABE

In Oranienburg finden sich einige Gedenktafeln, -stelen und Stolpersteine, die die wechselhafte Historie der Stadt in Erinnerung halten. Während man manchen von ihnen häufiger begegnet, befinden sich andere etwas versteckter. So auch das Objekt unsers aktuellen Bilderrätsels, das an die sozialistische Vergangenheit der Havelstadt erinnert.

VIEL GLÜCK!

Unsere Rätselfrage:

Wo im Stadtgebiet befindet sich die auf dem Bild zu sehende Gedenktafel?

Wenn Sie die richtige Antwort wissen, senden Sie sie an:

@ stadtmagazin@oranienburg.de

✉ Stadt Oranienburg
– Stadtmagazin –
Schloßplatz 1, 16515 Oranienburg

Einsendeschluss: 03.09.2021

Mitarbeiter/innen der Stadtverwaltung sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

DER GEWINN

Es wimmelt mal wieder in unserer Schatztruhe. Unter allen richtigen Antworten verlosen wir erneut ein Exemplar des beliebten Oranienburg-Wimmelbuchs. Das von der Künstlerin Isabelle Metzen gestaltete Bilderbuch erzählt in detailreichen Bildern viele lustige und interessante Geschichten rund um Oranienburg und eignet sich ideal, um Wahrnehmung und Wortschatz von Kindern zu fördern.

AUFLÖSUNG AUS DER LETZTEN AUSGABE In unserem letzten Bilderrätsel wollten wir wissen, wo sich der abgebildete Fassadenschmuck befindet und was er bedeutet. Die Verzierung befindet sich am Balkon des alten Runge-Gymnasiums in der Stralsunder Straße. Es zeigt das einstige Stadtwappen Oranienburgs.

Die richtige Antwort konnte uns **Hans-Peter Blome** nennen, der sich über einen Überraschungsbeutel der Stadt Oranienburg freuen darf.



ANZEIGE



Ortszeitungen vom Heimatblatt Brandenburg Verlag
Lokaler geht's nicht!

Als Werbeberater jederzeit ansprechbar:

Wolfgang Beck

Tel.: (0 33 37) 45 10 20

E-Mail: amtsblatt@gmx.net

GEBURTEN IN ORANIENBURG VOM 01.04. BIS 15.06.2021

Herzlich willkommen!



FOTO: RAMONA HEIM – FOTOLIA

25.03.2021	Frida Aldona Edda Hustan
26.03.2021	Clara Luise Koch
26.03.2021	Thilo Zisick
30.03.2021	Leonie Hänisch
07.04.2021	Annabelle Kerstin Ruth Knoke
11.04.2021	Anni Paulina Knaack
15.04.2021	Oskar Rudolph
01.05.2021	Emma Morawetz
11.05.2021	Jonathan Theodor Weber
11.05.2021	Sasha Gerasch
14.05.2021	Moritz Baier
22.05.2021	Sofia Pichowsky
23.05.2021	Sam Backhaus
26.05.2021	Lieven Lempke
28.05.2021	Pia Nakötter
30.05.2021	Lukas Merkel

Wollen Sie andere teilhaben lassen an Ihrer Freude, sich herzlich bedanken oder einfach Glückwünsche loswerden?

In vier einfachen Schritten haben Sie Ihre Anzeige gestaltet, gebucht und bezahlt.

Wählen Sie aus einer Vielzahl von Motiven oder formulieren Sie Ihren eigenen Text.



25%
Online-Rabatt

Jederzeit:

www.heimatblatt.de/familienanzeigen

**Privatkunden-
service!**

HAVELBETON

**Beton, Kies, Splitt, Sand
Pflaster- und Naturstein**

Lehnitzschleuse/Am Klinkerhafen
16515 Oranienburg . T 03301 81950

www.havelbeton.de
www.sand-splitt.de

Aus dem Staube

PRACHTSTÜCKE aus dem Oranienburger Stadtarchiv

Prachtstück: Historische Akte zur „Aktion Eilers“ (1968/69)
Lagerort: Aktenbestand
Inhalt: Gesammelter Schriftverkehr einer Bürgerinitiative, die 1968/69 gegen die geplante Neubebauung des Schlossplatzes in moderner Bauweise aufbegehrte.

Viel wird zurzeit diskutiert über die brachliegende Fläche am Schlossplatz und den geplanten Wiederaufbau des Hotel Eilers, Oranienburgs erstem offiziellen Rathausgebäude aus dem Jahr 1711. Über 250 Jahre lang prägte das Gebäude mit der unverkennbaren Turmuhr das Stadtbild. Nachdem die von 1813 bis 1815 andauernden Befreiungskriege gegen die französische Fremdherrschaft ein klaffendes Loch in die Stadtkasse gerissen hatten, sah sich die Stadtverwaltung gezwungen, das repräsentative Rathaus zum Großteil in Erbpacht zu vergeben. Einige Jahre später wurde es vollständig verkauft und von dem Hotelier Eilers zu einem Hotel mit angeschlossener Gaststätte umgestaltet. Die Eigentümer wechselten in den Folgejahren einige Male und brachten auch bauliche Veränderungen mit sich. Zum Beispiel eine große Außenterrasse mit direktem Blick auf das Schloss, die auch den berühmten Theodor Fonta-



In Oranienburg wurde schon damals viel geradelt: Eine Postkarte aus dem Jahr 1901, als das Hotel Eilers kurzzeitig auch als „Radfahrer-Bundes Hotel“ firmierte.

ne bei einem Oranienburg-Besuch im Jahr 1861 zu begeistern wusste. Die SED-Regierung begegnete dem prachtvollen architektonischen Erbe mit weniger Wohlwollen und ließ im Jahr 1967 die Abrissbirne schwingen. An Stelle des historischen Gebäudes, das wohl als Zeichen der überwundenen Macht des Bürgertums galt, sollte ganz im Zeichen des sozialistischen Realismus ein schnörkelloser Neubau entstehen. Oranienburg war folglich um ein Ausflugsziel ärmer und um

einigen Groll innerhalb der Bevölkerung reicher. Als die Pläne zur modernen Neugestaltung des Schlossplatzes bekannt wurden, platzte einigen von ihnen der sprichwörtliche Kragen. Unter der Führung von Eckhard Petersohn und Renate Meinke formierte sich eine Bürgerinitiative, die gegen die Neubaupläne aufbegehrte und eine Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger an der Neugestaltung forderte. Ein gefährliches Unterfangen, denn der DDR-Staat nutzte >>>

Schlichten statt Richten

SCHIEDSSTELLEN Außergerichtliche Hilfe bei Streitfällen

§ Streitigkeiten müssen nicht immer mit einem Anwalt oder vor einem Gericht ausgetragen werden, es geht auch anders: Schiedsstellen vermitteln in Streitigkeiten und

Diese Aufgabe wird ehrenamtlich von sogenannten Schiedsfrauen und Schiedsmännern wahrgenommen. Die Schiedspersonen treffen keine Entscheidung und fällen kein Urteil. Vielmehr vermitteln sie zwischen den streitenden Parteien nach dem Prinzip: „Schlichten statt Richten“.

helfen Bürgerinnen und Bürgern, Vereinen oder sonstigen Einrichtungen dabei, Auswege und verbindliche Kompromisse zu finden, bevor der juristische Weg eingeschlagen werden muss.

Die Schiedsstellen können in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten sowie in Strafsachen konsultiert werden. Gebühren werden von den Schiedspersonen je nach Fall festgesetzt. In Oranienburg gibt es zwei Schiedsstellen, die Sprechstunden finden wie folgt statt. ■

SCHIEDSSTELLE I

ZUSTÄNDIGKEITSBEREICH Innenstadt inkl. Oranienburg-Süd (ohne Ortsteile)

SCHIEDSPERSON

SPRECHZEITEN jeden 1. Montag im Monat von 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr

SCHIEDSSTELLE II

ZUSTÄNDIGKEITSBEREICH Alle Ortsteile

SCHIEDSPERSON Herr S. Neubauer

SPRECHZEITEN jeden 1. Dienstag im Monat von 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr

☒ Stadtbibliothek, Schloßplatz 2 (Zugang seitlich über Neringstraße) 2. Obergeschoss, Büro 39

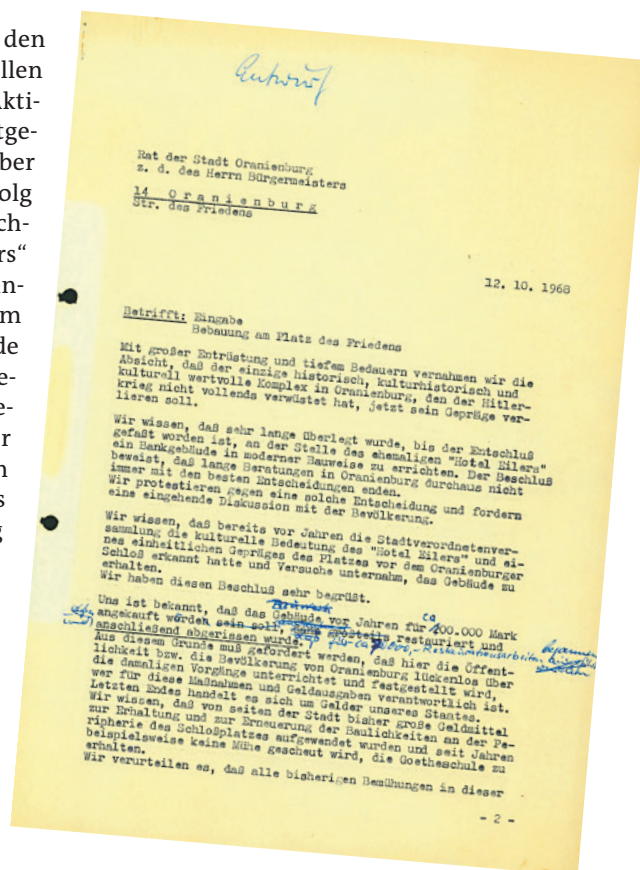
☎ (03301) 600 8156

🕒 erreichbar zu o. g. Sprechzeiten

Alle Informationen auch online unter www.oranienburg.de/schiedsstellen

>>> bekanntlich brachiale Methoden, um Oppositionelle zum Schweigen zu bringen. Die Initiative ließ sich davon jedoch nicht abschrecken und wandte sich mit mehreren Schreiben und einer Liste, die 63 Unterschriften umfasste, an den Oranienburger Bürgermeister, die Volkskammer und den Staatsrat. Gefordert wurde unter anderem, dass die Neubebauungspläne der Öffentlichkeit zur Diskussion gestellt werden und die kulturhistorischen Gebäude der Stadt erhalten bleiben. Die Initiatoren prangerten in ihren Briefen aber auch offen „den Mangel an innerstädtischer Demokratie“ an, der sich im Umgang mit den Plänen für den Schlossplatz zeige, an welchen die Bevölkerung bislang nicht beteiligt worden war. Darüber hinaus wies Petersohn darauf hin, dass das Hotel Eilers nur wenige Jahre vor seinem Abriss für gut 170 000 DDR-Mark aufwändig saniert wurde und deutete damit einen Missbrauch von Steuergeldern an. Eine mutige Protestaktion für mehr

Mitbestimmung und den Erhalt des kulturellen Stadterbes, die als „Aktion Eilers“ in die Stadtgeschichte einging – aber leider zu keinem Erfolg führte. Eine Wiedererrichtung des „Hotel Eilers“ wurde aus Kostengründen abgelehnt. An seinem alten Standort wurde 1972 ein Plattenbaugebäude für die Industrie- und Handelsbank der DDR errichtet, der dem barocken Stadtschloss gegenüberstand. Inzwischen gehört auch dieses Gebäude der Vergangenheit an. Der gesammelte Schriftverkehr zur „Aktion Eilers“ befindet sich im Stadtarchiv und kann auf Anfrage eingesehen werden. ■



Zwei Gebäude aus Oranienburg beim Tag der Architektur mit dabei

Ende Juni fand der bundesweite Tag der Architektur statt. Mehr als 60 Gebäude und Freianlagen wurden an diesem Tag allein in Brandenburg der Öffentlichkeit präsentiert. Auch Oranienburg war mit zwei Gebäuden vertreten: Der umgebauten Villa in der Lehnitzer Dianastraße sowie dem unter städtischer Regie gebauten Sportfunktionsgebäude im Ortsteil Zehlendorf. Das 2020 eingeweihte Vereinsheim des Post SV Zehlendorf mit Umkleiden, Sanitäranlagen, einem Vereins- und einem Schiedsrichterraum bietet nicht nur barrierefreie Zugänge, sondern lässt sich dank der Sonnenkollektoren auf dem Dach auch äußerst energieeffizient betreiben. Der Entwurf des neuen Gebäudes stammt aus der Feder des Oranienburger Architekten Stefan Weber. ■



Baum- & Gehölzservice

- schwierigste Baumfällungen
- Seilklettertechnik & Hebebühne
- Kroneneinkürzung & Kappschnitte
- Kronenpflege & Sturmbruchbeseitigung
- Obstbaum-, Hecken- & Gehölzschnitt
- Häckseln & Stubbenfräsen, Mäharbeiten
- Entsorgung & Kompostierung
- Grundstücksberäumung & Rückbau
- Abriss von Bauten aller Art
- Allesberäumung & Entsorgung
- Baggerarbeiten & Containerstellung
- Schadensdiagnosen & Behördenservice
- Beratung & Angebot vor Ort



Reden Sie mit uns!!!

Fa. Michael Piskorz • Mobil 01 72 - 38 55 286
16515 Oranienburg • 1412sachsenhausen@gmail.com

Spenden Sie unter www.dkhw.de

Mit Ihrer Hilfe finden Kinder Platz zum Spielen.

Deutsches Kinderhilfswerk

Bestattungshaus Jürschke

kompetent • einfühlsam • preisbewusst

**Bestattungen in allen Orten
Erd-, Feuer- und Seebestattungen**

Erledigung aller Formalitäten
Auf Wunsch Hausbesuche
Anzeigenservice
Trauerfloristik
Abschluss von
Vorsorgeverträgen

Am Luch 44, 16767 Leegebruch • Bötzower Platz 14, 16515 Oranienburg
Gebührenfreier Zentralruf Tag & Nacht ☎ 0800 0 38 06 04
www.bestattungshaus-juerschke.de

Was bleibt?
Mein Erbe.
Für unsere Natur.

Heinz
Sielmann
Stiftung

Tel 05527 914 419 | www.sielmann-stiftung.de

Sie haben von einem geliebten Menschen Abschied genommen und möchten für erwiesene Anteilnahme Danke sagen?

In vier einfachen Schritten haben Sie Ihre Anzeige gestaltet, gebucht und bezahlt.

Wählen Sie aus einer Vielzahl von Motiven oder formulieren Sie Ihren eigenen Text.

25%
Online-Rabatt

Jederzeit:
www.heimatblatt.de/familienanzeigen

Stadt Oranienburg



SITZUNGSTERMINE



Zeit und Ort der Sitzungen können Änderungen unterliegen. Bitte informieren Sie sich auf der Homepage der Stadt Oranienburg (siehe unten) über den aktuellen Stand.

Fr 13.08.2021 | 16:00 Uhr

Jugendbeirat
Stadt Oranienburg, Bibliothek,
kleiner Beratungsraum

Do 19.08.2021 | 17:00 Uhr

Untersuchungsausschuss
Stadt Oranienburg, Orangerie im
Schloßpark

Do 26.08.2021 | 18:00 Uhr

Untersuchungsausschuss
Stadt Oranienburg, Orangerie im
Schloßpark

Mo 06.09.2021 | 19:00 Uhr

Ortsbeirat Friedrichsthal
Stadt Oranienburg, Friedrichsthal,
Speiseraum der Grundschule,
Friedrichsthaler Chaussee 29-31

Mo 06.09.2021 | 19:00 Uhr

Ortsbeirat Schmachtenhagen
Stadt Oranienburg, Schmachten-
hagen, Aula der Grundschule,
Schmachtenhagener Dorfstr. 33

Di 07.09.2021 | 19:00 Uhr

Ortsbeirat Zehlendorf
Stadt Oranienburg, Zehlendorf,
Bürgerhaus, Alte Dorfstr. 23

Mi 08.09.2021 | 19:00 Uhr

Ortsbeirat Malz
Stadt Oranienburg, Malz, Dorfclub,
Malzer Dorfstr. 15

Mi 08.09.2021 | 19:00 Uhr

Ortsbeirat Lehnitz
Stadt Oranienburg, Lehnitz, Kul-
turhaus Friedrich-Wolf, Friedrich-
Wolf-Str. 31

Do 09.09.2021 | 19:00 Uhr

Ortsbeirat Germendorf
Stadt Oranienburg, Germendorf,
Aula der Grundschule, Wiesenweg 4a

Do 09.09.2021 | 19:00 Uhr

Ortsbeirat Wensickendorf
Stadt Oranienburg, Wensickendorf,
Seniorenclub, Hauptstr. 56

Do 09.09.2021 | 19:00 Uhr

Ortsbeirat Sachsenhausen
Stadt Oranienburg, Sachsenhausen,
Feuerwehrgebäude, Granseer
Str. 27, Büro des Ortsbeirates

Mo 13.09.2021 | 18:00 Uhr

Werksausschuss
Stadt Oranienburg, Orangerie im
Schloßpark

Di 14.09.2021 | 18:00 Uhr

Ausschuss für Soziales und Bil-
dung, Bürgerbeteiligung
Stadt Oranienburg, Orangerie im
Schloßpark

Mi 15.09.2021 | 18:00 Uhr

Ausschuss für Stadtplanung und
Bauen, Wohnungswirtschaft und
Ökologie
Stadt Oranienburg, Orangerie im
Schloßpark

Do 16.09.2021 | 18:00 Uhr

Ausschuss für Finanzen und kom-
munale Unternehmen
Stadt Oranienburg, Orangerie im
Schloßpark

Mo 27.09.2021 | 18:00 Uhr

Ausschuss für Rechnungsprüfung
und Vergaben
Stadt Oranienburg, Orangerie im
Schloßpark

Mi 29.09.2021 | 18:00 Uhr

Feuerwehrausschuss
Stadt Oranienburg, Orangerie im
Schloßpark

Do 30.09.2021 | 17:00 Uhr

Untersuchungsausschuss
Stadt Oranienburg, Orangerie im
Schloßpark

– Änderungen vorbehalten –

Änderungen der Sitzungstermine und -orte erfahren Sie zeitnah auf:
www.oranienburg.de/Politik-Beteiligung/Politische-Gremien/Sitzungstermine

Die Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung sowie einiger Ausschüsse
können über das Internet live mitverfolgt werden:

www.oranienburg.de/svv-live
www.oranienburg.de/ausschuss-live

ANZEIGE

Aktuelles rund um die Bahn | www.punkt3.de

Foto: TMB-Fotoarchiv / Florian Trykowski

Endlich wieder draußen sein

21 KULTURORTE IM SEENLAND ODER-SPREE MIT DEM PICKNICKKORB ENTDECKEN

» Ein Korb voller regionaler Leckereien, schöne Orte und ein paar Freunde mit Lust auf Kultur und Genuss im Freien. Mehr braucht's eigentlich nicht für ein tolles Picknick! Und eine reizvolle Umgebung wie das Seenland Oder-Spree im östlichen Brandenburg. Die Region hat neben seinen wunderschönen Rad- und Wanderwegen auch vielseitige kulinarische Angebote zu bieten.

Und weil Wandern und Radfahren hungrig macht, hat man sich hier etwas Besonderes einfallen lassen: Picknicken unter freiem Himmel an kulturellen Orten – ob in historischen Schlossparks, an alten Burgen, imposanten Herrenhäusern oder in Museumsparks.

21 Anbieter haben sich regionale Spezialitäten einfallen lassen, um die Gaumen von Besucherinnen und Besuchern zu verwöhnen. Von rustikal bis zuckersüß reicht die Auswahl der Picknickkörbe. Einfach vorab aussuchen, bestellen und dann am gewählten Picknickort abholen. Die Geheimtipps und Lieblingsplätze für die besten

Picknickplätze verraten die jeweiligen Anbieter dann vor Ort.

Die lecker mit Speisen und Getränken gefüllten Körbe oder auch Beutel gibt es unter anderem auf der Burg Storkow, auf dem barocken Schlossareal in Altlandsberg, im Schlosspark Neuhausen, im Rüdersdorfer Museumspark oder wildromantisch mit Blick auf den Buckowsee in der Märkischen Schweiz. Ob leicht oder zünftig, ob auf der Wiese

mit der Decke oder mit Tisch und Stühlen. Das kulinarische Picknick-Angebot des Netzwerkes Kulturtourismus im Seenland Oder-Spree hat für jeden Geschmack und Wunsch das passende Angebot.

INFO

seenland-oderspree.de oder
reiseland-brandenburg.de/picknick



Foto: Uwe Seibt

BUCH TIPPS

AUS DER
STADTBIBLIOTHEK

Schloßplatz 2 · Oranienburg · ☎ (03301) 600-86 60
www.stadtbibliothek-oranienburg.de

Vor jedem Sommerurlaub stellt sich die Frage, welche Bücher unbedingt ins Gepäck wandern sollten. Für sommerliche Lesestunden an Strand oder Balkon stellt Ihnen diesmal die Stadtbibliotheksmitarbeiterin Anne Pin ihre aktuellen Buch-Tipps vor.

Laut einer Umfrage der deutschen Buchbranche achten die meisten Urlauber übrigens darauf, dass die Urlaubslektüre das Reisegepäck nicht zu sehr beschwert und bevorzugen deshalb die leichteren Taschenbuchformate. Die jungen Leserinnen und Leser bilden allerdings eine Ausnahme. Für mehr als die Hälfte der 14- bis 19-Jährigen sollte ein Urlaubsbuch möglichst dick sein, damit der Lesestoff nicht ausgeht. Auch interessant: Brandenburger Leser beschäftigen sich in den Ferien besonders gerne mit anspruchsvollen Themen.

MATT HAIG

»Die Mitternachtsbibliothek«



Was wäre, ... wenn ich mich damals getraut hätte den Job zu wechseln? ... ich nicht mit meiner Jugendliebe Schluss gemacht hätte? ... hätte das mein Leben beeinflusst?

»Was wäre, wenn ...?« Diese Frage hat sich wahrscheinlich jeder schon einmal gestellt. Matt Haig stellt sie durch seine Protagonistin Nora Seed. Nora hat beschlossen, sich das Leben zu nehmen und findet sich auf dem Weg ins Jenseits in einer riesigen Bibliothek wieder. Die Regale der Bibliothek sind gefüllt mit Leben, die sie hätte führen können. In jedem Buch eine andere Variante ihres Lebens, wie es hätte verlaufen können. In der Mitternachtsbibliothek kann Nora entscheiden, was sie in

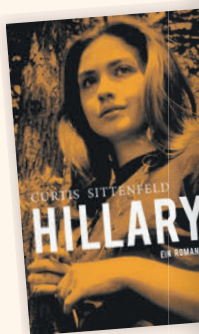
ihrem Leben gerne anders gemacht hätte. Zum Beispiel einen anderen Berufsweg einschlagen oder einen anderen Partner wählen. Ein Buch aus ihrer Lebensbibliothek bringt sie dann in dieses andere Leben. Sie selber kann entscheiden, ob sich das Leben, welches ihres hätte sein können, sich für sie richtig anfühlt oder nicht.

Matt Haig zeigt uns wieder einmal, dass uns all die Entscheidungen, die wir treffen, zu dem Menschen machen, der wir sind und dass das Leben uns zahlreiche Möglichkeiten bietet. Dabei stellt er die existenziellen Fragen nach Glück und Identität unterhaltsam und kurzweilig. Ein Buch für alle, die gerne über das Leben nachdenken. ■

DIE BUCHTIPPS WERDEN IHNEN DIESMAL PRÄSENTIERT VON
ANNE PIN · MITARBEITERIN DER STADTBIBLIOTHEK

ELIZABETH CURTIS
SITTENFELD

»Hillary«



Was wäre, wenn Hillary Rodham den Heiratsantrag von Bill Clinton abgelehnt hätte?

Diese Frage beantwortet uns Elizabeth Curtis Sittenfeld im großen Stil. Dabei geht es nicht nur um die Liebes- und Lebensgeschichte einer Frau, sondern um die Geschichte der Weltpolitik.

Hillary Rodham ist intelligent, erfolgreich und politisch interessiert. Während ihres Jura-Studiums in Yale lernt sie den Kommilitonen Bill Clinton kennen. Sie sind ein erfolgreiches, charismatisches und sehr verliebtes Paar. Aber Bill ist seit Beginn der Beziehung untreu und Hillary muss ihr Leben seinen politischen Zielen anpassen. Bill Clinton fragt Hillary drei Mal, ob sie ihn heiratet. Bis hierhin stimmt die Geschichte. Im wahren Leben sagt Hillary beim dritten Mal Ja.

In Sittenfelds Geschichte sagt Hillary

jedoch auch beim dritten Mal Nein und verlässt Bill. Und ab hier ändert sich alles. Clinton zieht wieder an die Westküste und wird Dozentin für Rechtswissenschaften, sie kommt in den Senat und fasst die Präsidentschaft ins Auge. Sie wird angefeindet und gedemütigt, bekommt aber Unterstützung von Donald Trump angeboten (ja, Sie haben richtig gelesen). Wäre aus Hillary Rodham die erste Präsidentin der USA geworden? Sittenfeld, die schon zuvor über Frauen in der politischen Spitze schrieb, beschreibt hier nicht nur das Leben in Amerika und das Überleben in der amerikanischen Politik seit den 1960ern bis heute, sondern zeichnet auch ein facettenreiches und authentisch anmutendes Bild von Hillary Clinton. Sehr spannend zu lesen und mit vielen gut recherchierten Informationen zu den Clintons gespickt. ■

STADT KALENDER

AUSGEWÄHLTE VERANSTALTUNGSTIPPS UND TERMINE IN DER STADT ORANIENBURG

Informationen und Tickets

zu vielen Veranstaltungen erhalten Sie hier:

Tourist-Information

Schloßplatz 2 · 16515 Oranienburg

Tickethotline: (03301) 600 8111

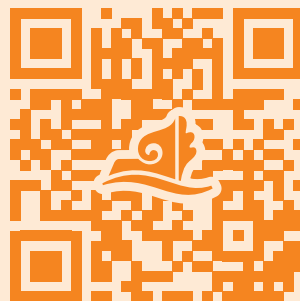
E-Mail: info@tourismus-or.de

Öffnungszeiten*: Mo.–Fr. 10–16 Uhr

* zum Redaktionsschluss noch eingeschränkte Zeiten
(Abstand und Mund-/Nasenbedeckung erforderlich)

Weitere Veranstaltungen und ausführlichere Infos

dazu finden Sie im Online-Kalender der Stadt. Dort können Veranstalter ihre Termine auch selbst eintragen (Freischaltung durch die Redaktion ist erforderlich):



► WWW.ORANIENBURG.DE/VERANSTALTUNGEN



IN EIGENER UND UNSER ALLER SACHE

Liebe Leserinnen und Leser,

auch in diesem Sommer und Herbst leistet uns das stilisierte, orangefarbene Coronavirus noch Gesellschaft auf diesen – bescheidenen – Veranstaltungsseiten. Auch wenn nun viele Events wieder möglich sind, so erinnert es dennoch zum einen an die noch immer nötigen Vorsichtsmaßnahmen, wie etwa Mindestabstand und ggf. Masken, und weist ebenso darauf hin, dass alle Veranstaltungstermine nur unter dem Vorbehalt weiterhin niedriger Inzidenzwerte stattfinden können.



Zu kurz war auch die Vorlaufzeit für die Meldung von Veranstaltungen an uns, als dass wir hier einen auch nur halbwegs repräsentativen Überblick über die Events innerhalb des doch recht langen Erscheinungszeitraums dieser Stadtmagazin-Ausgabe versprechen könnten. Wir beschränken uns also auf uns bekannte 'Highlights' und möchten ansonsten bitten, sich weiterhin in unserem **Online-Kalender** unter www.oranienburg.de/veranstaltungen über das Veranstaltungsangebot in Oranienburg zu informieren.

Bleiben Sie gesund und genießen Sie die Zeit,
Ihre Stadtmagazin-Redaktion

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

Samstags, 8:00–15:00

Floh- und Trödelmarkt mit Babybasar neben Möbel Boss findet jeden Samstag statt (Stand für 5,- € je lfd. Meter, Aufbau ab 6 Uhr).
► Friedenstr. 10 | 0178 523 65 45 (keine Reserv. nötig)

Sonntags, 10:30

»Fit vorm Schloss« nun hinter dem Schloss. Unter

professioneller Anleitung werden bei diesem kostenlosen Sommer-Fitness-Programm der Stadt Oranienburg Bauch, Beine und Po trainiert. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Sportkleidung kann, muss aber nicht getragen werden. Eine bequeme Hose und ein normales Oberteil tun es auch. Bei schlechtem Wetter und am 12.09. findet das Angebot nicht statt.
► Sportplatz hintem Schloss

TAGESTIPPS

26.07. | MONTAG

17:00 und 19:30 | »Die Orgel tanzt« – Zwei Konzerte an einem Abend. Humorvolles Orgelkonzert mit vier Händen und vier Füßen, bei dem die Pfeifen tanzen mit dem Orgel-Duo Iris und Carsten Lenz. ► Kirche Schmachtenhagen, Schmachtenhagener Dorfstraße, € frei (Kollekte) | siehe Artikel

06.08. | FREITAG

21:30 | 2. Open-Air-Kino: »Deutschstunde«. Zweite kostenlose Open-Air-Kino-Vorstellung im Rahmen des Bürgerhaushalts 2021. Gezeigt wird der Film »Deutschstunde« nach dem Roman von Siegfried Lenz. ► Schlosspark (Open-Air vor der Orangerie) | € frei, Anmeldung wegen begrenzter Platzzahl per E-Mail unter info@oranienburg-erleben.de erforderlich | siehe www.oranienburg.de/open-air

07.08. | SAMSTAG

15:00–22:00 | »Generation Youth Festival«. In diesem Jahr findet zum vierten Mal die vom Jugendbeirat initiierte »Generation Youth Party« für 14- bis 20-Jährige im Oranienwerk statt – diesmal in Form eines Festivals. ▶ *Oranienwerk, Kremmener Str. 43 | (03301) 5796340 | €frei, Anm. erforderlich | siehe Artikel*

15.08. | SONNTAG

16:00 | »Trio Scho« – Odessa, Berlin, Paris in Oranienburgs Orangerie. Das Trio Scho, bestehend aus Gennadij Desatnik (Gesang, Violine und Gitarre), Valeriy Khoryshman (Akkordeon, Gesang) und Alexander Franz (Kontrabass, Gesang), spielt in der Orangerie auf. Zum Repertoire gehören russische Lieder und Instrumentalstücke von den „Goldenen Zwanzigern“ bis in die Jetzt-Zeit sowie eigene Lieder, russischer Swing und Bossa Nova. ▶ *Orangerie, Kanalstr. 26a | Eintritt und Anmeldung siehe online*

10.09. | FREITAG

20:00 | »Stahlzeit« – Rammstein-Tribute-Show. Rammstein-Shows sind explosive Inszenierungen und fulminante Gesamtkunstwerke. Schweiß, Feuer und diese einzigartige Brachial-Energie fährt den Besuchern während der rund zweieinhalbstündigen Show mit »Stahlzeit« durch Mark und Bein – kein Wunder, denn sie sind die europaweit meistgebuchte Tribute Show und setzen neue Maßstäbe. ▶ *Schlosshof | www.hmg-concerts.de*

11.09. | SAMSTAG

20:00 | Matthias Reim live im Schlosshof. Alben in Spitzenpositionen der Charts, Gold- und Platin-Auszeichnungen, ausverkaufte Tourneen, begeisterte Fans – wenn

ein Name für die Liebe zur Musik und Live-Entertainment steht, dann ohne jeden Zweifel: Matthias Reim. Nicht zum ersten Mal begeistert er das Oranienburger Publikum. ▶ *Schlosshof, Schloßplatz 1 | www.hmg-concerts.de*

12.09. | SONNTAG

20:00 | Ute Freudenberg & Christian Lais. Ein Freudenberg & Lais-Konzert ist immer ein Erlebnis. Beide sind schon für sich große Interpreten und überzeugen auch Solo mit ihrem Gesang und ihrer Musik. Zusammen ergänzen sich die beiden Stimmen in ihrem aktuellen Programm „Lieder unseres Lebens“ perfekt und beschenken dem Publikum wunderschöne zweistimmige Passagen und emotionale Momente... ▶ *Schlosshof, Schloßplatz 1 | www.hmg-concerts.de*

01.–03.10. | FR.–SO.

Oranienburger Stadtfest. Oranienburgs beliebtes Stadtfest wurde wegen der Corona-Pandemie dieses Mal vom Juni auf das erste Oktoberwochenende verlegt – in der Hoffnung, dass zu diesem Zeitpunkt das volle, vom Stadtfest bekannte Programm stattfinden kann – die Veranstaltung steht also unter dem Vorbehalt der Anfang Oktober geltenden Corona-Maßnahmen. ▶ *Schlosspark Oranienburg / ggf. rund ums Schloss*

17.09. | FREITAG

20:00 | »Wie halte ich einen Mann?« Kabarett mit Andrea Kulka. Mit dem virtuoseren Musiker und Kabarettisten Jörg Lehmann hat sich die Kabarettistin Andrea Kulka einen Vertreter der in diesem Programm näher betrachteten Spezies Mann für die Bühne geangelt. ▶ *Orangerie im Schlosspark | (03301) 600 6111*

22.09. | MITTWOCH

19:30 | Wladimir Kaminer liest »Rotkäppchen raucht auf dem Balkon«. Familienmensch Kaminer widmet sich gewohnt unterhaltsam dem äußerst komplizierten Verhältnis der Generationen – mit ganz viel Liebe und seinem unvergleichlichen Humor. ▶ *Orangerie | Tel. 600 6111*

24.09. | FREITAG

19:30 | »50 Jahre Puhdys«: Dieter »Maschine« Birr erzählt und singt. Dieter »Maschine« Birr macht auf seiner »Talkreise« auch in Oranienburg Halt. Und spricht über sein äußerst bewegtes (Musiker-)Leben, vor allem mit den »Puhdys«. ▶ *Orangerie im Schlosspark | (03301) 600 6111*

Ein Projekt im Rahmen des Oranienburger Bürgerhaushalts · IN KOOPERATION MIT DEM MOBILEN KINO UCKERMARKE

OPEN-AIR-KINO

FREIER* EINTRITT
*ANMELDUNG ERFORDERLICH (LIMITIERTE GÄSTEZAHL)

FILM: »DEUTSCHSTUNDE«

Siggi sitzt während der Nachkriegszeit im Gefängnis. Er soll einen Aufsatz schreiben. Er erinnert sich, dass sein Vater einem befreundeten Maler ein Berufsverbot aussprechen sollte. Siggi sollte ihm helfen, doch er rebellierte. Neuverfilmung des Romans Deutschstunde von Siegfried Lenz.

Ein Film von **CHRISTIAN SCHWOCHOW**

Nach dem gleichnamigen Werkbestseller von **SIEGFRIED LENZ**

2021

Bürgerhaushalt – Stadt Oranienburg

FREITAG | 21:30 UHR

06.08. 2021

SCHLOSSPARK

CORONABEDINGT LIMITIERTE GÄSTEZAHL – ANMELDUNG ERFORDERLICH – INFORMATIONEN UNTER:

WWW.ORANIENBURG.DE

Schöne Ferien!

Während der Sommerferien bieten die Kinder-, Jugend- und Familieneinrichtungen in der Stadt viele tolle Ferienaktivitäten an! Diese findet man auf unserer Website:

Ferien ↑ Schule

www.oranienburg.de/ferien

FOTO: TINADEPREINATA – FOTOLIA-C

HBI Bergmann Immobilien

Ihr Immobilienpartner
in der Region.

Immobilien sind eine sensible Angelegenheit,
an ihnen hängt oft mehr als nur Erinnerungen.
Deshalb vertraut man sie auch nicht jedem an:

Wir bewerten Ihre Immobilie -professionell,
fachkompetent und mit Augenmaß.

Wir verkaufen Ihre Immobilie -mit diskreter
Zurückhaltung und in Ihrem Sinne zum Bestpreis.



Christiane
Bergmann
Kundenbetreuerin



Laura
Winter
Kundenbetreuerin



Steven
Bergmann
Geschäftskundenbetreuer



René
Bergmann
René Bergmann Immobilien
Gutachter



Heike
Bergmann
Geschäftsführerin/Inhaberin

HBI Servicecenter
16515 Oranienburg
Chausseestraße 7

Telefon 0 33 01 - 68 730 17
kontakt@hbi-online.de
www.hbi-online.de



DANKSAGUNGSKARTEN

Gestalten Sie Ihre
persönlichen & individuellen KARTEN



z.B.
50 Stück
€ 39,56

Inkl. gefütterten
Kuverts!



Besuchen Sie unseren Online-Druckshop:
www.shop.rautenberg.media >>>>>

DRUCKSHOP

Das machen wir
gerne für Sie:

- Abzeichnungen
- Blöcke
- Briefbogen
- Broschüren
- Bücher
- Festschriften
- Imagemappen
- Kalender
- Kataloge
- Postkarten
- Prospekte
- Tischkalender
- Flyer
- Plakate
- Visitenkarten
- Zeitungen

Einfach machen!

Egal, wo du trainierst – ob im Sportverein, im Fitnessstudio oder Tanzstudio, deine Leistung wird belohnt.

- > **75 Euro pro Jahr** für Ihr regelmäßiges Training
- > **bis zu 150 Euro pro Jahr** für zwei Gesundheitskurse + 10 Euro Bonus
- > **bis zu 120 Euro Zuschuss** für Ihre sportmedizinische Untersuchung

Wer, wenn nicht

Wir.

Wo, wenn nicht

Hier.



Ich bin für Sie da

Bodo Gansau



0171 2283207



vertrieb-neuruppin@ikkbb.de

Jetzt zur IKK BB wechseln | IKKBB.DE

„Furchtbar stark“ reimt sich auf Herzinfarkt!

Männer gehen an Grenzen, riskieren viel. Auf Gesundheit achten sie weniger. Mit gezielten gesundheitlichen Tipps für Männer lässt sich da etwas ändern! Die IKK BB informiert:

Doppelt so viele Männer wie Frauen werden chronisch krank. Im Schnitt ist ihr Leben fast sechs Jahre kürzer als das einer Frau. Gesundheitsriskantes Verhalten ist dafür mit verantwortlich. Männer rauchen z.B. häufiger, trinken mehr Alkohol, ernähren sich ungesünder. Sie gehen seltener zur Vorsorge und arbeiten öfter trotz Krankheit.

Ernährung: Fleisch ist ihr Gemüse

Jenseits des 35. Lebensjahrs ist Übergewicht unter Männern verbreitet. Sie essen von fast allen Lebensmittelgruppen mehr, bei Fleisch und Wurst liegen sie unangefochten vorn, bei Obst und Gemüse nicht. Dabei würde mehr Pflanzenkost z.B. chronische Krankheiten vermeiden helfen. Herz-Kreislaufkrankungen und bestimmte Krebserkrankungen könnten durch mehr Ballaststoffe, Vitamine, sekundäre Pflanzenstoffe und Mineralien verringert werden.

Früherkennung: Wozu, wenn's nicht wehtut?

Männer halten sich solange für gesund, bis Beschwerden sie zum Arzt zwingen. Die Früherkennung gesetzlicher Krankenkassen für Männer beginnt ab 35 Jahren. Doch nicht mal jeder Fünfte geht hin, so die Stiftung Männergesundheit in Berlin. An Krebsfrüherkennung nehmen weniger als halb so viele Männer als Frauen teil. Deshalb belohnt z.B. die IKK BB Gesundheitsbewusste im Bonusprogramm mit barem Geld. Ähnlich

bei Gesundheitskursen: Männer nutzen seltener Bewegungstraining, Ernährungsberatung, Stressbewältigung oder Rauchfrei-Kurse.

Medikamente: Pillen als Helferlein

Pillen gelten vielen als Allround-Helfer bei akuten Problemen. Jeder zweite Mann ab 45 nimmt täglich Medikamente. Oft sind es Herz-Kreislauf-Mittel, viele gegen erhöhten Blutdruck. Einsicht in den Sinn von Vorbeugung kommt oft erst, wenn Beta-Blocker Tiefdruck erzeugen, der sich auch auf die Potenz erstrecken kann.

Stress: Erst die Arbeit...

Drei K's stehen laut Stiftung Männergesundheit für Karriere, Konkurrenz und Kollaps: Für viele sei der Arbeitsplatz immer noch der Lebensmittelpunkt. Stress im Beruf verursacht körperliche und seelische Erkrankungen. Vor allem letztere werden oft verleugnet. Statt mal loszulassen, greifen gestresste Männer lieber zur nächsten Zigarette und zum zusätzlichen Bier..

Sie wollen mehr wissen über männliche Gesundheit? Dann bestellen Sie kostenfrei unsere IKK BB-Broschüre „Männergesundheit“ auf:

<https://www.ikkbb.de/anforderung-infomaterial>

Wir sind auch weiterhin für Sie da!

- Neu- und Gebrauchtwagenhandel
- Finanzierung und Leasing
- Werkstattservice für alle Typen weiter geöffnet
- Ersatzteil- und Zubehörverkauf
- Unfall-Instandsetzung
- Haupt- und Abgasuntersuchung (HU/AU)
- Werkstatt-Leihwagen
- Reifenservice/ Reifen-Hotel für Ihre Reifen

Ihr Vertragshändler für Honda- und SsangYong-Automobile

GOLASZEWSKI & KÖNIGSDÖRFFER OHG
www.gkmobile.de

Prenzlauer Chaussee 5 • 16348 Wandlitz

☎ 03 33 97/2 21 11



NISSAN

Die NISSAN Crossover-Tage.
Vorteilspreise und 0 %-Finanzierung¹

Sondermodell NISSAN QASHQAI SHIRO 1.3 DIG-T 6MT, 103 kW (140 PS), Benzin, Tageszulassung inkl. Klimaautomatik, Sitzheizung vorn, Rückfahrkamera, Einparkhilfe, Navigation, Apple CarPlay® und Android Auto® u.v.m.

€ 28.025,- Alter Preis
- € **7.035,- Wegener-Vorteil²** Nur
= € 20.990,- Aktionspreis € 159,- / Monat¹

NISSAN QASHQAI SHIRO 1.3 DIG-T 6MT, 103 kW (140 PS), Benzin: Kraftstoffverbrauch (l/100 km): innerorts 7,1, außerorts 5,0, kombiniert 5,8; CO₂-Emissionen komb. (g/km): 132; Effizienzklasse: B. NISSAN QASHQAI: Kraftstoffverbrauch kombiniert (l/100 km): 5,9-5,5; CO₂-Emissionen kombiniert (g/km): 135-127; Effizienzklasse: C-B (Werte nach Messverfahren VO [EG]715/2007).

¹Finanzierungsbeispiel (repräsentativ): Fahrzeugpreis € 20.990,-, Anzahlung € 2.850,-, Nettodarlehensbetrag € 18.140,-, Laufzeit 36 Monate (35 Monate à € 159,- und eine Schlussrate von € 13.448,34), 30.000 km Gesamtkilometerleistung, Gesamtbetrag € 19.013,34,-, Gesamtbetrag inkl. Anzahlung: € 21.863,34, eff. Jahreszins 0%, Sollzinssatz (geb.) 0%. Ein Finanzierungsangebot der NISSAN BANK, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstr. 1, 41468 Neuss, inkl. RSV € 873,34. *Ersparnis gegenüber unserem Normalpreis für ein nicht zugelassenes Neufahrzeug. Angebote gelten nur solange der Vorrat reicht. Abb. zeigt NISSAN QASHQAI TEKNA mit Sonderausstattung.

AUTOHAUS WEGENER
Weil Vertrauen wichtig ist!

Autohaus Wegener Berlin GmbH
13437 Berlin-Wittenau
www.autohaus-wegener.de

30 JAHRE
SEIT FÜR SIE DA!

Oranienburger Str. 180
Tel. 030 2580099-0

Haben Sie neben Ihrem Gehalt/Ihrer Rente Miet- und/oder Zinseinnahmen von insgesamt nicht mehr als € 13.000/26.000 (ledig/verh.)? Dann kommen Sie zu uns. Wir beraten Sie bei der

HILO®

Arbeitnehmersteuern überall in Deutschland
www.hilo.de

Einkommensteuererklärung

als Mitglieder ganzjährig.

- Arbeitnehmer/Beamte
- Rentner/Pensionäre

LOHNSTEUERHILFEVEREIN HILO

Hilfe in Lohnsteuerfragen e. V.
Beratungsstelle
Leiter: Ingolf Fonfara

Bötzower Platz 12

16515 Oranienburg

Tel./Fax: (03301) 52 56 29

Handy: 0177/ 355 17 91

ingolf.fonfara@t-online.de

ANDREAS STEFFEN RECHTSANWALT



... mit **RECHT**
Lösungen finden!

Stralsunder Straße 3
16515 Oranienburg

Tel. 03301.59 70 - 0
Fax 03301.70 21 01

info@anwaltskanzlei-steffen.de
www.anwaltskanzlei-steffen.de

Bürozeiten: Mo, Di, Do 8.30-12.30 Uhr und 14.00-18.00 Uhr
Mi 8.30-13.00
Fr 8.30-12.30 Uhr und 14.00-16.00 Uhr
Termine nach Vereinbarung



BÖTTCHER FENSTERBAU GmbH

- Wintergarten
- Sonderkonstruktionen
- Terrassendächer
- Türen
- Kunststofffenster
- Rollläden



Ringstraße 14 • 16321 Bernau-Schönow • Tel.: (03338) 3 84 06
info@boettcher-fensterbau.de
www.boettcher-fensterbau.de

Ich bin noch da und freue mich über Ihren Besuch.

Mode Schatz
Astrid Hellwig

Liebigstraße 2 • 16515 Oranienburg **P**

Festbekleidung - auch für die reifere Frau, bis Größe 54, z.B. zum Schulanfang der Enkel ...

GERRY WEBER sommermann
SAMOON gardeur
TONI HERMANN LANGE
Collection

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen

☎ 03944-36160
www.wm-aw.de Fa.
Wohnmobilcenter Am Wasserturm

Helfen Sie Help!

IBAN: DE 47 3708 0040 0240 0030 00
Commerzbank Köln
www.help-ev.de

Die Kraft des Selbstvertrauens.
Bauen auch Sie auf weltweite Katastrophenhilfe mit vereinten Kräften.

